



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 63.

Leipzig, Mittwoch den 18. März 1914.

81. Jahrgang.

Fischers Bibliothek zeitgenössischer Romane

Am
19. März
erscheint
der
neue Band



Am
19. März
erscheint
der
neue Band



Hermann Stehr
Leonore Griebel



„Eines der
stärksten

Fischers Romanbibliothek 1 Bf. in Leinen geb. 1,25 Mf.

Bücher über
Frauen.“

S. Fischer, Verlag, Berlin

Oscar Brandstetter, Leipzig

Buchdruckerei · Musikaliendruck-Anstalt
Werkdruck-Großbetrieb

*Mit der schon seit einer Reihe von Jahren von meiner
Druckerei herausgegebenen*

Übersicht der Korrekturzeichen,

*die auch dem Buchgewerblichen Hilfsbuche von Otto
Säuberlich beiliegt, haben viele meiner Geschäftsfreunde
gute Erfahrungen bei der Übersendung an Autoren,
Redakteure und sonstige Mitarbeiter gemacht, was mich
veranlaßt, Abzüge dieser Übersicht hiermit unberechnet
zur Verfügung zu stellen.*

*Die Übersicht enthält außer den Korrekturzeichen eine
kleine Abhandlung über das typographische System, den
Hand- und Maschinensatz sowie einen Hinweis auf das
Wesen und die Kostspieligkeit der „nachträglichen Ände-
rungen im Satze“ (Autorkorrekturen).*

Handsatz / Zeilenguß- und Typenguß-Maschinensatz

in jeweilig zweckmäßigster, der Eigenart des zu druckenden Werkes angepaßter Anwendung

Flachform- und Rotations-Maschinen

für Werkdruck / Prospekt- und Katalogdruck / Zeitschriften / Illustrationsdruck / Buntdruck

Notenstecherei, Lithographische Anstalt

Musiknoten werden außer durch Typensatz auch durch Notensich und Steindruck hergestellt, insbesondere Musikalien für Klavier, Choral- und Orgelbücher, Männerchöre, Schul- und Unterrichtswerke, Orchesterpartituren

Steindruckerei und Lithographischer Zinkdruck mit Rotations-Maschinen

für Notendruck, anastatischen Druck, Plakate, Umschläge, Landkarten, Illustrationen usw.,
ein- und mehrfarbig, auch in Verbindung mit Buchdruck

Schriftgießerei / Stereotypie, Galvanoplastische Anstalt Buchbinderei



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$ S. 26 M., $\frac{1}{8}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 63.

Leipzig, Mittwoch den 18. März 1914.

81. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Posener Provinzial-Buchhändler-Verband.

Die satzungsmäßige
Haupt-Versammlung
findet

Sonntag, den 29. März 1914, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr
in Posen, Restaurant Bauhütte, Viktoriastraße 23
mit folgender Tagesordnung statt:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungslegung.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Bericht über die Herbstversammlung der Orts- und Kreisvereine im deutschen Buchhandel in Goslar.
5. Die Einschränkung übermäßiger Kreditgewährung.
6. Gemeinschaftliche Weihnachtssklame.
7. Anträge von Vereinsmitgliedern, welche bis zum 22. März beim Vorsitzenden angemeldet sein müssen.

Der Vorstand
des Posener Provinzial-Buchhändler-Verbandes
L. Sluzewski, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Die Hinterbliebenen des am 24. Februar d. J. heim-
gegangenen

Herrn Konrad Wittwer in Stuttgart

haben uns freundlicher Weise den Betrag von 500 M über-
wiesen und damit die immertwährende Mitgliedschaft für den
Heimgegangenen erlangt. Dankbar für diese Gabe sind wir
erfreut, den Namen des verehrten Kollegen für alle Zeit in
die Listen des Unterstützungs-Vereins eintragen zu dürfen.

Berlin, den 14. März 1914.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins
Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen
Rudolf Hofmann. Edmund Mangelndorf.
Mag Schotte. Dr. Georg Paetel.

Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig.

Extraneer- (Vollschüler-) Abteilung:



- I. Einjähriger höherer Fachkurs für
Buchhandlungsgehilfen und junge Leute
mit gehobener Schulbildung. Der
Lehrplan dieses Kurses wird nach der
rein buchhändlerischen Seite (Buch-
handelsbetriebslehre, doppelte Buch-
führung, Buchhändler-Korrespondenz, buchhändlerische
Rechtskunde, Buchgewerbekunde, Literatur usw.) bedeutend
erweitert und vertieft; außerdem finden unter fachmännischer
Führung Besichtigungen der Bugra und buchhändlerischer
sowie buchgewerblicher Musterbetriebe statt.
- II. Vorschule (einjährig) für schulentwachsene Knaben zur
Vorbereitung auf die praktische Lehre.

Vorteile der Vorschule: Einschränkung der Fortbildungs-
schulpflicht und Aussicht auf Verkürzung der Lehrzeit.
Prospekte und Anmeldungen bei dem Unterzeichneten.

Leipzig, Platostraße 1a, I.

Direktor Dr. Curt Frenzel.
(Sprechstunde wochentags 9—10 Uhr.)

Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein.

Jahresbericht

erstattet in der Hauptversammlung vom 4. März 1914 vom
1. Vorsitzenden Theodor Weitbrecht.

Sehr geehrte Herren Kollegen!

Wiederum stehen wir in unserem Hamburg-Altonaer Buch-
händler-Verein am Schluß eines Vereinsjahres, und es gilt eine
Rückschau zu halten über die Ereignisse und Bestrebungen in
unserem Verein sowohl, wie auch über die Begebenheiten im
weiteren deutschen Buchhandel.

In das Vereinsjahr 1913/14 traten wir mit einem Mit-
gliederbestand von 45 Mitgliedern ein, als neue Mit-
glieder erhielten wir im Laufe des Jahres die Herren Adolf
Groche und E. E. Behrens, während der Austritt des Herrn
Ernst Schrader zu verzeichnen ist. Unser Verein zählt somit
heute 46 Mitglieder; für 1914 hat sich Herr Wolfgang Schmidt in
Firma Johannes Kriebel Nachf. angemeldet. Über unsere
Kassenverhältnisse wird der Herr Schatzmeister be-
richten.

Unsere monatlichen Versammlungen verliefen
stets in anregendster Weise und erfreuten sich im allgemeinen
eines normalen Besuches. Wenn wir heute an einige leider sehr
selten erscheinende Herren die Bitte um regere Teilnahme rich-
ten, so geschieht dies nicht nur deshalb, weil die in der Ver-
sammlung vorkommenden beruflichen Fragen doch für jeden Kolle-
gen von Wichtigkeit sind, sondern auch aus dem Grunde, weil
mangelndes Interesse am Vereinsleben seitens eines Teils der
Mitglieder die Arbeitsfreudigkeit der anderen tätigen Mitglieder
nicht gerade erhöht.

Unser Verhältnis zum Kreis Norden, zum Ver-
bands-Vorstand und zum Börsenvereins-Vor-
stand ist auch im verflochtenen Jahre ein sehr angenehmes ge-
wesen, durch lebhafteste Korrespondenzen, persönlichen Verkehr und
Besuch auswärtiger Versammlungen sind wir mit ihnen stets
in engster Fühlung geblieben.

Als wichtigstes Ereignis unseres Vereinslebens ist die
Änderung und Ergänzung unserer Satzung und Ver-
fahrensordnung zu verzeichnen. Wichtige neue Bestimmungen der
Verkaufsordnung des Börsenvereins und der Satzungen des
Kreises Norden waren aufzunehmen, ebenso war es erforderlich,
die Bestimmungen über den Verkehr mit den Wiederverkäufern in
erweiterter Form den Satzungen anzugliedern. Außerdem
waren allerhand Änderungen redaktioneller und anderer Art not-
wendig geworden.

In einem neuen § (24) legten wir das Bestellgeld auf Zeit-
schriften fest. Der Börsenvereins-Vorstand hat für unsere ge-
änderten Satzungen die Genehmigung erteilt, allerdings mit der
Einschränkung, daß er für oben erwähnten § 24 (Bestellgeld auf

Zeitschriften) den Schutz nicht übernehmen kann. Zugleich mit den Satzungen ist eine Neubearbeitung des Verzeichnisses der buchhändlerischen Auslieferungs- und Sammelstellen in Hamburg-Altona herausgegeben worden.

Unsere Wiederverkäufer-Ordnung bewährt sich nach wie vor gut, die nicht geringe Arbeit der Wiederverkäufer-Kommission verdient den besonderen Dank des Vereins.

Unser seit drei Jahren in erweiterter Form herausgegebener Weihnachts-Katalog hat seine Existenz-Berechtigung vollauf bewiesen, sein Erscheinen ist auch für einen Zeitraum von weiteren drei Jahren gesichert; möge ihm die Gunst von Verlag und Sortiment erhalten bleiben! Den verdienten Mitgliedern des Ausschusses und der Kommission, sowie dem Verleger danken wir herzlich für ihre mühevolle Tätigkeit. — Die Besprechungen von Weihnachts-Neuigkeiten in den Oktober- resp. November-Sitzungen brachten unsern Mitgliedern wieder mannigfache Anregung.

Der Weihnachtskatalog führt uns zum Weihnachtsgeschäft und damit zu der brennenden Frage der Warenhäuser und der modernen Antiquariate, von deren starker Konkurrenz auch das Hamburger Sortiment nicht verschont geblieben ist. Wenn trotzdem das letztjährige Weihnachtsgeschäft im allgemeinen als ein befriedigendes bezeichnet werden kann, so ist das nicht zum geringsten der Leistungsfähigkeit des Hamburger Buchhandels und dem gesunden Sinn seiner Kundschaft zu danken, die immer noch in der »Buchhandlung« die beste Bezugsquelle für geistige Nahrung sieht. Solange der Sortimenter auf dem Posten ist und es versteht, durch ein gewähltes Lager, durch gute Fachkenntnisse und vor allem durch seine Persönlichkeit das Vertrauen des Publikums zu gewinnen, ist doch zu hoffen, daß er, geschützt von der starken Hand des Börsenvereins, sich gegen das unpersönliche Warenhaus halten können, was natürlich nicht ausschließt, daß man dieser Konkurrenz stets die allerschärfste Aufmerksamkeit zu widmen haben wird. In diesem Sinne ist jetzt auch die Bekanntmachung des Börsenvereins-Vorstandes erfolgt, laut welcher der Ladenpreis als aufgehoben gilt bei den vom Warenhaus unterm Preis verkauften neuen Büchern, die der Verleger an letzteres geliefert hat, ohne für den Schutz des Ladenpreises zu sorgen. Auch letzte Weihnachten wurde wieder über den geringen Umsatz in Jugendbüchern und Bilderbüchern geklagt, und es läßt sich nicht leugnen, daß auf diesem Gebiete Warenhaus, modernes Antiquariat und Auch-Buchhandel vom Sortiment offenbar ein großes Feld erobert haben. Anlaß zu energischem Eingreifen hat uns die billige Ausbietung verschiedener neuer gangbarer Werke gegeben, die unter der Devise: »Antiquarisch, aber tadellos erhalten« erfolgte. Wir haben uns an die betreffenden Verleger direkt gewendet und sie ersucht, ihre neuen Bücher gegen derartige Ausbietungen zu schützen. Wir fanden bei ihnen williges Gehör, teils kauften sie die Werke zurück, teils versuchten sie, wenn auch nicht immer mit Erfolg, durch direkte Korrespondenz Einstellung der antiquarischen Angebote zu erreichen. Nachgewiesenermaßen stammten die betreffenden Werke fast sämtlich aus zweiter oder dritter Hand. In einem besonders markanten Fall, dem ein rapides Nachlassen im Absatz des betreffenden illustrierten Werkes folgte, versuchte das betreffende Geschäft, den antiquarischen Verkauf neuer Exemplare damit zu rechtfertigen, daß es sich bei seinem Angebot um von der Kundschaft zurückgekauft tadellose Exemplare handle. Der Verleger des Artikels traf erfreulicherweise sofort energische Maßnahmen gegen diesen Unfug. Die an Reisebuchhandlungen und Abzahlungsgeschäfte liefernden Verleger dürften ernstlich zu erwägen haben, wie sie der Gefahr mißbräuchlichen antiquarischen Verkaufes ihrer Verlagsartikel begegnen wollen. So wird in jedem Jahre aufs neue bewiesen, wie sehr die ganze oder partielle Verramschung den Absatz der neuen Bücher mindert, also Sortiment und Verlag gleichermaßen Schaden bringt. Über die großen Konversations-Lexika, die massenhaft »antiquarisch, tadellos, in neuesten Auflagen« z. B. statt zu M 200.— zu M 122.50, statt M 204.— zu M 115.— ausgebaut werden, wollen wir uns nicht mehr aufregen; dies Geschäft ist den Sortimentern schon lange verdorben; eine Abhilfe erscheint hier unmöglich.

Von einer gemeinsamen Reklame wurde in diesem Jahr abgesehen; bei einer ganz allgemein gehaltenen Reklame für das »Buch« kommen die beteiligten Sortimenter in einer Großstadt wohl schwerlich auf ihre Kosten, so begnügten sich dieses Mal die verschiedenen Firmen, das hübsche Münchner Plakat zu beziehen und in ihrem Geschäftslokal auszuhängen. Die Frage einer erfolgreichen und für die betreffenden Kollegen direkten Nutzen bringenden gemeinsamen Reklame ist, wie schon die Aussprachen im Börsenblatt beweisen, sicherlich nicht leicht zu lösen, sie wird aber von uns im Auge behalten werden.

Der Hamburger Export-Buchhandel hat sich im allgemeinen in ruhigen Bahnen bewegt, den Mißständen, die leider im buchhändlerischen Export-Geschäft nicht fehlen, widmet unsere Export-Kommission ihre besondere Aufmerksamkeit, von einem ihrer Mitglieder wird zurzeit ein Referat für eine Zusammenkunft in Leipzig ausgearbeitet. Die Verkaufsordnung hat uns erfreulicherweise das Verbot des öffentlichen Angebotes der Franklieferung nach dem Auslande gebracht. Sodann haben wir mit ganz besonderer Genugtuung die Eingabe des Börsenvereins-Vorstandes betreffs Erhöhung des Gewichtes für Drucksachen nach dem Auslande von zwei auf drei Kilo gelesen. Dieser Wunsch entspricht einem derart dringenden Bedürfnis, daß eine etwaige Ablehnung tief bedauerlich sein würde.

Mit den Reklamischen Bücherautomaten sind wir hier erfreulicherweise einen Schritt weiter gekommen, indem jetzt durch die betreffende Vereinigung Hamburger Sortimenter eine Anzahl Automaten zur Ausstellung gebracht worden ist.

Zur Abstellung von Mißständen bei hier im Gebrauch befindlichen Schulbüchern hat unser Verein Ende November 1913 eine Eingabe an die Oberschulbehörde gerichtet. Eine Antwort ist noch nicht erfolgt, doch haben wir unter der Hand gehört, daß die Eingabe Berücksichtigung finden wird.

Schleuderei-Fälle waren erfreulicherweise nicht zu behandeln, kleinere rasch in Ordnung gebrachte Übertretungen seitens einiger Wiederverkäufer gehören wohl kaum unter diesen Begriff. Aber die Klagen über ein, den buchhändlerischen Vereinen nicht angehörendes Hamburger Sortiment, das laut häufiger Aussage der Kundschaft den unerlaubten Rabatt von 10% gewährt, wollen nicht verstummen.

Wir gehen auf ein erfreulicherer Gebiet über, wenn wir der Tagung des Kreises Norden in Hamburg-Altona im Herbst vorigen Jahres gedenken. Liebe alte Freunde aus den Gauen des Kreises Norden und hochgeschätzte Gäste aus dem weiteren Buchhandel durften wir nach fünfjähriger Pause wieder in Hamburg begrüßen, der geschäftliche, wie auch der gesellige Teil der Tagung verliefen in schönster Harmonie.

Im Juni vorigen Jahres fand der übliche Sommerausflug mit Damen, diesmal in die schönen Hamburger Walddörfer, statt, im Oktober hatte der Vorstand zu einem gemüthlichen Familienabend geladen, an dem uns Kollege Seippel durch einen fesselnden Vortrag über das nachklassische Weimar erfreute. Das gute Gelingen wird den Vorstand zu gelegentlicher Wiederholung ermutigen.

Am 31. Dezember vorigen Jahres durfte der Vorstand unserem hochverehrten Kollegen Hermann Seippel zum 70jährigen Geburtstag Glückwünsche aussprechen, 24 Stunden später, am 1. Januar 1914, überreichten wir unserm lieben Kollegen Ernst Maasch eine Glückwunschadresse zum 25jährigen Jubiläum der Firma Bohsen & Maasch; als Dritten im Bunde feierten wir am 5. Februar d. J. unser Ehrenmitglied Lucas Graefe zum Tage der goldenen Hochzeit durch Deputation und Übergabe eines Pokals. Möge den Jubilaren noch eine lange Reihe von Jahren in Gesundheit und Schaffenstätigkeit vergönnt sein!

Ganz kurz streifen wir eine für den hiesigen Buchhandel bedeutungsvolle Sache: Die Universitäts-Vorlage. Bekanntlich ist sie abgelehnt worden; ob sie in derselben oder in einer neuen Form wiederkommen wird, liegt noch im Schoße der Zukunft. — Der Sommer vorigen Jahres brachte den Ladengeschäften die neue Hamburger Sonntagsruhe. Da wohl kein Kollege Sonntags von 7 bis 10 Uhr morgens öffnet, dürfte sie für den hiesigen Buchhandel eine vollständige geworden sein. Nicht sehr erfreulich für das Sortiment lautete die jetzt erfolgte

Entscheidung des Hanseatischen Oberlandesgerichts, der zufolge der Buch- und Zeitschriftenhandel auf den Stationen der hiesigen Hochbahn dem Eisenbahnbetrieb zugerechnet wird, also der Verkauf auf den Stationen auch während der Zeit der Sonntagsruhe und des Ladenschlusses nicht verboten ist.

Nach wie vor hält der H. A. B. V. den Blick über die rotweißen Grenzpfähle hinaus gerichtet und verfolgt alle Vorgänge beruflicher Bedeutung im Reiche draußen mit größtem Interesse. Durch Absendung von Delegierten zu den verschiedenen Tagungen, durch Behandlung aller schwebenden Fragen in unseren Versammlungen und durch regen Briefwechsel halten wir die Fühlung mit dem großen Ganzen aufrecht. Über seine Teilnahme an der ersten China-Konferenz, an der Delegierten-Versammlung Kantate, an der Verbands-Versammlung in Goslar und der Vorsitzenden-Besprechung in Leipzig hat Ihr Vorsitzender seinerzeit ausführlich berichtet.

Das vergangene Jahre brachte die Gründung der Deutschen Bucherei. Der deutsche Buchhandel hat sich mit diesem großartigen Unternehmen ein unvergängliches Denkmal gesetzt. In den Kantate-Versammlungen 1913 wurde die neue Verkaufsordnung verabschiedet, Zeit und Praxis müssen ergeben, ob in der neuen Fassung für Sortiment und Verlag Licht und Schatten richtig verteilt sind. Angenehm würde jetzt eine gewisse Ruhe in diesem Teil der buchhändlerischen Gesetzgebung empfunden werden, sie würde unseres Erachtens sehr gefördert durch entgegenkommende Auslegung und Anwendung der Verleger-Paragrafen seitens des Verlages, denn nicht in gegenseitiger Bekämpfung, sondern in verständigem Zusammenarbeiten liegt das Wohl unseres Berufes. Direkte Offerten von Verlegern und ihrer Sortimente nach Hamburg haben uns auch dieses Jahr beschäftigt; bei derartigen Anzeigen an das Publikum sollte der Verlag aber seine Geschäftsfreunde die »Sortimenter« nicht ausschalten, sondern stets in irgendeiner Form auf die Bezugsmöglichkeit durch das anfassige Sortiment hinweisen.

Das Projekt der »Mittelstelle des Dürerbundes« hielt den deutschen Buchhandel im verflossenen Jahre monatelang in Atem. An dieser Stelle nochmals ausführlich darauf zurückzukommen und genugsam Bekanntes wiederzuerzählen, würde zu weit führen, es genügt, auf die fast einmütige, erfolgreiche Abwehr des gesamten Buchhandels und im besonderen auf die kraftvolle Stellungnahme unseres Börsenvereinsvorstandes hinzuweisen. Auch unser Verein hat sich damals mit dem Projekt eingehend befaßt, und Ihr Vorstand hat die Meinung der Mitglieder in ausführlicher Weise dem Börsenvereins-Vorstand zur Kenntnis gebracht. Im übrigen ist im Hamburger Buchhandel, wie Sie wissen, für die Verbreitung guter Literatur im Volke schon immer tätiges Interesse vorhanden gewesen.

Wir halten es für angebracht, auch an dieser Stelle darauf hinzuweisen, daß für die an und für sich so wünschenswerte Versorgung der einfacheren Volkskreise mit guter billiger Literatur nicht schlankweg jeder Sortimentsbuchhändler in Anspruch genommen werden kann. Geschäftslage und Kundenkreis sind dabei von entscheidender Bedeutung, es wird meist die besondere Aufgabe der Buchhandlungen in Vorstädten und Arbeiter- resp. Landbezirken oder der zu diesem Zweck zu gründenden Volksbuchhandlungen bleiben, ein aussichtsvolles und für die einfacheren Volksklassen segensreiches Wirken zu entfalten.

An die harte Ruß der Wiederverkäufer- und Konsistenz-Frage wollen wir uns heute nicht wagen, die kommenden Kantate-Versammlungen dürften wohl neue Vorschläge in dieser schwierigen und solange schon bearbeiteten Frage bringen.

Erfreulicherweise haben die Verhandlungen hinsichtlich des Betriebes der Generalstabskarten zu einem guten Resultat geführt, es ist dieser wichtige Artikel dem Buchhandel erhalten geblieben.

Noch in den ersten Stadien der Behandlung steht die von verschiedenen Seiten befürwortete gänzliche Abschaffung von Rabatt und Skonto an das Publikum. Ihr Vorsitzender hat es schon in Leipzig und Goslar zum Ausdruck

gebracht, daß wir uns mit Gleichstellung aller Kunden ohne Rücksicht auf Bedarf und Zahlungsweise nicht so ohne weiteres befreunden können und daß, sicherlich nicht nur in Hamburg, ein Verbot des Skontos von 2% von Buchhandel und Publikum als sehr unkaufmännisch und unzweckmäßig empfunden werden würde. Eine solche Bestimmung würde, denken wir, auch im Widerspruch stehen zu dem im Gesamtgebiet des Handels geltenden Grundsatz »der Gewährung eines Kassa-Skontos für prompte Zahlung«.

Wir kommen zum Schlusse.

Weniger als je ist der Buchhandel, Verlag und Sortiment, auf Rosen gebettet. Die Lasten steigen unaufhaltsam, nur durch unermüdelichen Fleiß und streng kaufmännisches Rechnen kann der von den Konkurrenzen der Neuzeit bedrängte Sortimenter sein Geschäft halten und Nutzen aus ihm ziehen. Dem Verlage wird der Absatz seiner Artikel durch die steigende Überproduktion erschwert und durch den mit verramschter Literatur überfüllten Markt gemindert, der schwankende Geschmack des Publikums und auch die absolute Unmöglichkeit des Sortimenters, sich für alles einzusetzen, lassen manches gute Buch nicht zur Geltung kommen. So werden die Verhältnisse immer komplizierter, jeder Tag kann neue Aufgaben und Schwierigkeiten bringen. Da gilt es für den Einzelnen sowohl, wie für eine größere Berufsgemeinschaft, die Augen offen zu halten, nach dem Worte des alten Fritz »toujours en vedette« immer »auf dem Posten« zu sein. Möge es unserm Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein vergönnt bleiben, auch im kommenden Vereinsjahr in dieser Weise im deutschen Buchhandel weiter zu wirken und unserm schönen Berufe zu dienen, getragen von der Einigkeit und dem tätigen Interesse seiner Mitglieder.

Erweiterung der Reichsdruckerei.

Stenographischer Bericht über die Verhandlungen des Reichstages vom 6. März 1914.

Der Vorstand des Börsenvereins ist in wiederholten Eingaben an das Reichsamt des Innern (vgl. Vbl. 1911, Nr. 247 u. 1912, Nr. 238) mit dem Ersuchen herantreten, von einer Übertragung der Herstellung amtlicher, bisher im Buchhandel erscheinender und vertriebener Bücher und Zeitschriften an die Reichsdruckerei abzusehen. Denn wenn auch diese Angelegenheit in erster Linie das Buchdruckgewerbe angeht, so ist doch bei den engen Beziehungen zwischen diesem und dem Buchhandel eine Interessengemeinschaft in dieser Frage umsomehr geboten, als der Buchhandel nicht nur an der Erhaltung einer leistungsfähigen Druckindustrie ein vitales Interesse hat, sondern auch auf seinem eigenen Gebiete von der staatlichen Konkurrenz bedroht ist. Zwar ist es dem tatkräftigen Eingreifen des Vorstandes des Börsenvereins gelungen, die schweren Schädigungen, die dem Buchhandel aus der Errichtung staatlicher Vertriebsstellen für den Verkauf der preussischen Generalstabskarten zu erwachsen drohten, von ihm abzuwenden, doch zeigt gerade dieser Fall, daß Privatindustrie und Handel die Augen offen halten müssen, wenn ihnen nicht über Nacht in den Organen desselben Staates, den sie als Förderer ihrer Interessen anzusehen gewohnt sind, gefährliche Konkurrenten erwachsen sollen. Die Jahrhundertfeiern haben auch die Erinnerung an Männer wie Stein und Hardenberg wieder wachgerufen, die im Gegensatz zu der damals herrschenden Strömung in Regierungskreisen die Freiheit und Selbstverwaltung des Bürgertums durchzusetzen suchten. Nachdem unser Volk durch die glänzenden Leistungen von Industrie und Handel der letzten Jahrzehnte seine Mündigkeit auf diesen Gebieten erwiesen hat, wäre es wohl an der Zeit, auch dem Staate gegenüber die berechtigten Interessen des Bürgertums zu vertreten und vor allem darauf zu dringen, daß das staatliche Übergewicht nicht zu einer erdrückenden Konkurrenz der Privatbetriebe gemißbraucht wird. In seiner Antwort auf die Eingabe des Vorstandes des Börsenvereins hat der Herr Staatssekretär des Reichsamts des Innern die Durchführung der der Reichsdruckerei zugewiesenen Arbeiten unter »tunlichster Schonung« der bisher mit der Ausführung von Druckaufträgen betrauten Unternehmer zugesagt. Man wird daher nicht annehmen können, daß mit der Erweiterung der Räume der Reichsdruckerei zugleich auch eine Erweiterung ihrer Arbeiten verbunden sein wird. Gleichwohl wird es sich empfehlen, wenn das Buchdruckgewerbe ein wachsames Auge auf diese Vorgänge hat, um vor unangenehmen Überraschungen

bewahrt zu bleiben. Die nachstehenden Ausführungen zeigen, daß es in einigen Reichstagsmitgliedern geschickte Anwälte seiner Interessen hat, die hoffentlich auch in Zukunft der Tendenz einer Verstaatlichung der Druckindustrie entgegenarbeiten werden.
Red.

Vizepräsident Dr. Paasche: . . . Wir gehen über zum nächsten Gegenstand der Tagesordnung:

Fortsetzung der zweiten Beratung des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend die Feststellung des Reichshaushaltsetats für das Rechnungsjahr 1914 (Nr. 1181 der Drucksachen), und zwar:

a) Etat für die Reichsdruckerei (Anlage XV).

Mündlicher Bericht der Kommission für den Reichshaushaltsetat Nr. 1318 der Drucksachen.

Berichterstatter:

Abgeordneter Beck (Heidelberg).

Wir beginnen mit den fortlaufenden Ausgaben Kap. 86 Tit. 1. Die Diskussion ist eröffnet.

Das Wort hat der Herr Abgeordnete Irl (Erding).

Irl (Erding), Abgeordneter: Meine Herren, meine politischen Freunde haben in der Budgetkommission ihre anfänglichen Bedenken gegen den Neubau der Reichsdruckerei zurückgestellt und schließlich für Bewilligung der geforderten Summe gestimmt. Ich möchte aber dabei ausdrücklich konstatieren, daß auch sonst, wenn meine Parteifreunde nicht dafür gestimmt hätten, eine Mehrheit für den Neubau vorhanden gewesen wäre. Es sprechen in der Tat manche Gründe dafür, daß bauliche Veränderungen vorgenommen werden, und auch dafür, daß die Reichsdruckerei nicht in einen Vorort außerhalb Berlins verlegt wird, wie das auch in der Kommission erwogen wurde.

Dagegen besteht bei meinen politischen Freunden das größte Bedenken gegen den Umfang, den die Reichsdruckerei jetzt schon angenommen hat. Es heißt zur Begründung der vorliegenden Forderung, daß durch den Neubau an eine Erweiterung des Betriebs über den Rahmen hinaus, wie er in der Übersicht der Entschlüsse des Bundesrats auf die Beschlüsse des Reichstags dargelegt ist, nicht gedacht sei. Wir sind aber der Meinung, daß der Bundesrat diesen Rahmen schon reichlich weit gesteckt hat und schon jetzt über das hinausgegangen ist, was der Reichstag mit seiner Resolution vor ein paar Jahren eigentlich wollte. Der Reichstag wollte doch damals nichts anderes, als daß die vorhandenen Maschinen und das vorhandene Personal zu gewissen Arbeiten, die aus Zweckmäßigkeitsgründen eben in der Reichsdruckerei angefertigt werden müssen, ausgenutzt werden, um den Betrieb dadurch rentabler zu machen, daß, wenn derartige Arbeiten nicht vorliegen, auch andere behördliche Arbeiten von ihr angefertigt werden sollen.

Nun kann man aber zweifellos den Betrieb auch auf eine andere Art rentabler gestalten, als immer wieder neue behördliche Aufträge anzunehmen, nämlich dadurch, daß man zur Ausführung solcher Arbeiten für andere Behörden nicht immer wieder neue Arbeiter anstellt und neue Maschinen beschafft. Wenn man beständig sagt: die angestellten Arbeiter sind einmal da und müssen Beschäftigung haben und die einmal beschafften Maschinen müssen ausgenutzt werden, so führt das natürlich zu immer weiterer Ausdehnung. Demgegenüber möchte ich darauf hinweisen, daß, je mehr sich die staatlichen Betriebe ausdehnen, desto weniger Arbeit die Privatbetriebe haben, so daß sie demgemäß ihre Arbeiter entlassen und die Maschinen stillstehen lassen müssen. Ich habe daher die größten Bedenken dagegen, daß jetzt wieder um 600 000 \mathcal{M} neue Maschinen beschafft werden sollen, wie es im Etat heißt. Wir hoffen bestimmt, daß diese Maschinen eigentlich nur Änderungen sind, um die wirklich notwendigen Arbeiten machen zu können, und nicht Anschaffungen, um auf noch rationellere Weise auch andere Arbeiten ausführen zu können.

Der Rahmen, auf den da vom Bundesrat Bezug genommen ist, besagt:

Dem Wunsche entsprechend werden von den Reichs- und preussischen Behörden die in Berlin und Umgebung vorkommenden Druckaufträge, soweit angängig, der Reichsdruckerei zugewiesen. Es ist dadurch in Verbindung mit dem Zugang an sonstigen Druckaufträgen ermöglicht worden, daß auch in der sonst stilleren Zeit die Betriebsmittel der Reichsdruckerei voll ausgenutzt worden sind. Es kann angenommen werden, daß dies künftig dauernd erreicht wird.

Nun ist vor allem merkwürdig, meine Herren, wie sich da der Bundesrat beeilt hat, einer vom Reichstag angenommenen Resolution zu entsprechen. Andere Resolutionen, die zugunsten des selbständigen Mittelstandes im Reichstage beschloffen werden, läßt man oft jahrelang beiseite liegen. (Sehr richtig! im Zentrum.) Ich will heute nicht auf die staatlichen Regiebetriebe im allgemeinen eingehen, — diese Frage wird das Haus ja noch eingehend beschäftigen, wenn wir an die Beratung der Submissionsordnung kommen. Ich freue mich, daß in der Kommission

auch von anderer Seite schon darauf hingewiesen worden ist, daß dem Privatbetrieb nicht allzu viel Konkurrenz von der Reichsdruckerei gemacht werden soll. Wir möchten aber noch einen Schritt weiter gehen und sagen: diese Konkurrenz erblicken wir nicht nur darin, daß die Reichsdruckerei keine Aufträge für Privatbetriebe übernehmen soll, sondern wir wünschen auch, daß die Reichsdruckerei eben nur soviel Arbeiten von anderen Reichs- und preussischen Behörden annehmen soll, wie ich eben bemerkt habe, die unbedingt dort gemacht werden müssen, um die Maschinen rentabel auszunutzen. Nach den Erklärungen des Herrn Regierungsvertreters sind nämlich im Jahre 1912 in der Reichsdruckerei für 435 000 \mathcal{M} Privatarbeiten angefertigt worden, und der Herr Regierungsvertreter meinte: das ist ja doch nur eine ganz geringe Summe im Verhältnis zu den Millionen von Arbeitswerten, die dort geschaffen werden. Ja, meine Herren, ich glaube, daß manche Druckerei sehr froh wäre, wenn sie von diesen 435 000 \mathcal{M} nur einige Tausend Mark verdient hätte. Auch die Privatbetriebe müssen rentabel arbeiten, sie müssen ihre Arbeiter und ihre Maschinen rationell ausnützen, damit sie für den Staat die Steuern zahlen können. Die Reichsdruckerei zahlt aber keine Steuern. Ich möchte daher dringend bitten, daß, wie der Vorstand des Deutschen Buchdruckervereins in einer an den Reichstag gerichteten Petition verlangt, in der Reichsdruckerei nur Aufträge des Reichs und des preussischen Staats geheimen Charakters zur Ausführung gelangen, und daß unter allen Umständen solche Aufträge, die bisher von der Privatindustrie ausgeführt worden sind, ihr auch fernerhin verbleiben mögen. (Bravo! im Zentrum.)

Vizepräsident Dove: Das Wort hat der Herr Abgeordnete Dr. Böttger.

Dr. Böttger, Abgeordneter: Meine Herren, auch wir werden für den Titel der Reichsdruckerei eintreten und ebenfalls für die 350 000 \mathcal{M} , die für die weitere Ausdehnung der Reichsdruckerei verlangt worden sind, stimmen. Wir machen aber ebenfalls darauf aufmerksam, daß wir beim Etat des Reichsamts des Innern verschiedene Reden gehört haben, die die Tendenz hatten, daß es Aufgabe der Staatsbehörden sei, die selbständigen Existenzen als Träger der für unser wirtschaftliches und politisches Leben notwendigen Privatinitiative und der allgemeinen Steuerkraft nach Möglichkeit zu erhalten und sie nicht in ihrer Erwerbsfähigkeit herunterzudrücken. Nach meiner Auffassung ist der Staatsbetrieb nur da berechtigt, wo die Kraft der Privatbetriebe nicht ausreicht, wo sie einzelne Aufgaben größerer Natur nicht bewältigen können und wo allgemeine Interessen in Frage stehen. Das, meine Herren, ist bei der Reichsdruckerei nur in begrenztem Umfange der Fall.

Es besteht ja nun, wie gesagt, die Absicht, die Reichsdruckerei weiter auszubauen, die Maschinen noch intensiver auszunutzen und die vorhandenen Arbeitskräfte voll zu beschäftigen. Dabei entsteht naturgemäß die Gefahr, auf die auch der Herr Vorredner schon aufmerksam gemacht hat, daß die Arbeit der Privatdruckereien eingeschränkt und zurückgedrängt wird, und es entspricht das eben nicht den Tendenzen, die wir hier im Hause des öfteren vertreten haben, nämlich die einzelnen Existenzen zu erhalten. Es setzt sich nach meiner Auffassung ganz mit Recht das deutsche Buchdruckerigewerbe hiergegen zur Wehr. Wenn wir uns auch über die Leistungsfähigkeit der Reichsdruckerei durchaus befriedigend aussprechen können und es ebenfalls mit Genugtuung begrüßen, daß der Aktivposten von über 3 Millionen aus der Reichsdruckerei dem Reich und dem Staate zugute kommt, so meinen wir doch wiederum, daß die Argumente, die die deutschen Buchdrucker in ihrer Bittschrift an den Reichstag vorgebracht haben, sehr beachtenswert sind. Die Reichsdruckerei ist im wesentlichen gedacht und angelegt worden als eine Geheimdruckerei und zur Herstellung von geldwerten Zeichen für das Deutsche Reich. Geht sie nun mehr und mehr dazu über, um das vermehrte Personal zu beschäftigen, die Druckaufträge der staatlichen Zentralbehörden, der Universitäten und ähnlicher Institute zu übernehmen, so werden diese Aufträge den Privatdruckereien entzogen, die mit ihrem Arbeiterstamm, ihren Maschinen und ihrem Kapital darauf angewiesen waren. Sie werden damit erheblich geschädigt. Die Reichsdruckerei macht dem Privatgewerbe auch insoweit Konkurrenz, als sie dazu übergegangen ist, die Druckaufträge der emittierenden Bankhäuser auszuführen. Das ist eigentlich nicht Aufgabe der Reichsdruckerei; dazu sind ausreichende Betriebe vorhanden, die auch bisher zur vollen Zufriedenheit der Kunden die Arbeit ausgeführt haben.

Der Herr Vorredner hat schon angedeutet, daß die Konkurrenz dieser Reichsdruckerei insoweit, ich will nicht sagen, unlauter ist, aber doch berechtigten Einwänden begegnen kann. Die Reichsdruckerei zahlt ja keine Steuern, sie braucht nicht Abschreibungen auf Immobilien und Inventar zu machen, sie hat eigentlich nur den ihr bewilligten Betriebsfonds zu verzinsen. Daher erscheint die Forderung berechtigt, die die deutschen Buchdrucker ausgesprochen haben, daß im wesentlichen die Reichsdruckerei nur solche Aufträge geheimen Charakters ausführen

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.
 Preise in Mark und Pfennigen.

G. P. Aderholz' Buchh. in Breslau.

Haase, Dr. Fel.: Die Aufgaben des Kirchengeschichtslehrers nach Professor Max Sdralek. (30 S.) 8°. '14. — 50
 Hirtenbrief des Fürstbischofs (G. Kard. Kopp) v. Breslau, erlassen zur Fastenzeit 1914. (Mit Fastenordng.) (23 S.) 8°. '14. — 20
 Strehler, Präfekt D. Bernh.: Näher zu Gott! Erwägungen f. Kanzel u. Haus im Anschluß an das Kirchenjahr. (VIII, 254 S.) H. 8°. '14. 1. 80; geb. in Leinw. 2. 50

»Amüsante Blätter« in Wien (I, Wollzeile 12).

Blätter, Amüsante. Wiener humorist. Wochenschrift. Hrg.: D. Singer. Chefred.: Wilh. Altmann. 1. Jahrg. März 1914—Febr. 1915. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S. m. z. Tl. farb. Abbildgn.) 48x31 cm. vierteljährlich b 5. —; einzelne Nrn. —. 50

Valentin Bauch in Würzburg.

Feller, (Dr.) Otto: Das Fürwort in der Mundart v. Gerolzhofen (Ufr.). Ein Beitrag zur Syntax der ostfränk. Mundarten. Diff. (VIII, 53 S.) 8°. '14. 1. 50

Behrend & Co. in Berlin.

Montelius, Ose.: Meisterstücke im Museum vaterländischer Altertümer zu Stockholm. Abgebildet u. beschrieben. 1. u. 2. Heft. (S. 1—27 m. je 10 Taf.) 36x28 cm. '13. b je n.n. 10. —

Brunden & Co. (früher Julius Abel Verlag) in Greifswald.

Schöne, Herm.: Berthold Georg Niebuhr. Rede, zur akadem. Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers u. Königs am 27. 1. 1914 geh. Mit 1 unveröffentlichten Bildnis Niebuhrs v. Eug. Eduard Schäffer. (20 S.) Lex.-8°. '14. — 60

Gustav Fischer in Jena.

Steinheil, Dr. Fritz: Die europäischen Schlangen. Kupferdr.-Taf. nach Photographien der leb. Tiere. 5. Heft. (5 Taf. m. 3 Bl. u. S. illustr. Erklärgn.) 31,5x24,5 cm. '14. 3. —

J. Fontane & Co. in Berlin.

Lovote, Heinz: Durchs Ziel. Roman. 5. Aufl. (367 S.) 8°. '14. 4. —

Franch'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Decker, Dr. S.: Auf Vorposten im Lebenskampf. Biologie der Sinnesorgane. II. Sehen, Riechen u. Schmecken. 7. Aufl. (103 S. m. 34 Abbildgn.) 8°. ('14.) 1. —; geb. in Leinw. 1. 80

W. v. Franckenstein Verlag in Berlin.

Hellwig, Ger.-Assess. Assist. Dr. Alb.: Die Filmzensur. Eine rechtsdogmat. u. rechtspolit. Erörterg. (63 S.) 8°. '14. 1. —

Geographischer Kartenverlag in Bern.

Karte, (Stumme), der Schweiz. 1:200.000. 4 Bl. je 63x92,5 cm. Farbdr. ('14.) 11. 20; auf Leinw. m. Stäben 16. —

Gilhofer & Hansburg, Verlag in Wien.

Wachstein, Dr. Bernh.: Katalog der Salo Cohn'schen Schenkungen. (Bibliothek der israelit. Kultusgemeinde Wien.) II. Bücher aus der Sammlg. S. H. Halberstam-Bielitz. (Mit deutschem u. hebr. Titel.) (XIII, 178 S. m. 14 Abbildgn.) Lex.-8°. '14. 7. —

Gräfe & Unzer in Königsberg i. Pr.

Auskunftsbuch üb. Wohlfahrts-Einrichtungen f. Königsberg i. Preußen, hrsg. v. dem Ausschuß f. Armen- u. Waisenspflege. 2., neu bearb. u. verm. Aufl. (XIV, 107 S.) 8°. '14. 1. 50

Kal. Höfling, Verlag in München.

Höfling's Festsiele. Sammlung leicht ausführbarer Gelegenheitsdichtgn. H. 8°.
 Nr. 105. Gaja-Nadlig, Gedw. v.: Die Reiche an der Himmelstür. Aufführung f. Veranstaltgn. zum Festen der Missionen. (14 S.) ('14.) — 60
 Nr. 106. Wels, Welda: Es gleicht im Leben sich alles aus. Vereinsvortrag. (8 S.) ('14.) — 50
 Nr. 107. Reilly, E.: Die Hauptsache. Bühnenstück in 1 Aufzuge. (19 S.) ('14.) — 60
 — Kinderbühne. Sammlung leicht ausführbarer Theaterstücke f. Kinder. H. 8°.
 Nr. 64. Siebelt, Agnes (Silesia): Rübezahle, der gute Geist. Märchen-drama in 1 Akt. Neu bearb. (32 S.) ('14.) — 75
 — Mädchenbühne. Sammlung leicht ausführbarer Theaterstücke f. Mädchen. H. 8°.
 Nr. 108. Berger, Geo.: Lohengrin. Eine Bearbeitung der Lohengrinlage f. die Mädchenbühne in 3 Akten m. möglichst engem Anschluß an die gleichnam. Oper v. Richard Wagner behufs Verwendungsmöglichkeit Wagnerischer Musik je nach Vorhandensein musikal. Kräfte. (70 S.) ('14.) 1. 25
 Nr. 109. Redecatis: Lohn u. Strafe. Märchenspiel in 3 Aufzügen. (18 S.) ('14.) — 60
 Nr. 110. Ignotus, Dr.: Christengeist u. Weltgeist. Religiöse Disputationen f. Mädchen. (18 S.) ('14.) — 75
 — Vereins- u. Dilettanten-Theater. Sammlung leicht ausführbarer Theaterstücke f. die Volksbühne. 8°.
 Nr. 87. Kierlein, G.: Das Martyrium des hl. Tharchisus. Drama in 4 Akten. Nach Kard. Wisemanns »Fabiola«. Autoris. übersezt. aus dem Franz. (31 S.) ('14.) 1. 25
 Nr. 88. Franziska: Friede. Schauspiel in 2 Aufzügen. (21 S.) ('14.) — 80
 Nr. 89. Stöger, Geo.: Pater Gabriel. Lebensbild in 1 Akt. (20 S.) ('14.) — 75
 Nr. 90. Croiset, Paul: Die Heimkehr. Schauspiel in 3 Akten. (30 S.) ('14.) 1. 25

Heinrich Jugendubel in München.

Joachimsen, Gymn.-Prof. Dr. Paul: Geschichtswiederholungen in Fragen u. Antworten. Zunächst zum Gebrauch der Schüler auf der Oberstufe höherer bayer. Lehranstalten. (IV, 171 u. 31 S.) 8°. '14. geb. in Leinw. 2. 50

Alfred Janssen in Hamburg.

Vortrupp-Flugschrift. gr. 8°.
 Nr. 27. Fopert, Herm.: Das gleitende Brett. (Aus: »Vortrupp.«) (10 S.) '14. — 20

Internationale Schnittmanufaktur in Dresden-N.

Favorit-Moden-Album. Ausg. 29. Frühjahr u. Sommer 1914. (VIII, 68 S. m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) 36,5x26,5 cm. b —. 60
 Jugend-Moden-Album u. reichhaltiges Wäsche-Buch. Ergänzungsheft zum Favorit-Moden-Album. Ausg. Nr. 10. (62 S. m. Abbildgn.) 36,5x27 cm. ('14.) b —. 60

Kaden & Comp., Verlag in Dresden.

Abhandlungen u. Vorträge zur sozialistischen Bildung. Hrsg. v. Max Grünwald. gr. 8°.
 10. Heft. Etioffloff, Geo.: Marx u. die Anarchisten. (69 S.) '13. —. 50

A. B. Kasemann G. m. b. H. in Danzig.

Gesangbuch, Evangelisches, f. Ost- u. Westpreußen. Unter Zustimmung der Prov.-Synode vom J. 1884 u. m. Genehmigung des evangel. Oberkirchenrats hrsg. v. den königl. Konsistorien der Prov. Ost- u. Westpreußen. (Taschenausg.) (XII, 736 S.) 16°. '13. geb. in Leinw. n.n. 1. 50; Filippitanausg. (X, 772 S.) 12,5x8 cm. geb. in Leinw. m. Goldschn. n.n. 2. 40

G. A. Kaufmanns Buchhandlung (Rudolf Heinze, Hofbuchh.) in Dresden.

Garnisonumgebungskarte Pirna. Hrsg. v. der Abteilg. f. Landesaufnahme des königl. sächs. Generalstabes. 1:100.000. Umdruck-Ausg. 57,5x74,5 cm. '14. b n.n. —. 75; auf Leinw. 2. 25
 Kaden, Russisch-Dir. Rich.: Parsifal im Lichte des Zeitgeistes. (29 S.) 8°. '14. —. 60

Gebrüder Knauer in Frankfurt a. M.

Stern, Fried.: Aus dem Tagebuch des Robinson Crusoe. Verse u. Bilder v. Et. (Große Ausg.) 2., verm. u. verb. Aufl. (40 Bl.) 8°. ('14.) in Pappbd. 2. —

Josef Kösel'sche Buchhandlung, Verlagskonto in Kempten.

Sammlung Kösel. Neue Aufl. H. 8°. geb. in Leinw. je 1. —
37. Bddn. *R i i m f e*, Frdr., S. J.: Die Hauptprobleme der Weltanschauung.
2. Aufl. (V, 167 S.) '14.

Frdr. Vauth's Buchh. W. Etlich in Apolda.

Gerlach, Rud.: Verzeichnis der französischen unregelmässigen Verben vollständig conjugiert. Ein Lern- u. Nachschlageheft f. Kaufleute, Beamte, Schüler u. andere Interessenten. 10.—15. Taus. (30 S.) kl. 8°. ('14.) — 50

R. Lehner (Wilh. Müller) f. u. f. Hof- u. Univ.-Buchhandlung in Wien.

Pacher, Gust. v.: Die neuen Wiener Stadtbahnlinien u. der Geldmarkt. [Erweit. Sonderabdr. aus: »Österr. Rundschau.«] (20 S.) gr. 8°. '14. — 60

J. S. Lehmann's Verlag in München.

Busch, Stabsarzt a. D. Dr. Hans: Phantom der normalen Nase des Menschen. (34 S. m. 3 zerlegbaren, farb. Modellen.) 8°. '14. 3. —; geb. 4. —

Crämer, Hofr. Dr. Frdr.: Vorlesungen üb. Magen- u. Darmkrankheiten. 6. Heft. Die chron. katarrhalisch-entzündl. Erkrankgn. des Darmes. (IV, 220 S.) gr. 8°. ('14.) 4. 50

Winterstein, Dr. A. v.: Berlin-Bagdad. Neue Ziele mitteleuropäischer Politik. 5., neubearb. Aufl. (79 S.) gr. 8°. '14. 1. —

Franz Kenner in Bremen.

Hartwich, Dompred. C.: Rhythmische Gedanken. (3. Bd.) (63 S.) H. 8°. ('14.) geb. in Leinw. 1. 20

Literar. Institut Dr. M. Suttler (Rich. Seitz) in Augsburg.

Friesenegger, päpstl. Geh.-Kämm. Dompfr. J. M.: Die St. Ulrichs-Kirche in Augsburg. Mit 6 Abbildgn. im Text u. 10 Kunstbeilagen. 2. verb. Aufl. (IV, 96 S.) 8°. '14. † 1. 60

B. Mader's Selbstverlag in Eichelbach.

Mader, W.: Im Kampf um die Jugend. Zur Klärung grundsätzl. Fragen auf dem Gebiete der Jugendliteratur. Widerlegung der verschwommenen u. verderbl. Grundsätze Wolgasts, auf denen die Prüfungsausschüsse fußen. (90 S.) gr. 8°. '14. 1. 20;
mit: die Prügelstrafe in der Schule u. Schundkritik zusammen bezogen b 3. —

— Die Prügelstrafe in der Schule u. der Tiefstand e. Teiles der deutschen Volksschullehrerpresse. Ein Aufruf an die deutschen Volksschullehrer u. das deutsche Volk. (110 S.) gr. 8°. '14. 1. 50;
mit: Im Kampf um die Jugend u. Schundkritik zusammen bezogen b 3. —

— Schundkritik. Abwehr päpstl. Anmaßgn., unfäh. Kritiker u. e. literar. Bevormundg. v. unberufener Seite. (74 S.) gr. 8°. '14. 1. —;
mit: Im Kampf um die Jugend u. die Prügelstrafe in der Schule zusammen bezogen b 3. —

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Versicherungs-Bibliothek. Hrsg. v. Prof. Dr. Afr. Manes, gr. 8°. geb. in Leinw. je 4. —

5. Bd. *Fratzcher*, Versicherungs-Revis. Dr. Afr.: Landwirtschaftliche Versicherung. (Hagel- u. Viehversicherung.) (IX, 167 S.) '14.

6. Bd. *Mueller*, Lebensversicherungsbankdir. Dr. Rud.: Anlage u. Verwaltung der Kapitalien privater Versicherungsunternehmen. Mit 1 graph. Darstellg. (X, 178 S.) '14.

Richard Mühlmann Verlag (Max Grosse) in Halle (Saale).

Brodes, Superint. F.: Die Predigt v. Schuld u. Sünde f. die Menschen unserer Zeit. Vortrag. (22 S.) gr. 8°. '14. — 60

Hoffmann, weil. Pst. D. S.: Die letzte Nacht u. der Todestag des Herrn Jesu. Passionsbetrachtungen. 3. Aufl. (VII, 194 S.) gr. 8°. '14. 2. 25; geb. 3. —

Müller, weil. Pfr. J. P.: Abendmahls-Büchlein od. Selbstbetrachtungen f. evangelische Kommunikanten, nebst Anh. Zum Konfirmationstage. 35. u. 36. Aufl. (X, 134 S.) H. 8°. '13. geb. in Pappbd. — 75 (Partiepreise); auf Velinpap., geb. in Leinw. m. Goldschn. 2. —

S. W. Müller in Berlin.

Geuzner, Ob.-Verwaltungsger.-Sen.-Präf. Wirkl. Geh. Ob.-Reg.-R. Dr. St.: Die Landgemeindeordnung f. die sieben östlichen Provinzen der Monarchie vom 3. 7. 1891 nebst dem Zweckverbandsgesetze vom 19. 7. 1911, erläutert. 5., neu bearb. Aufl. (VI, 297 S.) 8°. '14. geb. in Halbleinw. 5. —

Georg Müller Verlag in München.

Schaukal, Rich.: Zettelkasten e. Zeitgenossen. Aus Hans Bürgers Papieren. (348 S.) 8°. '13. 4. —; geb. 5. 50; Luxusausg. 20. —

E. Neumann & Co., Verlag in Dresden.

Gesamtbücherei f. Ernst u. Scherz. 8°. je —. 75
16. Heft. *Wenzel, Arth.:* »Gut Pfad.« Vorträge, Festspiele, Prologe f. Veranstaltgn. in Pfadfinderkreisen. (64 S.) ('14.)

Richard Döfler in Berlin.

Döfler's Geschäftshandbuch. (Die kaufmänn. Praxis.) Hrsg. unter Mitwirkg. bewährter Fachleute. 18., verb. Aufl. (166.—175. Taus.) (384 S.) 8°. '14. geb. in Leinw. b 3. —

V. Dehniq's Verlag (R. Appellius) in Berlin.

Lehrerinnen-Kalender, Deutscher, f. den Zeitraum vom 1. 4. 1914—31. 3. 1915. Im Auftrage des Vorstandes des allgemeinen deutschen Lehrerinnenvereins hrsg. v. F. Rommel. 28. Jahrg. (XVI, 113 S., Schreibkalender u. 180 S.) 16°. geb. in Leinw. 1. 20

Dr. R. P. Prager in Berlin.

Bibliothek der Volkswirtschaftslehre u. Gesellschaftswissenschaft. Begründet v. F. Stöpel. Fortgeführt v. Rob. Prager, 8°.

XX. *Kowalewsky, Maxime:* Die ökonomische Entwicklung Europas bis zum Beginn der kapitalistischen Wirtschaftsform. Mit Genehmigg. des Verf. aus dem Russ. übers. VII. Die Bauern als Eigentümer des Bodens in Frankreich vor der Revolution. Die Wirtschaftsmonopole u. die Feudalrechte der Grundherren u. ihre Beseitigg. Aufhebung der mittelalterl. Standes- u. Besitzordng. Einführung der gleichen Erbfolge. Die Säkularisation der Kirchengüter u. die Einziehg. der Emigrantengüter. Die Aufhebg. des Zehnten. Autoren- u. Sachregister üb. das gesamte Werk. Übers. v. A. Stein. (XIII, 509 S.) '14. 11. 50; geb. in Halbfz. b 13. —

Felician Rauch's Buchhandlung in Innsbruck.

Schück, Capitul. P. Ign., O. S. B., u. Prof. Dr. P. Amand Polz, O. S. B.: Handbuch der Pastoraltheologie. Begründet u. besorgt in 9 Auflagen v. Sch., fortgeführt in 3 Auflagen v. Prof. Dr. Virgil Grimmich, O. S. B., besorgt das 3. mal v. P. 16. u. 17. umgearb. u. verm. Aufl. (XVI, 908 S.) Lex.-8°. '14. 9. 80;
in 2 Bdn., geb. in Budram 12. 60

Friedrich Rothbarth in Leipzig.

Courths-Mahler, S.: Unser Weg ging hinauf. Roman. (267 S.) 8°. ('14.) 3. —; geb. b 4. —

Rafaella. Der Roman e Tänzerin v. Dolorosa. 9. Aufl. (256 S.) 8°. ('14.) 3. —; geb. b 4. —

Stadtverwaltung in Artern. (Nur direkt.)

Engelhardt, Ewald: Arterner Heimat Buch. Natur- u. Kulturgeschichte der Stadt Artern von Urzeiten bis zur Gegenwart, auf Grund der Quellen verf. vom Arterner E.; im Auftrage der Stadtverwaltung v. ihm hrsg. m. Passworten, Geleit u. Quellenkunde, vielen Bildern u. Einzelheiten, auch Zeittafeln u. Gesamtverzeichnis. (408 S. m. 2 eingedr. farb. Plänen u. farb. Titelbild.) Lex.-8°. '13. geb. in Leinw. b n.n. 7. 50

Standard-Verlag, John Pohl, G. m. b. H. in Berlin.

Holp, Dr. Erich G.: Glücksspiele u. ihre Gewinnchancen. Die Wahrscheinlichkeit e. Gewinnes im Roulettespiel, Trente et Quarante, Baccarat, Tempel (meine Tante — deine Tante), Poker, Ekarté, Pferdchen (les petits chevaux) u. Mauseheln (Angehen). Die Regeln dieser Spiele, Fingerzeige f. eventl. Erfolge u. die Geheimnisse der Falschspieler. (96 S. m. z. TL farb. Fig.) 8°. ('14.) b 4. 50

Rehrl, Walt.: Irrwege der Liebe. Menschen, nach denen man m. Steinen wirft. (95 S.) gr. 8°. ('14.) 3. —

M. Struden in Düsseldorf.

Greve, Fr., u. Fr. Kumbach, techn. Aufsichtsbeamte Ingenieure: Leitfaden f. praktische Unfallverhütung unter besond. Berücksicht. der Metallindustrie. Hrsg. v. der Maschinenbau- u. Kleineisenindustrie-Berufsgenossenschaft in Düsseldorf. 2. verb. u. erweit. Aufl. (76 S. m. 33 Abbildgn.) gr. 8°. '14. geb. in Halbleinw. b —. 65

Vertriebsstelle der königl. geologischen Landesanstalt in Berlin (N 4, Invalidenstr. 44).

Beiträge zur geologischen Erforschung der deutschen Schutzgebiete. Lex.-8°.

Heft 1 ist noch nicht erschienen.

7. Heft. *Mann, O., u. E. Hennig:* Mesozoische Ablagerungen in Adama, Kamerun. Hrsg. v. der geolog. Zentralstelle f. die deutschen Schutzgebiete. (31 S. m. 3 Fig. u. 1 Taf.) '13. b n.n. 2. —

Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Chr. Gege in Frankfurt a. M. (Rothschild-Allee 33).
Gege, Christian, u. Christian Neff: Mennonitisches Lexikon. 2. Vfg.
(1. Bd. S. 49-96.) 2. —; Substr.-Pr. 1. 25

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.
Entscheidungen in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit u.
des Grundbuchrechts. Zusammengefasst im Reichs-Justizamt. 13. Bd.
(1. Heft. 64 S.) gr. 8°. '14. 4. —

Felician Rauch's Buchhandlung in Innsbruck.
Zeitschrift f. katholische Theologie. 38. Bd. 1914. 4 Hefte. (1. Heft.
112 S.) 8°. 5. —

John Henry Schwerin G. m. b. H. in Berlin.
Frauen-Fleiß. Handarbeiten-Blatt f. die Familie. Chefred. u. ver-
antwortlich: Ernst Calé. 23. Jahrg. April 1914-März 1915.
12 Nrn. (Nr. 1. 8 S. m. Abbildgn., 1 Vorlagenbog. u. 1 Farbdr.)
41,5x31,5 cm. b je —. 30

Kindergarderobe. Monatschrift zur Selbstanfertiig. der Kinder-
kleidg. u. Kinderwäsche usw. Mit 6 Gratisbeilagen. 22. Jahrg.
April 1914-März 1915. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 S. u. 8 S. in gr. 8°
m. Abbildgn., 1 Schnittbog. u. 1 Farbdr.) 32,5x23,5 cm. b je —. 25

Wäsche-Zeitung, Illustrierte. Gebrauchsblatt m. Zuschnidebogen u.
großer Handarbeits-Beilage. (Monatschrift zur Selbstanfertiig. der
gesamten Wäsche u. Handarbeits-Zeitg.) Chefred. u. verantwortlich:
Ernst Calé. Mitarbeiter: Marie Schlichting. 25. Jahrg. April 1914
-März 1915. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 u. 4 S. m. Schnittmuster u. 1
Vorlagebog.) 31x23 cm. b je —. 25

Leonhard Simion Nf. in Berlin.
Archiv f. Philosophie. II. Abtlg. Archiv f. systemat. Philosophie,
hrsg. v. Ludw. Stein. Neue Folge der Philosoph. Monatshefte.
20. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 128 S.) gr. 8°. '14. b 12. —;
einzelne Hefte 3. —

Urban & Schwarzenberg in Wien.
Enzyklopädie des Eisenbahnwesens, hrsg. von v. Röll. 2., vollständig
neubearb. Aufl. 43.-46. Lfg. (5. Bd. S. 97-288 m. Abbildgn.
u. 1 farb. Karte.) Lex.-8°. je 1. 60

W. Bobach & Co. in Leipzig.
Witte, A.: Wie lerne ich schneiden? 11. Vfg. (S. 209-232 m. Ab-
bildgn.) Lex.-8°. b —. 30

Carl Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.
Verhandlungen des naturhistorisch-medizinischen Vereines zu Heidel-
berg. Neue Folge. 12. Bd. 4. u. letztes Heft des Bandes. (Unter
der Schriftleitg. v. Drs. Geh. Hofr. Wilh. Salomon u. Rechnungs-
Dan. Häberle.) (IV S., S. 477-598 u. XXI-XXXV m. 18 Ab-
bildgn., 1 Bildnis u. 2 Taf.) gr. 8°. '14. 4. 50

Friedrich v. Zetzschwiz in Gera.
Thomé's Flora v. Deutschland, Österreich u. der Schweiz. 5. Bd.
u. Folge: Kryptogamenflora. Moose, Algen, Pilze u. Flechten.
Hrsg. v. Walt. Migula. 220. u. 221. Lfg. (11. Tl. S. 192-240
m. 5 Taf.) gr. 8°. b je 1. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Adler-Verlag, G. m. b. H. in Berlin. 2420
Medizin für Alle.
Bd. 4/5 (Doppelbd.). Lengfellner: Verhütung und Behandlung
von Fussleiden. 3 M.; geb. 4 M.
Bd. 6. Zöllner: Geschlechtsbestimmungen. 2 M.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig. 2438
Beihefte zum Archiv für Schiffs- u. Tropenhygiene. 1913.
Beiheft 8: Akashi. 2 M.
" 9: Fülleborn. 1 M.
" 10: Justi. 2 M.
Zeitschrift für Tuberkulose. Generalregister für die Bände
XI-XX. 4 M.
Verhandlungen der 11. Jahresversammlg. d. D. G. B. G. 1914.
4 M.
— der Freien Vereinigung der Chirurgen des Königreichs
Sachsen 1913. 1 M. 30 S.

Braun & Schneider in München. 2436
Fliegende Blätter. Nr. 3584 u. ff. (1914, II. Quartal.) 3 M. 50 S.

Einhorn-Verlag in Dachau. 2427
*Die Dürer-Bibel: Die Psalmen usw. 3. Aufl. Kart. 1 M. 75 S.;
in Leinwd. 2 M. 75 S.; in Leder 3 M. 75 S.

Ernst Eulenburg in Leipzig. U 3
Scheidemantel: Meisterweisen. 6 Bde. 12 M.

S. Fischer, Verlag in Berlin. U 1
Fischer's Bibliothek zeitgen. Romane:
*Stehr: Leonore Griebel. Kart. 1 M.; geb. 1 M. 25 S.

Grethlein & Co. G. m. b. H. in Leipzig. 2421/25
Kofner: Georg Bangs Liebe. 4 M.; geb. 5 M.
— Sehnsucht. 4 M.; geb. 5 M.
— Minnender Sand. 3 M. 50 S.; geb. 4 M. 50 S.
Bloem: Sommerleutnants. 4 M.; geb. 5 M.
— Sonnenland. 4 M.; geb. 5 M.
— Das eiserne Jahr. 5 M.; geb. 6 M.
— Volk wider Volk. 5 M.; geb. 6 M.
— Die Schmiede der Zukunft. 5 M.; geb. 6 M.
*Bienenstein: Im Schiffmeisterhause. 3 M. 50 S.; geb. 4 M. 50 S.

Gerhard Rühlmann in Dresden. 2436
*Die Wohnungsfrage in Deutschland. 5 M.; geb. 6 M.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin. 2437
Peschko: Bartels Handbuch für Zollbeamte und Gewerbetreibende.
8. Aufl.
*Heft X. Zuckersteuer. 1 M.
*Heft XI. Salz und Kali. 70 S.
*Heft XIII. Stempelsteuer. 90 S.

K. Dhlinger in Mergentheim a. T. 2431
Ströbele: Die schöne Seele. 1 M. 20 S.; geb. 2 M. 20 S.
Wefer: Sein oder Nichtsein der Seele. 1 M. 20 S.
Palusa: Herz Jesu und Kommunionandacht d. h. Gertrud d. Gr.
Geb. in Lwd. m. R. 1 M. 20 S.; geb. in Leder m. Goldsch. 2 M. 10 S.
Chrlr: Die goldene Neue. 25 S.

R. Oldenbourg in München. 2433
*Dehio: Kunsthistorische Aufsätze. Geb. 7 M. 50 S.
*Oncken: Historisch-politische Aufsätze u. Reden. 2 Bde. Geb.
12 M. 50 S.

D. Schulze in Charlottenburg. I
*Beckmann: Silhouette „Wald-Geheimnis“. 1 M. 50 S.
*— „Sternen-Wege“. 1 M. 50 S.

Wilhelm Schunke Verlag in Leipzig. 2429
*Thönen: Fichte u. die deutsche Einheitsbewegung. 60 S.
Michael: Biolog. Betrachtungen. 40 S.

Julius Springer in Berlin. 2431/32
*Die Neuorganisation der Krankenversicherung. 1 M.
*Schmidt: Die Voraussetzungen eines Deutschen Petroleum-
monopols. Ca. 1 M.

Georg Thieme in Leipzig. 2432. 2434
*Schmidt: Kompendium der Lichtbehandlung. Etwa geb. 2 M.
*Munk: Grundriss der gesamten Röntgendiagnostik innerer
Krankheiten. Etwa 7 M.
*Veröffentlichungen der Robert Koch-Stiftung zur Bekämpfung
der Tuberkulose. Heft 10. 4 M.
*Rohleder: Die libidinösen Funktionsstörungen der Zeugung
beim Weibe. Etwa 2 M. 40 S.
*Oppenheimer: Grundriss der anorganischen Chemie. 8. Aufl.
3 M. 50 S.

A. Trüb & Cie. in Harau. 2420
Matter: Freie Jugend. 1 M. 75 S.

Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt. I
*Deutsche Kunst u. Dekoration. XXXIII. Semesterbd. in blau
Leinen geb. 15 M.

Verlag der Paulinusdruckerei in Trier. 2431. 2438
Zulueta: Jesus, das Brot der Kinder. Geb. 1 M.
Glattfelder: Gesehe betr. Fortbildungsschulen. 1 M.

Verlagsanstalt Teutonia G. m. b. H. in Berlin. 2418
Ronnemann: Die Mutter als soziale Erzieherin ihrer Kinder.
40 S.

Volkvereins-Verlag G. m. b. H. in M. Gladbach. I
Busch: Turnbüchlein. Geb. 1 M. 20 S.



B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Z

Einmaliges Angebot

Von der Allgemeinen Verlagsgesellschaft m. b. H. in München haben wir die Restbestände übernommen von

Baumgarten, P. M., Rom, der Papst, die Regierung u. die Verwaltung der hl. Kirche...

2. Auflage.

567 Seiten Text, 4 Farbenbilder, 52 Tafelbilder und 770 Bilder im Text.

geb. in Orig.-Prachtband M. 25.— ord., M. 12.50 bar.
5 Expl. M. 50, 10 Expl. M. 90.

Dieses glänzend ausgestattete Werk steht einzig in der katholischen Literatur da. Eine neue Auflage wird nicht mehr gedruckt = deshalb machen wir besonders auf die

günstige Rabattierung

aufmerksam. Das Prachtwerk eignet sich für Primiz-, Hochzeits- und Kommuniongeschenke, besonders aber als

Hausbuch ersten Ranges.

Der Vorrat ist klein, wir bitten zu verlangen.

Gregorius-Buchhandlung G. m. b. H. in Köln.

Wegen anderweitiger Unternehmungen ist unser Herr Karl Pegel nach freundschaftlichem Übereinkommen aus unserer Firma ausgeschieden, und das Geschäft ist mit allen Außenständen und Verbindlichkeiten zur alleinigen Fortführung unter Übernahme aller Rechte und Pflichten an mich übergegangen. Mit der Bitte, hiervon Kenntnis nehmen zu wollen, zeichne ich

hochachtungsvoll

Leipzig, den 15. März 1914.

Paul Schade
i. Fa. Pegel & Schade.

Ich übernahm die Kommissionsbesorgung für die Firma:

D. Pintér, Kunstverlag,
Rahmen- und Leisten-Fabrik,
Wien XV/1, Felberstrasse 20.
Leipzig. Gustav Brauns:

Teile hierdurch mit, daß ich meine Buchhandlung am 15. März von Schrimm nach Ostrowski verlegt habe.
E. Mieloszynski.

Zur gef. Beachtung!

Meine Verlagsbuchhandlung und die Expedition meiner Zeitschriften befinden sich

vom 16. März ab

W. 10, Genthinerstr. 39¹.

(am Magdeburger Platz)

Telephon wie bisher: Amt Lützow, 6204

Hochachtungsvoll

Berlin.

M. KRAYN
VERLAGSBUCHHANDLUNG.

Berlin, den 19. März 1914
C. 19, Holzgartenstr. 4

Durch Kauf ging aus dem Verlage von Otto Schulze, Cöthen*), in den meinen über:

Gattermann, H., Sem.-Oberlehrer, Fünzig ev. Kirchenlieder. Ein Lehrbuch f. Volksschullehrer, Seminaristen u. Präparanden. 4. Auflage. 1914,

und wird in Zukunft von mir nur gebunden als Teilband des bei mir erschienenen:

Meth. Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht

herausgegeben von

Dr. L. H. Fischer
Stadtschulrat v. Berlin
und

Prof. D. Herm. Scholz
Geh. Konsistorialrat

ausgeliefert. Preis geb. 3.— M. ord., 2.25 M. netto.

Früher erschienene Bände des Hilfsbuches:

- I. Fischer u. Scholz, 27 bibl. Geschichten f. d. beiden ersten Schuljahre in freier, dem kindlichen Verständnis angepaßter Bearbeitung, mit Bilderschemata v. Schnorr v. Carolsfeld. 4. Aufl. 64 S. geb. —.60 M.
- II. Beyer, Präparationen z. Behandlg. d. Katechismus-Unterrichts. 3. Aufl. 180 S. geb. 3.— M.
- III. Berkmeister, Pröp. z. Behandlg. v. 20 ausgew. Psalmen. 2. Aufl. 128 S. geb. 2.25 M.
- IV. Turowski, Pröp. z. Behandlg. d. Propheten des A. T. IV, 224 S. geb. 2.90 M.

Im Sommer und Herbst des Jahres erscheinen:

- V. Beyer, Jesus als Lehrer — Pröp. z. Behandlg. d. Gleichnisse u. Bergpredigt. 288 S. geb. 4.50 M.
- VI. Fischer u. Scholz, Praktisches Christentum. Stoffe aus dem religiösen Leben zur Behandlg. a. d. Oberstufe von Volks- u. Mittelschulen, sowie für höhere Schulen. Umfang ca. 18 Bog. Preis in gleicher Lage wie vorstehend.

Hochachtungsvoll

Walter Prausnitz
Verlag.

*) Wird bestätigt:
Otto Schulze, Cöthen.

Vom Verlag Unser Garten, G. m. b. H., Naunhof b. Leipzig, erwarben wir:

Unser Garten

eine Garten- u. Familienzeitschrift,

mit Rückwirkung auf 1. Januar 1914, und vereinigten damit

Der Garten

Zeitschrift

für Nutz- u. Ziergärtnerei

(früher in Freiburg i. B. erscheinend, dann im Verlag von Dautel, Stuttgart.)

Wir bitten, Ihre Bestellungen und Continuationen uns zu übersenden, auch die Restbestände der älteren Jahrgänge haben wir übernommen. Die frühere Ausgabe A führen wir unter dem alten Titel „Unser Garten“ weiter (M. 1.— das Quartal), die frühere Ausgabe B lassen wir gesondert unter dem Titel „Haus, Garten und Feld“ (M. —.75 das Quartal) weiter erscheinen.

Stuttgart.

Franck'sche Verlagshandlung.

Verlagsveränderung.

Aus dem Verlage von Gose & Teglass, G. m. b. H. in Berlin ist mit Vorräten und Verlagsrechten an mich übergegangen*):

Um der Menge Schreien. Von Leontine von Winterfeld. 1910. Geh. 4 M., geb. 5 M.

Über die in Rechnung ausstehenden Bände mache ich den betr. Firmen in Verein mit der Firma Gose & Teglass, G. m. b. H., Berlin noch besondere Mitteilung.

Schwerin i. M., 2. März 1914.

Hofbuchhändler Friedrich Bahn

*) Wird bestätigt:

Gose & Teglass G. m. b. H.
Verlagsbuchhandlung.

Fortsetzung der Geschäftl. Einr. u. Veränd. siehe nächste Seite.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

In grosser anregender Stadt Westdeutschlands

habe ich hochangesehenes Sortiment mit über 160 000 M. Umsatz zum Verkauf.

Preis nach Vereinbarung auf Grund vorgenommener Inventur. Kapitalkräftige Interessenten sind besonders auf dieses Angebot hingewiesen u. erhalten kostenlos Auskunft.

Breslau X, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Fortf. d. Verkaufs-antr. f. S. 2418.

Am 1. April d. J.

werden die von der Fa. W. BRINKMANN'S VERLAG, KOPENHAGEN, herausgegebenen

**Balslev-Warming,
Botanische Wandtafeln**

und

**Brinkmann's Geographische
Charakterbilder** aus dem Norden
und dänisch Westindien

meinem Schulbilderverlag angegliedert. Die Auslieferung dieser Bilder erfolgt dann nur noch durch meinen Verlag. Allein die Bestellungen dänischer Firmen werden nach wie vor durch die Fa. W. Brinkmann's Verlag, Kopenhagen, erledigt.

Sodann bitte ich von nachstehenden

Preisänderungen

Vormerk zu nehmen.

Ab 1. April 1914 wird der Verkaufspreis für die unaufgezogenen botanischen Wandtafeln von M. 2.50 auf M. 2.60 pro Blatt erhöht. Der Verkaufspreis der unaufgezogenen dänischen geogr. Bilder ernässigt sich dagegen von M. 2.50 auf M. 2.— pro Blatt.

Ich bitte höfl., von vorstehender Meldung Kenntnis zu nehmen und Bestellungen, sowie etwaige die obigen Bilder betreffenden Anfragen ab 1. April dieses Jahres an mich gelangen zu lassen. Indem ich noch, ganz besonders auch meine verehrten Geschäftsfreunde, um tätigste Verwendung für den Verkauf obiger beider Bilderserien bitte, zeichne ich

hochachtungsvoll

F. E. Wachsmuth, Leipziger Schulbilder- und Kunstverlag.

Für den Lehrmittel-Katalog:

Balslev - Warming, Botanische Tafeln	unaufgezogen à M. 2.60; schulfertig à M. 2.90
	auf steife Pappe aufgezogen, mit Leinwandrand und Ösen à M. 4.10
	auf Leinwand aufgezogen und mit Stäben versehen . . à M. 4.60
Brinkmann's Geographische Charakterbilder	unaufgezogen à M. 2.—; schulfertig à M. 2.20
aus dem Norden u.	auf steife Pappe aufgezogen, mit Leinwandrand und Ösen à M. 3.—
dänisch Westindien	auf Leinwand aufgezogen und mit Stäben versehen . . à M. 3.50

F. E. Wachsmuth, Leipzig.

Buchhandlung

u. Papierhandlg. im Zentrum Berlins, bedeut. erweiterungsf., sehr preiswert zu verkaufen. Angeb. unter A. K. 1149 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Buchhandlung mit Nebenzw. in freundlich gel. Städtchen Mitteldeutschlands wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Vermittler verbeten.

Reelle Angebote an Herrn Gerichtsrat Schmidt, Saarow i/Mark bei Dr. Hergens.

Günstige Gelegenheit für jungen Buchhändler zur Selbstständigkeit.

Erstklassiges Sortiment

in nordwestböh. Kurorte z. 1. Apr. zu verkaufen.

Preis

42000 Kronen.

Anzahlung

25000 Kronen.

Umsatz

90000 Kronen.

Der Zeitpunkt der Übernahme ist in mehr als einer Hinsicht der günstigste. Mit der Buchhandlung ist auch Leihbibl. verbunden. Für einen rührigen Buchhändler reicher Gewinn und noch größere Entwicklungsmöglichkeiten. Entschlossene Reflektanten wollen sich „ohne Vermittler“ Einzelheiten unter B. 1125 durch d. Geschäftsstelle des B.-B. einholen.

In Kreisstadt mit vielen Schulen (in weiterer Umgebung Frankfurt a/M.) ist alteingeführtes, lebhaftes

Sortiment

mit sehr rentablen Nebenzweigen infolge anderer Unternehmungen des Besitzers unter **äußerst günstigen Bedingungen** alsbald zu verkaufen. Reingewinn der letzten Jahre ca. 5000 M. Anfragen unter G. A. 1012 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

In bester Lage **Gross-Berlins** ist unter günstigen

Bedingungen eine Sortiments-Buchhandlung für ca. 24000 M. käuflich zu haben. Das Geschäft hat einen ständig wachsenden Umsatz aufzuweisen. Nähere Auskunft erteilt

Breslau 10, Enderstr. 3.
Carl Schulz.

Buchhandlung mit Nebenbranchen in lebhafter Kreisstadt des

Grossherzogtums Hessen

steht zum Verkauf. Umsatz ca. 45000 M. Nähere Auskunft unter E. L. 73.

Leipzig. f. Volckmar.

Medizinischer Spezialverlag mit rentablen Zeitschriften bei ca. 10000 M. Jahresertrag ist unter günstigen Bedinggn. zu verkaufen. Näh. u. „Verlag“ durch Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

In **Hamburg** ist eine Buch- u. Papierhandlung für ca. 24000 M. käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt kostenlos
Carl Schulz,
Breslau 10, Enderstrasse 3.

Teilhaberangebote.

Günstiges Angebot!

Ein junges Verlagsunternehmen textiltchnischer und belletristischer Richtung mit bedeutend großem Inseraten-Ausbau wünscht Anlehnung an größere Buchdruckerei zwecks Vergrößerung des Verlags. Die Unterstützung soll in der Weise erfolgen, daß die betreff. Druckerei als Gegenwert für ihre Leistungen ein Bauareal für Kleinwohnungen und Fabriken in Vorort Leipzigs mit einem Gesamtwert von 205000 M. und einem Gesamtguthaben daran von 70000 M. annimmt.

Auf Wunsch event. Beteiligung an dem Unternehmen nicht ausgeschlossen.

Gef. Angebote an die Geschäftsstelle des B.-B. unter 1144.

Fertige Bücher.

Z In unserem Verlage ist erschienen:

Nonnemann, die Mutter als soziale Erzieherin ihrer Kinder. Gr. 15/22, broschiert M. — 40 ord., bei größeren Bezügen Preisermäßigung.

Verlagsanstalt „Teutonia“
Berlin SW. 11, Dessauerstr. 30.

Westermanns Monatshefte



Das Aprilheft ist soeben erschienen.

Inhalt dieses Heftes:

- Gottesurteil. Roman von Agnes Harder. III. (Schluß.)
 - Emil Himmelheber. Roman von Anton Fendrich. II.
 - Geschichten aus dem Trödlerladen. Von Eduard Kapralik.
 - What is the use of it? Novelle von E. Toec.
 - Heinrich Eidmann. Von Rudolf Curdt. Mit 14 Abbildungen.
 - Klingsors Zauberschloß. Von Margarethe von Schuch-Mankiewicz. Mit 8 Abbild.
 - Die bildenden Künste. Von Max Osborn. Mit 22 Abbildungen.
 - Generalfeldmarschall Graf von Haefeler. Von Generalmajor z. D. von Voß. Mit 1 Bildnis.
 - Napoleons Ende. Von Prof. Jul. v. Pflugk-Hartung.
 - Aluminate und Aluminateerziehung. Von Oberlehrer Dr. Wilh. Wendland.
 - Von Kunst und Künstlern. Mit 13 Abbildungen.
 - Dramatische Rundschau. Von Dr. Friedrich Düsel. Mit 6 Abbildungen.
 - Russikalische Rundschau. Von Georg Schünemann. Mit 10 Abbildungen.
 - Literarische Rundschau.
- Mit 12, teils mehrfarbigen Einschaltbildern.

Bezugsbedingungen:

Einzelberechnung mit M. 1.50 ord.,
M. 1.05 netto und 7/6,

bei Partiebezug also mit 40% Rabatt.

Von 30 Exemplaren ab mit 43% Rabatt. Auch in Kommission zum Einzelverkauf.

Wirkungsvolle Plakate und Prospekte stehen auf Wunsch zur Verfügung.

George Westermann
Braunschweig und Berlin

Moden-Zeitung fürs Deutsche Haus.



Ein neuer Jahrgang!

Allgemeine Bezugs-Bedingungen:

Wöchentlich ein Heft à 15 Pfg. ord., 9 Pfg. netto,
bei 1-10 Exemplaren Heft 1 gratis,
bei 11-50 Exemplaren Heft 1 u. 2 gratis,
von 51 Exemplaren ab Heft 1 bis 3 gratis.

Sie verdienen

**an 100
Exempl.
jährlich 339 M.**

Für neue Abonnenten

über die Höhe Ihrer bisherigen Abonnentenzahl hinaus
liefern wir Ihnen bei entsprechender Erhöhung Ihres Bezuges

Heft 1, 2, 3, 4 u. 5 à 15 Pfg. gratis,

also einen Zuschuß von 75 Pfennig.

Unsre „Moden-Zeitung fürs Deutsche Haus“ findet in-
folge ihres reichhaltigen, praktischen Inhalts u. der wohl-
feilen Preislage von nur 15 Pfg. wöchentlich in allen Krei-
sen leichten Absatz und treue langjährige Abonnenten.



Neue Prospekte, auf denen auch unsre „Praktische Damen- und
Kinder-Mode“ (vierzehntäglich à 25 Pfg.) mit angekün-
digt ist, liefern wir Ihnen, auf Wunsch mit Aufdruck Ihrer
Geschäftsadresse, zur Verteilung innerhalb Ihres Bestellbezirktes **kostenlos**, ebenso **Muster-**
mappen mit mehreren aufeinanderfolgenden Heften zur Vorlage durch Ihre Reisenden.

Leipzig.

Mit Hochachtung

W. Kobach & Co.



**Vornehme Geschenkwerke
in Liebhaber-Einbänden**

Die Heilige und ihr Narr

von Agnes Günther

2 Bände in Bod-Saffian gebunden M 16.— ord.,
M 11.20 bar u. 11/10

(Die Ausgabe in Leinen gebunden kostet M 10.— ord.)

„Swizzero!“

von Niklaus Bolt

Mit 40 Naturstudien von R. Mürger

In Wildleder gebunden M 6.50 ord., M 3.90 bar
und 11/10

(Die Ausgabe in Leinen gebunden kostet M 4.— ord.)

**Verlag von J. F. Steinkopf
in Stuttgart.**

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren,
sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.



Adler-Verlag Ges. m. b. H., Berlin W. 50

P. P.

Ⓩ Soeben sind erschienen:

Neue Bände unserer Sammlung:

• Medizin für Alle. •

Bd. 4 u. 5 (Doppelband) **Verhütung u. Behandlung von
Fussleiden** v. Spezialarzt Dr. K. Lengfellaer. Preis 3 M,
geb. 4 M.

Bd. 6. **Geschlechtsbestimmungen** und Geschlechtsentwicke-
lung vor der Geburt von Oberarzt Dr. Ad. Zöller. Mit
einer umfass. Bibliographie seit 2000 Jahren. Preis 2 M.

Die auf streng wissenschaftlicher Grundlage abgefassten, ge-
meinverständlichen und für das grosse Publikum bestimmten Ab-
handlungen unserer **Medizin für Alle** sind von namhaften Spezia-
listen geschrieben und finden allgemein grossen Anklang.

Ⓩ Die kürzlich zur Ausgabe gelangten 3 ersten Bände enthalten:
1. Bd. **Gewerbehygiene u. Unfallverhütung** von Prof. Dr. Rambousek.
2. Bd. **Die Syphilis des Gehirns** von Oberarzt Dr. Becker.
3. Bd. **Die Arteriosclerose** von Dr. Boeckel.

Wir bitten um recht tätige Verwendung!

Hochachtungsvoll

Adler-Verlag, G. m. b. H.

Hesses Volksbücherei.

Partifal

Textbuch.

20 Pf.

20 Pf.

Großer Druck. Genau nach der Partitur! Gutes Papier.

Wir offerieren: 11/10 Gg. M 1.20 bar, 25 Gg. M 2.50 bar.
100 Exemplare M 8.— bar.

Das Bändchen verkauft sich spielend aus dem Fenster, da
mit **Reklamestreifen** versehen.

Hesse & Becker Verlag in Leipzig.

Ⓩ

In unserem Verlage ist erschienen:

Freie Jugend

==== Vom schweizerischen Wandervogel und seinen Zielen. ====

Von Dr. Karl Matter.

Mit 60 Illustrationen nach Naturaufnahmen. .: Buchschmuck von J. Böhm.

Preis, steif broschiert, Fr. 1.75. M. 1.50*)

:: :: ::

Freie Jugend gibt eine Darstellung der Entwicklung der schweizerischen Wandervogelbewegung und weist auf deren künftige Ziele hin. Der Verfasser, ein Freund und Förderer der Bewegung, hat von ihrer Geburt an in einem besonderen Vertrauensverhältnis zu ihr gestanden. Er kennt ihre Kräfte und ihre Schwächen.

Der Zweck dieses Büchleins ist ein doppelter. Vor allem möchte es jungen Wandervögeln ein Führer sein zum guten Eindringen in den Geist der „freien Erziehungsgemeinschaft“, als welche der „Wandervogel“ durch die Mittel des Vorlebens und der Pflege echter Kameradschaft sich immer bewußter zu entwickeln sucht. In zweiter Linie verfolgt es aber auch die Absicht, Vorurteile und einseitige Beurteilung, denen der „Wandervogel“ leider noch so häufig begegnet, zu korrigieren. Unter anderem werden auch das Verhältnis von Wandervogel und Familie, die Beziehungen zwischen Wandervogel und Kirche berührt.

Die 60 Lichtbilder, die das Büchlein begleiten, sind nicht bloß Schmuck, sondern in erster Linie wertvolle Ergänzung und Veranschaulichung der Ausführungen. Sie rühren sämtlich von Wandervögeln her.

Für Ihre Bestellungen wollen Sie sich des beiliegenden Bestellzettels bedienen.

Aarau, Frühjahr 1914.

A. Trüb & Cie.
Verlag.

*) Im Mundschreiben irrtümlich mit M 1.45 angelegt.

Gute Osterbücher

Die auf den folgenden Seiten angezeigten Neuauflagen und
Neuerscheinungen aus dem Verlage

Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig

eignen sich in besonderem Maße als Geschenkbücher. Der
Riesenerfolg der Bloemschen Kriegsroman-Trilogie hat auch
den Absatz der älteren Romane Bloems belebt, so daß
Neuauflagen nötig wurden. Karl Kosners Romane sind
Lebensbücher voll verlangender Sehnsucht und stiller Schön-
heit. Der neue Roman von Karl Bienenstein „Im Schiff-
meisterhause“ enthält so viel schlichte Kraft und eindringliche
Darstellungskunst, daß er einen großen Erfolg verdient.

Wir gewähren zur Probe

40% Freieremplar 11/10

Vierzig Prozent Rabatt; Freierpl. 11/10

Ende März erscheint:

Ⓜ

Im Schiffmeisterhause

Roman von

Karl Bienenstein

Preis broschiert M. 3.50, gebunden M. 4.50

Das Alte und das Neue kämpfen in diesem Buche, dessen Handlung in das Österreich von 1848 führt, ihren immer wiederkehrenden zähen Kampf. Und während die Regimenter des Fürsten Windischgrätz in Wien einziehen und scheinbar den Sieg des alten Systems vollenden, ist eine neue Zeit mit neuen Aufgaben unaufhaltsam hereingebrochen.

Gleichsam im Widerspiel zu den Kämpfen der Zeit stehen sich die Menschen gegenüber. Der Schiffmeister Peter Mauracher in Abbs, der stolzeste Vertreter der mächtigen Schiffmeisterzunft, zugleich ein starrer Anhänger der alten Ordnung, muß zusehen, wie die aufstrebende Dampfschiffahrt sein Geschäft bedroht und ihn Schritt um Schritt verdrängt. Seine Tochter Anna hat ihre Liebe dem Studenten Fritz Schieder, dem Sohne des Advokaten Dr. Schieder, zugewandt. Vater und Sohn sind schwärmerische Anhänger der deutschen Einheit, und für sie kämpft der junge Schieder im schwarzrotgoldenen Bande der akademischen Legion auf den Barrikaden Wiens. Mauracher haßt den Dr. Schieder, weil er glaubt, daß dieser seine Frau verführt habe und der wirkliche Vater Annas sei. Aus diesem Haß verrät er den jungen Schieder, der bei ihm Schutz gesucht hat, den Verfolgern. Das Werben der Tochter um seine Vaterliebe wühlt in Mauracher, der in seinem Wahne in ihr das Kind des anderen sieht, eine Leidenschaft auf, die schließlich lodern über ihm zusammenschlägt. Während das Entsetzen die Tochter aus dem Vaterhause treibt, wird dem Vater durch Schieder die Gewißheit, daß er irrte. An diesem Irren zerbricht Maurachers selbstsicherer Troß, und er sucht den Tod. Die verzeihende Güte einer Fürstin aber rettet dem jungen Schieder das Leben.

Reiches, blühendes Leben durchflutet die Seiten des Buches, die Menschen handeln und reden nicht als papierene Schemen, sondern voll Blut und Kraft. Die Charakterisierungskunst Bienensteins hat besonders auch in den Nebenpersonen des Romans schlechthin Meisterhaftes geleistet. Dabei liegt über dem Ganzen eine weiche Stimmung und eine leise Verträumtheit, die uns alles wie durch den silberigen Duft eines Herbsttages schauen läßt. Der Name Bienenstein ist eine Hoffnung für die Zukunft.

Brethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig

Vierzig Prozent Rabatt; Freierpl. 11/10

Soeben wurde ausgegeben:

Ⓜ

das 121.-130. Tausend

Das eiserne Jahr

Roman von Walter Bloem

Preis broschiert M. 5.—, gebunden M. 6.—

Früher erschienen:

Volk wider Volk

Roman von Walter Bloem

100. Tausend

Die Schmiede der Zukunft

Roman von Walter Bloem

100. Tausend

Preis broschiert je M. 5.—, gebunden je M. 6.—

Die Absatzziffern der Bloem'schen Kriegsromane — die Notwendigkeit einer starken Neuauslage in dieser „stillen Zeit“ — reden eine so deutliche Sprache, daß sich jedes Wort der Empfehlung heute wohl erübrigt. Jedes Sortiment kann von diesen Büchern Partien beziehen und absetzen. Beachten Sie das Vorzugsangebot.

Von den drei Bänden sind gegenwärtig

rund 320 000 Exempl. verkauft

Brethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig

Vierzig Prozent Rabatt; Freierpl. 11/10

Walter Bloem (Z)

Der Dichter der großen Roman-Trilogie über den Krieg 1870/71 ist eine frische und starke Persönlichkeit, der allen seinen Büchern etwas vom Geist seiner Kriegsromane mitgegeben hat. Er schildert Menschen, die nicht am Leben zerschellen, sondern in stolzer Kraft das Leben meistern. Der außergewöhnliche buchhändlerische Erfolg seiner Romane „Das eiserne Jahr“, „Volk wider Volk“ und „Die Schmiede der Zukunft“ — 320 000 Exemplare verkauft — hat seinen Namen zu einem der bekanntesten unserer Literatur gemacht.

Neuauflagen

Sommerleutnants

Die Geschichte einer achtwöchigen Übung

7. und 8. Tausend

Preis broschiert M. 4.—, gebunden M. 5.—

Norddeutsche Allgemeine Zeitung, Berlin: „Es ist eine wahrhafte Erquickung, einmal auf ein Buch zu stoßen, das die Dinge beim rechten Namen nennt und den Leutnant im und außer Dienst so schildert, wie er sich wirklich gibt . . .“

Sonnenland

Roman

4. und 5. Tausend

Preis broschiert M. 4.—, gebunden M. 5.—

Bremer Nachrichten: „Dieser Roman ist so recht eine Lektüre für stille Stunden. Er macht schönheitsempfängliche Menschen warm und ist ein Hymnus auf das Leben, auf das starke, sich in Arbeit, Tapferkeit und Schönheit erfüllende Leben . . .“

Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig

Vierzig Prozent Rabatt; Freierpl. 11/10

Karl Kosner (Z)

Kosner ist der Dichter des deutschen Sehns nach individueller Lebensgestaltung zugleich ein starker Lebensbejaher, dessen Menschen durch Irren und Schuld oder widrige Verhältnisse den Weg zum tätigen Wirken finden. Von seinen Büchern strömt eine stille Kraft und eine tröstende Sicherheit aus, die sie bereits Tausenden wert gemacht haben. Er verdient, daß das Sortiment seine Gemeinde durch verständnisvolle Mitarbeit noch sehr erweitert.

Neuauslagen

Rinnender Sand

Ostsee-Novellen

Neue vermehrte Auflage. 5. Tausend. Preis broschiert M. 3.50, gebunden M. 4.50

Koseggars „Heimgarten“: „Mit feinfühligter Kunst sind hier der ewige Sang der Wellen und die Schicksale der Menschen, die wir am Strande wandeln sehen — die Hände nach dem Glücke streckend und entsagend — zu einem einzigen starken Klang gestimmt.“

Georg Bangs Liebe

Roman

6. Tausend. Preis broschiert M. 4.—, gebunden M. 5.—

Literarisches Zentralblatt für Deutschland: „Es liegt gleich einem zarten Schleier eine zarte Keuschheit über dem prächtigen Buch; es wird beseelt durch eine Innigkeit und Wärme der Empfindung, die sich dem Leser mitteilt, die ihn unwillkürlich in den Bannkreis dieser reinen Atmosphäre hineinzwingt und ihn fest darin gefangen hält.“

Dieser „Buchhändlerroman“ gehört in die Bibliothek jedes Buchhändlers.

Sehnsucht

Roman

10. Tausend. Preis broschiert M. 4.—, gebunden M. 5.—

Ludwig Ganghofer im Berliner Tageblatt: „Kosner rückt mit dem echt deutschen Buche, das er geschaffen, in die Reihe unserer besten Erzähler ein.“

Brethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig

Bruno Cassirer · Berlin

Soeben erschienen

Zwei neue Lithographien

von

Max Liebermann

Jäger mit Hunden Auflage 30

Bildgrösse 34 × 44. Preis 120 Mark

Selbstbildnis mit Zeichenblock Auflage 25

Bildgrösse 27 × 31. Preis 60 Mark

Die Lithographien sind in einmaligen Auflagen erschienen, jedes Blatt ist numeriert und vom Künstler signiert.

Hesse & Becker Verlag in Leipzig

In einheitlicher vornehmer Ausstattung erscheint in unfrem Verlage eine neue Sammlung guter Romane aller Völker und Zeiten unter dem Titel:

Romane der Weltliteratur Z

Willibald Alexis, Der falsche Woldemar.
In Leinenbd. M 2.50.

Willibald Alexis, Der Roland von Berlin.
In Leinenbd. M 2.50.

Willibald Alexis, Die Hofen des Herrn von Bredow.
(In Vorbereitg.) In Leinenbd. M 2.—.

Diese drei vaterländischen Romane mit einer Einleitung von Dr. L. Lorenz.

Berthold Auerbach, Auf der Höhe. In Leinenbd. M 2.50.
Mit einer Einleitung von Dr. Anton Vettelheim.

A. G. Brachvogel, Friedemann Bach. In Leinenbd. M 2.—.
Mit Einleitung von Julius Verstl.

E. L. Bulwer, Die letzten Tage von Pompeji.
In Leinenbd. M 2.—.
Historischer Roman. Aus dem Englischen überf.

M. de Cervantes, Don Quixote. In 2 Leinenbdn. je M 2.50.
überf. von L. Tied. Herausg. von Dr. W. von Wurzbach. Mit 16 Illustrationen von G. Doré.

J. F. Cooper, Der rote Freibeuter. In Leinenbd. M 2.—.
überf. und herausgegeben von Richard Zoozmann.

Charles Dickens, Oliver Twist. In Leinenbd. M 2.—.
überf. und herausgegeben von Richard Zoozmann.

Robert Hamerling, Aspasia. Ein Künstler- u. Liebesroman.
In Leinenbd. M 2.50.

Mit Einleitung von Prof. Dr. M. W. Rabenlehner.
Johannes Scherr, Michel. In Leinenbd. M 2.50.

Henry Sienkiewicz, Quo vadis? In Leinenbd. M 2.—.
Aus dem Polnischen überf. von Hugo Reichenbach.

Lewis Wallace, Ben Hur. In Leinenbd. M 2.—.
Aus dem Englischen überf. von Hugo Reichenbach.

Weitere Bände befinden sich in Vorbereitung.

Große deutliche Schrift, schönes holzfreies Papier, prächtige Umschlagbilder in Farbendruck!

Diese zeitgemäß ausgestatteten und vortrefflichen Roman-Ausgaben gehören zu den Büchern, die bei jeder Gelegenheit verkauft werden können, um so mehr, da sie sehr preiswert sind und schon durch ihr ansprechendes äußeres Gewand zum Kauf einladen. Wir bitten, mit den Ausgaben einen Versuch zu machen, er wird sich glänzend lohnen. Unsere Bezugsbedingungen sind:

40% Rabatt u. 11/10 (gemischt 22/20) = ca. 45 1/2 %!

Einbände der Frei-Exemplare unberechnet!

Z

Hesse & Becker Verlag in Leipzig.

Z

Einhorn-Verlag  **Dachau-München**

Z

Die Dürer-Bibel

mit Holzschnitten Dürers und anderer Meister

Band 1: Das Neue Testament in Leinen Mark 4.50, in Leder Mark 5.50, in Pergament Mark 7.50

Die Dürer-Bibel ist die erste und einzige Taschenausgabe, die guten Druck hat und in jeder Weise vornehm, geschmackvoll und praktisch ist. Die Holzschnitte Dürers machen sie zu einer kleinen Prachtausgabe im besten Sinne. Von mehr als hundert günstigen Urteilen hier nur wenige:

„Eine vortreffliche, billige, handliche und edle Ausgabe.“

Leipziger Neueste Nachrichten

„Es ist uns deshalb eine Freude, kunstfrohen Christenmenschen die Dürer-Bibel empfehlen zu können.“ Deutsche Tageszeitung

„Hätten wir doch eine solche Bibel zur Konfirmation erhalten!“ Prof. Eggeling in „Deutschland“

Weißer Zettel!

Z

Weißer Zettel!

Die Psalmen

Das Buch Hiob + Die Sprüche Salomos
+ Der Prediger Salomo + Das hohe Lied

Dieser Band der Dürer-Bibel, der soeben in dritter Auflage erscheint, enthält die schwungvollsten Bücher des alten Bundes, jene Bücher, die allein schon durch ihre dichterische Schönheit unsterblich sind. Den Schmuck bilden dreizehn Holzschnitte Holbeins und Behams, denen sich die wunderbaren, mit Sinnbildern geschmückten, ganzseitigen Titel Rudolf Kochs unbedenklich zur Seite stellen können. Mit diesem Band übergeben wir dem Sortiment ein Buch, das nicht nur Bibel-freunde, sondern vor allem Bücherliebhaber und Freunde echter, großer Dichtung gern kaufen.

❖ Wertvolle und schöne Konfirmations-Geschenke! ❖

W. Kohlhammer, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, Berlin, Leipzig

Bücher für Ostergeschenke

Schriften zur Lebensweisheit und Selbsterziehung

von Orison Swett Marden

**Vorwärts im Leben
durch Deine Kraft.**

Autorisierte Übertragung aus dem Englischen
von Prof. Viktor Sauer.

Der Sieg im Lebenskampf.

Autorisierte Übertragung aus dem Englischen
von Ludwig Frank. 8. Tausend.

Das Geheimnis des Vollbringens.

Autorisierte Übertragung aus dem Englischen
von Gertrud Bauer. 8. Tausend.

Broschiert je M. 2.20 ord., M. 1.55 no., M. 1.45 bar.
Gebunden je M. 3.— ord., M. 2.10 no., M. 2.— bar.

Charakter - eine Macht.

Übersetzt von Elise Bake.

15. Tausend.

Frohsinn - eine Lebenskraft.

Übersetzt von Emma Bake.

30. Tausend.

Broschiert je M. 1.— ord., M. —.75 no., M. —.65 bar.

Gebunden je M. 1.80 ord., M. 1.20 no. bar.

Wille und Erfolg.

Übersetzt von Elise Bake.

45. Tausend.

Broschiert M. 1.50 ord., M. 1.05 no., M. 1.— bar.

Gebunden M. 2.50 ord., M. 1.70 no. bar.

Freiexemplare in Rechnung 10:1, bar 6:1, von gleichwertigen Bänden auch gemischt.

1 Exemplar sämtlicher Bände auf einmal bezogen zur Probe mit 50% Rabatt

Auf der Dorstanzel. Religiöse Betrachtungen von Erwin Gros.

Bd. I. Vom lebendigen Brunnen.

4. Aufl.

Bd. II. Sonnenaufgang.

3. Aufl.

Bd. III. Auf der Dorstanzel.

2. Aufl.

Bd. IV. Von der heiligen Stille.

2. Aufl.

Bd. V. Reif werden für die Ewigkeit. 2. Aufl.

Bd. VI. Über alles die Liebe. 2. Aufl.

Bd. VII. Gott unsere Heimat.

Bd. VIII. Zur Höhe.

Preis jedes Bandes geheftet M. 1.50 ord., M. 1.15 no., M. 1.— bar; gebunden
M. 2.30 ord., M. 1.70 no., M. 1.55 bar. Freiexpl. in Rechnung 10:1, bar 6:1, auch gemischt.

Band I—VIII gebunden auch in 2 Kassetten erhältlich.

Preis pro Kassette (4 Bände enthaltend) M. 9.20 ord., M. 6.80 netto, M. 6.20 bar.

Mann und Frau. Ein Buch für
denkende Menschen.
Von J. Kaunkaer. Übersetzt von Pauline Kläiber.
Broschiert M. 1.20 ord., M. —.90 no., M. —.80 bar.
Gebunden M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar.
Freiexempl. bar 6:1.

Kulturfragen der Gegenwart.

Beiträge zur geistig-sittlichen Kenntnis unserer Zeit.
Von Dr. Ernst Schulze.

Brosch. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.10 bar u. 10:1.

Wir bitten um Ihre gest. Bestellung. Roter Verlangzettel anbei.

Stuttgart.

W. Kohlhammer, Verlagsbuchhandlung.

Wilhelm Schunke Verlag
in Leipzig

☐ Soeben erscheint:

**J. G. Fichte
und die deutsche
Einheitsbewegung**

Denkrede zur Feier von
J. G. Fichtes 100jähr.
Todesstage von

Paul Thönen

Brosch. 41 S. gr. 8°

Ord. M. —.60, no. M. —.42,
bar M. —.40

Vor kurzem erschienen:

**Biologische Betrachtungen
in der II. und I. Klasse
unserer Realschulen**

Vortrag gehalten von

Realschuldirektor
Prof. Dr. D. Michael

Brosch. 16 S. gr. 8°

Ord. M. —.40, no. M. —.30,
bar M. —.28

34 bitte zu verlangen.

☐ **Auf Ostern**

und die damit beginnende Wanderzeit bringen wir die soeben erschienene 5. Auflage von

Peip's Taschenatlas

von

Berlin u. weiterer Umgebung

in empfehlende Erinnerung. Dieselbe ist abermals durch Beigabe zweier weiterer Karten vermehrt worden, es sind dies die Blätter

Fürstenwalde u. Beeskow,

deren Gebiet auch textlich durch Aufnahme einiger Wanderungen in demselben berücksichtigt wurde. Der Atlas enthält nun 33 farbige Karten und Pläne sowie 185 Seiten Text, und ist der Preis trotzdem derselbe geblieben

== nur M. 2.50. ==

Wir bitten, den Atlas nicht am Lager fehlen zu lassen, da die Nachfrage allgemein schon sehr gross ist.

Wir liefern

à cond. mit 33 1/3 %, bar mit 40 % u. 7/6.

Verlangzettel liegt dieser Nummer bei.

Im Anschluss an Peip's Taschenatlas von Berlin und weiterer Umgebung möchten wir noch empfehlen:

Berlin und seine Umgebung

In 4 Blättern

Masstab 1 : 75 000

Blatt I: Spandau u. das Waldgebiet an der Nordbahn.

Blatt II: Die Waldungen im Norden u. Osten Berlins.

Blatt III: Potsdam und die Havelseen.

Blatt IV: Das Seengebiet der Oberspree.

Preis pro Blatt nur M. —.60 brosch. und M. 1.20 auf Leinwand.

Beste u. übersichtlichste Karten der Umgebung Berlins.

à cond. 33 1/3 %, bar 40 % und 7/6, auch gemischt.

Verlangzettel liegt dieser Nummer bei.

Paasche & Luz, Stuttgart.

Zur Konfirmation!



Wilhelm Langewiesche-Brandt

Erich Matthes, Verlag, Leipzig.

☐ **Martin Otto Johannes
Wegsucherin Liebe**

Tagebuchblätter und Briefe

in Pappband M. 1.50, Geschenkband M. 3.—.

☐ Mit reiner Hand des Lebens pflegen!

Das will ein Mann, der mit der rücksichtslosen Wahrhaftigkeit heldischer Vollmacht in unsern stockenden und entarteten Geschlechtsverhältnissen Gedeihensgrund erobern möchte, nicht für das Gelüsten eines Lumpen, sondern für schöpferische Selbstbestimmung. Ihm erblüht die unbesleckte, keusche Liebe in innigster Schlichtheit, doch muß er sein Beginnen in grausamer Tragik zerschellen sehen.

Ein Buch, süß und herb und bitter wie die Frucht vom Lebensbaum!

Wenn auf beiliegendem Zettel verlangt 40% u. 8/7

☐ **Wichtige
Mitteilung!**

An den meisten höheren Lehranstalten wird von Ostern d. J. ab empfohlen, z. T. offiziell eingeführt:

**ZIEGLER-
SEIZ,**

Englisches

Normal - Schul-
Wörterbuch

geb. M. 4.80

11/10 für M. 35.—

(franko bei Bestellung bis 1. April)

N. G. Elwert'sche
Verlagsbuchhandlung

Marburg a. L.

Auslieferung in Leipzig.

Verlag von Georg Wigand in Leipzig

Z

Hannibal Burggraf zu Dohna †

Der soeben erfolgte Tod des Autors und die ihm seitens der gesamten deutschen Presse gewidmeten ehrenden Nachrufe weisen erneut auf Dohnas Bedeutung hin. Da sehr oft bei diesen Nachrufen sein literarisches Schaffen ausführlich gewürdigt wird, so ist die Nachfrage nach seinen Büchern jetzt wieder eine besonders lebhaft geworben. Wir weisen daher auf dieselben erneut hin, nämlich:

Kulturbilder von den Gestaden des Mittelmeeres

Federzeichnungen eines jungen Dilettanten

Preis M. 2.80, geb. M. 4.—

sowie

Napoleon im Frühjahr 1807

Mit 14 Abbildungen. Preis M. 4.—, gebunden M. 5.50

Wir bitten, die Bücher jetzt in Ihre Auslagen zu legen, und werden Sie gewiß leichten Absatz haben. Wir liefern, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt,

mit 40% und 7/6, gemischt 11/10.

Auch in Kommission liefern wir bereitwilligst.

Leipzig, den 16. März 1914

Georg Wigand



Start sein im Schmerz, nicht wissen was unerreichbar oder wertlos; zufrieden mit dem Tag, wie er kommt; in Allem das Gute suchen, und Freude an der Natur und an den Menschen haben, wie sie nun einmal sind; für tausend bittere Stunden sich mit einer einzigen trösten, welche schön ist, und aus Herz und Können immer sein Bestes geben, auch wenn es keinen Dank erfährt. Wer das lernt und kann ist ein Glücklicher, Steter und Stolzer und immer schön wird sein Leben sein. Wer mißtraulich ist, begeht ein Unrecht gegen Andere und schädigt sich selbst. Wir haben die Pflicht, jeden Menschen für gut zu halten, solange er uns nicht das Gegenteil beweist. Die Welt ist so groß, und wir Menschen sind so klein; da kann sich doch nicht Alles um uns allein drehen. Wenn uns was schadet, was wehe tut, wer kann wissen, ob das nicht notwendig ist zum Nutzen der ganzen Schöpfung? In jedem Ding der Welt, ob es tot ist oder atmet, lebt der große, weise Wille des Allmächtigen und Allwissenden Schöpfers; uns kleinen Menschen schilt nur der Verstand, um ihn zu begreifen. Wie Alles ist, so muß es sein in der Welt, und wie es auch sein mag: immer ist es gut im Sinne des Schöpfers.

Kartengröße 28x40

Z

Das schönste Konfirmations- und Ostergeschenk

ist der nebenstehende Ganghofer'sche

Spruch aus dem Arbeitszimmer S. M. des Kaisers

zu M. 1.— ord.

Wir liefern:

11/10 Exemplare mit M. 6.— netto

100 Exemplare mit M. 50.— netto

Lassen Sie sich dies **sichere Ostergeschäft**, welches Ihnen einen **großen Gewinn** läßt, nicht entgehen.

Roter Bestellzettel!

Ludwig Möller (Inhaber W. Möller & L. Resch)

Kunstverlag, Lübeck.

Deutsche Klassiker-Bibliothek

Über unsere **Goethe-Volksausgabe** von Eduard Engel (5 Lnbde. 8 M., 8 Lnbde. 10 M., 5 Halblederbde. 12.50 M., 8 Halblederbde. 16 M.) schreiben in der März-Nummer 1914 die

Blätter für pädagogische Literatur. Herausgegeben vom Berliner Lehrerverein:

„Dieser Volksgoethe ist eine Tat. 5 Bände mit über 4300 Seiten für 8 Mark! Jetzt kann auch der Goethe-Freund mit einem schwachen Geldbeutel einen Goethe kaufen, und zwar nicht eine jämmerlich zusammengestoppelte Auswahl, sondern einen vollständigen Goethe, eine Sammlung, der nichts fehlt, was zum geistigen Besitz unseres Volkes gehört und gehören sollte. Für den Goethe-Freund gibt es von jetzt an nur eine Ausgabe: Engels Volksgoethe.“

Wir bitten, die Ausgabe zur Konfirmationszeit nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Hesse & Becker Verlag in Leipzig

Ⓛ Soeben erschienen:

„Die schöne Seele.“ Gedanken über Charakterbildung und Seelenkultur. Von Georg Ströbele. Format Kl. 8^o. VIII u. 154 Seiten. Preis br. M. 1.20 ord., —.85 no., —.80 bar u. 13/12. Geb. in Leinen M. 2.20 ord., 1.54 no., 1.47 bar.

Ein modernes Buch für gebildete Jünglinge und junge Männer.

„Ströbeles Schrift mit ihrem Gedankenreichtum und ihrer originellen Sprache fußt ganz in der Gegenwart. An den modernen jungen Mann mit seiner modernen Bildung, mit seinem modernen Denken und Empfinden, mit seinem modernen Zweifeln und Ringen richtet der Autor seine wohlervogenen und begeisterten Worte und übertrifft durch diesen Vorzug alle, auch die vortrefflichsten Werke der gleichen Richtung aus älterer Zeit.“

Sein oder Nichtsein der

Seele. Mit besond. Berücksichtigung der Wundt'schen Apperzeptionstheorie. Von Josef Weser. Format Kl. 8^o. VI u. 62 Seiten. Preis br. M. 1.20 ord., —.90 no. u. bar.

„Ein hochinteressantes Schriftchen für Theologen, Philosophen und alle Gebildete, die am großen Kampfe um die Seele Anteil nehmen. Da die Auflage sehr klein ist, kann ich nur in beschränkter Anzahl in Kommission liefern.“

Die Herz-Jesu- u. Kommunionandacht der heiligen Gertrudis der Großen.

Von P. Tezelin Salusa, O. Cist. Format 16^o. VII u. 196 S. Geb. in Lwb. mit Rotschn. M. 1.20 ord., —.90 no., —.84 bar. Geb. in Ganzleder mit Goldschn. 2.10 ord., 1.47 bar.

„Dieses reizende Büchlein überragt an Tiefe und Innigkeit des Inhaltes alle andern Kommunionbücher, denn sein Verfasser ist die größte deutsche Mystikerin, die heilige Gertrudis die Große, die schon vor Jahrhunderten zur täglichen Kommunion aufforderte. Diese asketische Schrift ist zum Herold des Kommuniondekretes Papst Pius X. berufen. Eine durchgehende Versendung des Werkes an Geistliche, Ordensleute und Laien wird von größtem Erfolge begleitet sein.“

Die goldene Reue. Eine zeitgemäße Unter-

weisung für das Volk. Von A. Ehrler, Priester der Diözese Rottenburg. 30 Seiten. Br. —.25 ord., —.17 no., —.16 bar.

Eine klassisch-populär geschriebene katechetische Arbeit über die vollkommene Reue. Die Broschüre wird bei Geistlichen, Religionslehrern und Laien beste Aufnahme finden.

Sch bitte um tätigste Verwendung dieser Novitäten und zeichne

hochachtungsvoll

Mergentheim,
im März 1914.

Karl Ohlinger.

Ⓛ Demnächst erscheint

Die Voraussetzungen eines Deutschen Petroleummonopols

Von

Dr. Erhard Schmidt

Ca. 3 1/2 Bogen. Preis ca. M. 1.—

Ihren Bedarf bitte ich zu verlangen

Berlin, d. 17. Februar 1914

Julius Springer

Ⓛ Soeben ist erschienen:

Passendes Geschenk
für Erst-Kommunikanten!

**Jesus Das Brot
der Kinder.**

Unterhaltungen über die hl. Kommunion
für die lieben Kleinen.

Von F. M. de Zulueta S. J.

Genehmigte Übersetzung aus dem Englischen.

Preis in hübschem Geschenkband 1 M ord., 75 $\frac{1}{2}$ no., 70 $\frac{1}{2}$ bar.
Freiegemplare 13/12

Aus einer Kritik:

Wiederum erscheint hier in deutscher Sprache ein vortreffliches kleines Buch des englischen Jesuitenpaters F. M. de Zulueta, eines der geschätztesten eucharistischen Schriftsteller. Die lieblichen Worte eines echten Kinderfreundes, zuweilen mit launigem Scherz untermischt, werden Anregung und Anleitung zu einer wahren Herzens-Vorbereitung geben, und zu einem innigen Verlangen nach Jesus, dem Brote der Kinder. So ist das Büchlein so recht geeignet, Unterweiser und Führer der Kleinen zu sein in der wichtigen Zeit der Vorbereitung auf die erste heilige Kommunion: es wird daher angelegentlich empfohlen.

Von demselben Autor ist in unserem Verlage erschienen:

Pius X. und die Erst-
Kommunion.

Ⓛ Ein Büchlein für Eltern und Erzieher.

Genehmigte Übersetzung aus dem Englischen.

Preis brosch 50 $\frac{1}{2}$ ord., 35 $\frac{1}{2}$ no.; geb. 1 M ord., 75 $\frac{1}{2}$ no.,
70 $\frac{1}{2}$ bar. Freiegemplare 13/12.

Pater F. M. de Zulueta S. J., der Verfasser obengenannten Büchleins, das hier zum erstenmal in deutscher Sprache erscheint, ist in England bekannt als einer der eifrigsten Vorkämpfer für die rasche und allgemeine Durchführung des Dekretes „Quam Singulari“, das die frühe Zulassung der Kinder zur ersten hl. Kommunion betrifft. Seine vielen hierauf bezüglichen Schriften sind weit verbreitet und hochgeschätzt. In den vorliegenden Zeilen richtet er ganz besonders das Wort an Eltern und Erzieher. Gerade sie will er eindringlich mahnen, den Ruf des obersten Hirten doch nicht zu überhören, sondern die Kinder dem Heiland in der heiligen Kommunion möglichst frühe zuzuführen. Möge das Büchlein in recht viele Hände gelangen.

Paulinus-Druckerei, Abt. Verlag, Erier.

Am 28. März wird ausgegeben die Nummer 13 von

Ich weiß alles

10 Illustrierte Wochenschrift **10**
Herausgegeben von Georg Sellert
 Im Auftrag der Deutschen Gesellschaft zur Verbreitung guter Schriften
 und Bücher, G. V. (ehem. Deutsches Reichs-Kaufmännischer Verein v. D. V. 1890)
 Verlag der Hofbuchhandlung Friedrich Gutsch in Karlsruhe.

Diese Nummer enthält neben dem üblichen gediegenen Inhalt auch einige

illustrierte April-Scherze, die Aufsehen erregen werden.

Zweifellos lassen sich von dieser Nr. 13 der „Iwa“ durch Auslegen im Schaufenster und in Kiosken, durch Kolportageverkauf usw.

größere Mengen absetzen,
und durch tätige Verwendung wird zu Beginn des neuen Quartals **mancher neue, feste Abonnent** gewonnen werden können.

Ich liefere diese Nummer mit **50% Rabatt** auch auf kurze Zeit in Kommission bitte jedoch Ihren vermutlichen Bedarf möglichst genau zu bemessen, damit Remittenden tunlichst vermieden werden. Auf ein 5 Kilo-Paket gehen 80 Nummern! — Die Auslieferung besorgen für Groß-Berlin: Ernst Globig, Berlin (auch in sämtl. Filialen), in Leipzig: Bernhard Hermann, in Stuttgart: Koch & Göttinger.

Bestellen Sie bitte sofort Ihren Bedarf!

Karlsruhe i. B.
im März 1914

Verlag der Hofbuchhandlung
Friedrich Gutsch
(Iwa-Konto).

Z In den nächsten Tagen erscheint:

Die Neuorganisation der Krankenversicherung nach der Reichsversicherungsordnung in den deutschen Bundesstaaten

Von

Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrat Dr. Hoffmann (Preussen), Ministerialrat Metz (Bayern), Ober-Regierungsrat im Min. d. Inn. Dr. Wittmaack (Sachsen), Ministerialrat Schäffer (Württemberg), Ministerialrat Franz (Baden), Ober-Regierungsrat u. vortr. Rat im Min. d. Innern Graef (Hessen), Ministerialrat Nelken (Elsass-Lothringen), Regierungsrat Dr. Sonderhoff (Hamburg), Regierungsrat Dr. Lürmann (Bremen) und Rat am Stadt- und Landamt Dr. Storek (Lübeck).

Nebst einer statistischen Vergleichung der bisherigen und der neuen Organisation der Krankenversicherung für das ganze Reich von Senatspräsident im Reichsversicherungsamt Dr. Klein.

(Sonderabdruck aus der Monatschrift für Arbeiter- und Angestellten-Versicherung. 2. Jahrg., Heft 1—3.)

Preis 1 Mark.

Interessenten sind alle mit der Durchführung der Versicherungsordnung betrauten Behörden (Oberversicherungsämter und Versicherungsämter), die Krankenkassen und Krankenkassenverbände sowie die der Krankenversicherung unterliegenden Personen bzw. deren Arbeitgeber.

Ihren Bedarf bitte ich zu verlangen!

Berlin, den 16. März 1914.

Julius Springer.

Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

Z Anfang des nächsten Monats gelangt zur Ausgabe:

Kompendium

der

Lichtbehandlung

von

Dr. H. E. Schmidt, Berlin.

Zweite, umgearb. und erweit. Auflage.

Mit 38 Abbildungen.

Gebunden etwa 2 Mark.

Neben der Röntgen-, in der neueren Zeit auch der Radium- und Mesothoriumbehandlung hat auch die Lichtbehandlung bedeutende Fortschritte zu verzeichnen, die das Erscheinen einer neuen Auflage nicht nur begründen, sondern geradezu erforderlich machen.

Das Büchlein bezweckt, den Studierenden und praktischen Ärzten einen kurzen Überblick über die Entwicklung und den heutigen Stand der Lichtbehandlung und eine brauchbare Anleitung zum Erlernen der Technik zu geben!

Bestellzettel anbei!

Leipzig, im März 1914.

Georg Thieme.

J. Bielefeld's
Verlag



Freiburg
(Baden)

Z In etwa 14 Tagen erscheint:

Gothaisches Gewerkschaftsrecht

Kommentar zum vierten Titel des Berggesetzes
für das Herzogtum Gotha

mit den eingefügten Abänderungen und Zusätzen
vom 26. Januar 1909

(Die Rechtsverhältnisse der Mitbeteiligten eines
Bergwerks)

von

Adolf Sauer

Syndikus zu Berlin

Preis in Leinwandband M 3.50 ord., M 2.50 netto,
M 2.35 bar.

Das Gothaische Gewerkschaftsrecht findet im ganzen Deutschen Reich Anwendung, größtenteils durch Gründung von Hunderten teilweise schwindelhafter Unternehmungen hauptsächlich der Kalt-Industrie.

Das vorliegende Werk ist ein unentbehrliches Aufklärungs- und Hilfsmittel für Rechtsanwälte, Gerichte, Staatsanwälte, Direktoren und Aufsichtsräte der Montan-Industrie, Banken, Gewerkschaftsbeamte und selbst für alle Augenbesitzer.

Besonders wertvoll ist auch der Formularinhalt und die Erläuterung der Börsengebräuche von Essen und Düsseldorf.

R. OLDENBOURG



MÜNCHEN-BERLIN

(Z)

In Kürze gelangen zur Ausgabe:

Kunsthistorische Aufsätze

von

Geheimrat Dr. G. Dehio

Professor an der Universität Strassburg

ca. 20 Bogen 8°. Mit 24 Tafeln. Elegant gebunden.

Bezugsbedingungen: M. 7.50 ord., M. 5.60 netto, M. 5.25 bar und 13/12.

Inhaltsverzeichnis:

1. Die Kunst des Mittelalters. 2. Über die Grenze der Renaissance gegen die Gotik. 3. Deutsche Kunstgeschichte und Deutsche Geschichte. 4. Historische Betrachtung über die Kunst im Elsass. 5. Zu den Skulpturen des Bamberger Doms. 6. Die Kunst Unteritaliens in der Zeit Kaiser Friedrichs II. 7. Aus dem Übergang des Mittelalters zur Neuzeit; a) Konrad Witz; b) Der Ulmer Apostelmeister. 8. Der Meister des Gemmingen-Denkmal im Mainzer Dom. 9. Die Krisis der deutschen Kunst im XVI. Jahrhundert. 10. Die

Bauprojekte Nikolaus' V. und L. B. Alberli. 11. Zu den Kopien nach Lionardos Abendmahl. 12. Zur Geschichte der Buchstabenreform in der Renaissance. 13. Die Rivalität zwischen Raphael und Michelangelo. 14. Alt-Italienische Gemälde als Quelle zum Faust. 15. Das Verhältnis der geschichtlichen zu den kunstgeschichtlichen Studien. 16. Was wird aus dem Heidelberger Schloss werden? 17. Denkmalschutz und Denkmalpflege. 18. Denkmalpflege und Museen. 19. Zum Gedächtnis.

Historisch-politische Aufsätze und Reden

von

Dr. Hermann Oncken

Professor an der Universität Heidelberg

2 Bände. ca. 47 Bogen 8°. Elegant gebunden.

Bezugsbedingungen: M. 12.50 ord., M. 9.35 netto, M. 8.75 bar und 13/12.

Inhaltsverzeichnis:

I. Band. 1. Der Kaiser und die Nation. 2. Die Ideen von 1813 und die deutsche Gegenwart. 3. Amerika und die Grossen Mächte. 4. Die deutsche Auswanderung nach Amerika und das Deutschamerikanertum vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. 5. Deutschland und Osterreich seit der Gründung des Neuen Reiches (1871—1911). 6. Deutschland und England. Heeres- oder Flottenverstärkung? 7. Über die Nationalität hinaus. 8. Politik, Geschichtsschreibung und die öffentliche Meinung. 9. Der hessische Staat und die Landesuniversität Giessen.

II. Band. 1. Zur Genesis der preussischen Revolution von 1848. 2. Grossherzog Peter von Oldenburg (1827—1900). 3. Ein Freund Bismarcks: Graf Alexander Keyserling. 4. Zum Gedächtnis Bismarcks. 5. Bismarck und sein Werk in der neuesten Geschichtsschreibung. 6. Vom jungen Bismarck. 7. Bismarck, Lassalle und die Oktroyierung des gleichen und direkten Wahlrechts in Preussen während des Verfassungskonflikts. 8. Bennigsen und die Epochen des parlamentarischen Liberalismus in Deutschland und Preussen. 9. Ludwig Bamberger. 10. Aus dem Lager der deutschen Whigs. 11. August Reichensperger. 12. Albert Schäfflers Lebenserinnerungen. 13. Marx und Engels.

Wir bitten um tätige Verwendung für beide Werke, die einem grossen Interessentenkreis begegnen. Als Käufer kommen in Frage alle Bibliotheken, Kunsthistoriker, Historiker und darüber hinaus der grosse Kreis der Gebildeten.

München und Berlin

R. Oldenbourg

Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

(Z) Nachstehend verzeichnete Werke gelangen im Laufe dieses Monats zur Ausgabe:

Grundriss der gesamten Röntgendiagnostik Innerer Krankheiten für Ärzte und Studierende

Von Dr. Fritz Munk,
I. Assistent an der Charité, Berlin.

Mit 155 Abbildungen.

Preis gebunden etwa M. 7.—.

Das vorliegende Buch soll den Bedürfnissen der Ärzte, welche, ohne selbst ein Laboratorium zu besitzen oder in einem solchen technisch zu arbeiten, die Ergebnisse der Röntgendiagnostik kennen lernen und sich dieser diagnostischen Methoden in ihrer Praxis bedienen wollen, entsprechen; es soll die Ärzte und Studierenden die Fähigkeit der Deutung der Röntgenbilder lehren und ihnen die Kenntnisse der wichtigsten technischen Prinzipien ihrer Herstellung vermitteln.

Als Interessenten kommen in Frage: Röntgeninstitute und Laboratorien, Studierende und praktische Ärzte.

Veröffentlichungen der Robert Koch-Stiftung zur Bekämpfung der Tuberkulose.

Heft 10. I. Zur Ätiologie der Knochen- und Gelenktuberkulose. Von Stabsarzt Prof. Dr. B. Möllers in Strassburg i. E. II. Beiträge zur Biologie der Tuberkelbazillen. I. Mitteilung. Von Prof. Dr. Georg Lockemann. Mit einem Kurvenbild und 4 Tabellen. III. Die Theobald Shmith'sche Reaktionskurve als Hilfsmittel zur Differenzierung humaner und boviner Tuberkelbazillen. Von Dr. J. Wankel, Assistent am Institut Robert Koch. Mit 8 Tabellen. IV. Tuberkelbazillen im Blute. Von Dr. C. Moewes. V. Serologische Untersuchungen über den Antigengehalt der Kulturlösungen von Tuberkelbazillen. Von Stabsarzt Prof. Dr. B. Möllers in Strassburg i. E. Mit einer Kurve.

Preis M. 4.—.

Ich bitte auch für das neue Heft der „Veröffentlichungen der Robert Koch-Stiftung“, die zu den Standardwerken der medizinischen Literatur gehören und dessen Arbeiten für die wissenschaftliche wie für die praktische Medizin von grundlegender Bedeutung sind, um tätige Verwendung.

Bibliotheken, bakteriologische Institute, Kurorte und Sanatorien für Lungenkranke werden leicht als Abonnenten zu gewinnen sein.

Die libidinösen Funktionsstörungen der Zeugung beim Weibe.

Band IV der „Monographien über die Zeugung beim Menschen“

Von Dr. med. Hermann Rohleder,
Sexualarzt in Leipzig.

Preis etwa M. 2.40.

Dieses Gebiet ist vom rein sexual-wissenschaftlichen Standpunkt bisher noch nirgends behandelt, und wird daher auch der neue Band nicht nur bei Spezialisten und praktischen Ärzten, sondern auch bei Studierenden, Juristen, sowie allen gebildeten Laien Interesse finden.

Ich bitte diesen Band auch den Abnehmern der ersten drei Bände vorzulegen.

Grundriss der anorganischen Chemie

von

Prof. Dr. Carl Oppenheimer, Dr. phil. et med., Berlin.

Achte Auflage.

Gebunden M. 3.50.

Der Grundriss findet Absatz bei Studierenden der Medizin, Pharmazeuten, Agronomen, Architekten, Ingenieuren, sowie bei allen, die Chemie als Nebenberuf treiben; auch für den Schulunterricht geeignet.

Firmen, die auf Grund des bereits versandten Rundschreibens noch nicht bestellt haben, werden gebeten, ihren Bedarf schnellstens anzugeben.

Hochachtungsvoll

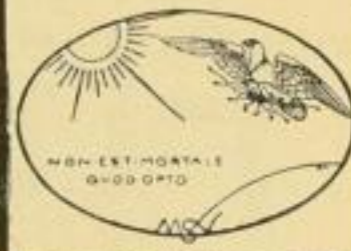
Bestellzettel liegt bei!

Leipzig, im März 1914.

Georg Thieme.



MORAWE & SCHEFFELT VERLAG
BERLIN



Z

Zur Versendung liegt bereit:

Z

Gläserne Wände

Roman von

Alfred Knobloch

Der Roman schildert in packender Darstellung die Lebensschicksale eines mit der Entwicklung der Ostmark emporkommenden jüdischen Großindustriellen. Im Mittelpunkt steht der Jude Lesser Eli, der mit den Erfolgen und dem wachsenden Glück der äußeren Umstände den Fluch moderner kapitalistischer Arbeitsweise: Die Gefahr der inneren Verarmung und der Untergrabung der Familie kennen lernt. ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦

Kontraste des sozialen Milieus des Ostens ♦ ♦ ♦ ♦

Stellung der Juden im modernen christlichen Staat.

Ostdeutsche Presse (aus einem ausführlichen Feuilleton): . . . Der Autor hat die Handlung straff im Zügel, entwickelt sie mit unleugbarem Geschick und führt sie zu dem von Anfang an scharf ins Auge gefaßten Ziele . . . Wie gesagt, ist der Roman trotz des scheinbar nüchternen Stoffes spannend geschrieben, und gegen den Schluß wirken die Geschehnisse mit fast dramatischer Wucht . . .

Broschierte Ausgabe M. 4.- ord., M. 3.- no., M. 2.60 bar	} Partie 9/8
Halbpergament-Ausgabe „ 5.50 „ , „ 4.15 „ , „ 3.60 „	

Bis zum 20. März liefern wir

Einzelne Exemplare mit 40%, Partie 7/6 mit 35%.

Berlin, den 15. März 1914.

Morawe & Scheffelt Verlag.

fliegende Blätter



Ⓩ

Mit der am 3. April 1914 erscheinenden Nummer 3584 beginnt das

II. Quartal

der „fliegenden Blätter“.

Preis pro Quartal 3 Mark 50 Pf. ord., 2 Mark 45 Pf. bar.

Bei Bezug durch die **Post** vergüten wir gegen vorherige Einsendung der Original-Postquittung **innerhalb des Quartals** 90 Pf. pro Exemplar und Quartal.

Wir ersuchen höflichst um gefl. rechtzeitige Aufgabe der Bestellungen, damit in der Zusendung keine Störungen eintreten.

Probe-Nummern stehen auf Verlangen gratis zur Verfügung.

München, März 1914.

Braun & Schneider.

Ⓩ

Das aktuellste Thema der städtischen Verwaltungen bildet die **Wohnungsfrage** und möchte ich daher die besondere Aufmerksamkeit der Herren Sortimenter auf nachstehende Neuigkeit meines Verlages schon jetzt hinlenken. In Kürze erscheint:

Die Wohnungsfrage in Deutschland

Vorträge gehalten auf der Internationalen Baufachausstellung in Leipzig

von

Hofrat Dr. Busching, München — Geh. Hofrat Professor Dr. Cornelius Gurlitt, Dresden — Landesversicherungsrat Hansen, Kiel — Prof. Dr. med. Kraft, Weisser Hirsch — Regierungsbaumeister Dr. H. Kruschwitz, Dresden — Dr. Lindecke, Düsseldorf — Privatdozent Dr. Pribram, Wien — Ministerialdirektor Geh. Rat Dr. Rumpelt, Dresden — Geh. Baurat Karl Schmidt, Dresden — Geh. Hofrat Professor Dr. Wuttke, Dresden.

ca. 12 Bogen 8^o

Preis: broschiert M 5.— ord., M 3.75 no., M 3.50 bar und 7/6,
gebunden M 6.— ord., M 4.50 bar.

Die Vorträge befassen sich in der Hauptsache mit den Wohnungsfürsorgebestrebungen in allen Teilen des Reiches und in Österreich, den städtischen und ländlichen Kleinwohnungen, den Bebauungsplänen und Kleinwohnungen, dem Wohnungswesen und der Wirtschaftspolitik, der Wohnungsaufsicht und Wohnungspflege, dem gemeinnützigen Kleinwohnungsbau in Sachsen.

Angeregt von der „Zentrale für Wohnungsfürsorge im Königreich Sachsen“ ist hier ein Werk entstanden, das durch die Mitarbeit bekannter Autoritäten den gegenwärtigen Stand der Wohnungsfrage in architektonischer wie in volkswirtschaftlicher Hinsicht in allen Teilen des Deutschen Reiches und Österreichs vor Augen führt. Das Werk wird daher nicht nur den Baubehörden, Baumeistern und Architekten, sondern auch den städtischen Verwaltungen wertvolle Dienste leisten. Es ist demnach ein grosser Interessentenkreis für dasselbe vorhanden und bitte ich um tätige Verwendung.

Ihren Bedarf wollen Sie möglichst umgehend auf beiliegendem Verlangzetteln bestellen.

Dresden.

Gerhard Kühnmann.

Ⓜ

Bartels Handbuch

für

Zollbeamte und Gewerbetreibende

Die Zoll- und Steuergesetze in gemeinfaßlicher Darstellung

==== Achte Auflage ====

Nach amtlichen Quellen bearbeitet von

Zollinspektor J. Peschko

Die großen Vorzüge, denen „Bartels Unterrichtsbuch“ seine weite Verbreitung und seine allgemeine Beliebtheit durch sieben Auflagen hindurch zu danken hatte, treten in der Neubearbeitung noch in verstärktem Maße hervor. Denn der Herausgeber ist darauf bedacht gewesen, die Eigenart, durch die sich dies Buch vor ähnlichen Fachwerken vorteilhaft auszeichnete, noch kräftiger herauszuarbeiten.

Bartels Handbuch enthält nämlich nicht wie die meisten anderen Veröffentlichungen über die Zoll- und Steuergesetzgebung nur einen einfachen Abdruck der Gesetze und Verwaltungsvorschriften; es bietet vielmehr eine **allgemeinverständliche Darstellung und selbständige Verarbeitung** der gesetzlichen Bestimmungen, um den angehenden Beamten oder den Geschäftsmann ohne besondere Schwierigkeit in die Gesetzgebung einzuführen und zur richtigen Auslegung und Anwendung der Vorschriften in der Praxis anzuleiten.

Um das Werk für das Studium wie für den täglichen Gebrauch auch äußerlich praktischer zu gestalten sowie den häufigen Änderungen der Gesetzgebung schnell folgen zu können, erscheint die gegenwärtige achte Auflage des vormals Bartelschen Unterrichtsbuches in 14 Einzelheften in zwangloser Folge.

Zunächst werden ausgegeben:

Heft X
Zuckersteuer
 Kakaozollvergütung,
 Süßstoffgesetz
 M. 1.— ord., 75 Pf. netto.

Heft XI
Die Besteuerung von
Salz und Kali
 70 Pf. ord., 55 Pf. netto.

Heft XIII
Die Stempelsteuer
in Preußen
 90 Pf. ord., 70 Pf. netto.

==== Jedes Heft ist einzeln käuflich! ====

Die weiteren Hefte befinden sich in Vorbereitung und werden binnen kurzem folgen.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

② Soeben ist erschienen:

Die preussischen Gesetze

betreffend

die ländlichen Fortbildungsschulen

von

Dr. Anton Glattfelder

Mitglied des preussischen Abgeordnetenhauses.

Preis 1 M. ord., 75 δ netto.

Freiexemplare 13/12.

Käufer sind vor allem Geistliche, Lehrer, Schulinspektoren, Parlamentarier, Juristen usw.

Paulinusdruckerei, Aht. Verlag, Trier.

Georg & Co. Verlag, Basel.

Fortsetzungen:

E. Burnat. Flore des Alpes maritimes. Volume V, Ire partie, accompagné d'une nouvelle carte, échelle 1:200.000. M. 5.—

* Die Karte ist von den bekannten Geographen Frey u. Kümmerly in Bern speziell für dieses Werk hergestellt.

Bulletin de la Société botanique de Genève. 2me Série, IVe volume (1912). 450 pp., gr. in-8°, avec 167 vignettes. M. 12.80

Zur Konfirmation, als Schulprämie

empfehlen wir allen Sortimentern, die noch gern ein Buch verkaufen, das

mehr als 1 M. 80

kostet,

die Original-Ausgaben von

Bilmar, Geschichte der deutschen Nationalliteratur, geb. M. 6.—

und **Rönnecke, Deutscher Literaturatlas,** geb. M. 6.—

(beide zusammen M. 10.—)

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung
Marburg a. L.

Von Hauptprediger **Dr. Geyer-Nürnberg** ist erschienen: Theologie d. ält. Glaubens u. Erlebtes Christentum. à 1 M. ord., 75 δ netto; Religion u. Arbeit. 50 δ ord., 36 δ netto; von **Geyer u. Rittelmeyer**, Warum bleiben wir in der Kirche? 80 δ ord., 60 δ netto; von Pfarrer **Dr. Rittelmeyer-Nürnberg**: Jesus. 3.—5. Tausend. Geb. à 2 M. 50 δ ord., 1 M. 90 δ netto; Nietzsche. 2. Aufl. Geb. à 2 M. 50 δ ord., 1 M. 90 δ netto; Der Pfarrer. 2. Aufl. Geb. à 2 M. 50 δ ord., 1 M. 90 δ netto; Tolstoi. Geb. 2 M. 70 δ ord., 2 M. — δ netto; Religion und Persönlichkeit. 50 δ ord., 36 δ netto.

Heinrich Kerler, Verlags-Conto, Ulm.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

② In den letzten Wochen wurde versandt:

Beihefte zum Archiv für Schiffs- und Tropenhygiene 1913.

Beiheft 8: Akashi, Dr. M., I. Studien über die Morphologie und Entwicklung der Entamoeba coli Lösch emendata Schaudinn in Japan; II. Studien über die Ruhr amöben in Japan und Nordchina. 43 Seiten mit 2 einfachen und 2 Doppeltafeln. 1913. M. 2.—

Beiheft 9: Fülleborn, Prof. Dr. Friedrich, Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten, Hamburg, und Dr. Simon, Palime (Togo), Untersuchungen über das Vorkommen der Larven von Onchocerca volvulus in Lymphdrüsen und in der Zirkulation. 18 Seiten mit einer Doppeltafel. 1913. M. 1.—

Beiheft 10: Justi, Dr. Karl, 1. Assistent an dem pathologisch-anatomischen Institut zu Halle, Beiträge zur Kenntnis der Spru (Apthae tropicae). 53 Seiten mit einer Doppeltafel. 1913. M. 2.—

Den Abonnenten auf die Beihefte sind die Hefte bereits bar zum Subskriptionspreise zugegangen.

Zeitschrift für Tuberkulose. Redaktion: Prof. Dr. A. Kuttner und Professor Dr. J. Nietner, Berlin.

Gesamtregister für die Bände XI—XX. Bearbeitet von Dr. med. R. Neisse, Oberhofen (Bern). 95 Seiten. 1914. M. 4.—

Den Abonnenten auf die Zeitschrift für Tuberkulose ist das Register bereits zur Fortsetzung zugegangen.

Verhandlungen der elften Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten in Breslau am 21. und 22. Juni 1913, herausgegeben vom Vorstand der Gesellschaft. IV, 143 Seiten. 1914. M. 4.—

Der Bericht ist in der Zeitschrift für Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten Band XIV abgedruckt worden, wird aber auch gesondert abgegeben. Er dürfte für viele, die die Zeitschrift nicht abonniert haben, von Interesse sein.

Verhandlungen der Freien Vereinigung der Chirurgen des Königreichs Sachsen. Bericht über die Gründung und die erste und zweite Sitzung am 26. Oktober 1912 und am 3. Mai 1913. Sonderabdruck aus Zentralblatt für Chirurgie 1913. 71 Seiten. 1913. Kart. 1.60

Die Pläne und Ziele der neugeschaffenen Vereinigung gehen dahin, im intimeren Kreise, mit grösserer Muse, mit etwas weiterem Spielraum für den Einzelnen, als es bei den grossen Fachkongressen möglich ist, vor allem in das Gebiet der Praxis zielende Fragen herauszugreifen, freien Meinungs-austausch zu pflegen und interessante und lehrreiche Einzelerfahrungen aus dem Gesamtgebiet der Chirurgie und Orthopädie im engeren Kreise der Fachkollegen des Königreichs Sachsen mit vorwiegender Berücksichtigung praktischer Fragen vorzuführen.

Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.

Angebotene Bücher.

Wilhelm Solinus in Düren (Rhld.):

Hinrichs' Halbjahrs-Kataloge von 1860 an.

Hofmeisters Verzeichnis der erschienenen Musikalien von 1904 an, Jahreskataloge.

H. Grevel & Co. in London:

The Studio 1893—1913 inkl.

The Connoisseur 1901—13 inkl.

(Beide Serien komplett in Heften, gut erhalten.)

Barth'sche Buchh. in Aachen:

1 Gerning, the Rhine. London, Ackermann. Herrl. breitrand. Ex. mit 25 kolor. Kupfern.

1 Vogels, Rheinpanorama. 1840.

1 Engelmann, le Rhin. Geb.

1 Le nouveau Merian. Geb.

1 Stiche v. Engelbrecht: Cöln, — Königsberg, — Constantinopel, — Prag. Sculp.

Sperling & Kupfer in Mailand:

Justs bot. Jahresber. Jg. 1-9. 12.

60% Staatsdienst od. Privatdienst? Von Dr. A. Budelen. Gl.kart. 1.60

② Kritik der „Münchner Neuesten Nachrichten“. . . . allen Eltern, die jetzt vor der Entscheidung über den Studiengang ihrer Kinder stehen, sei das Büchlein empfohlen. . . . es bringt all das, was man wissen muß, die Entscheidung über sein Leben zu treffen, in kurzer klarer Form. Es sind wirklich praktische Winke. Dahn.

Um dieser glänzend kritisierten Schrift noch größere Verbreitung und Eingang in die Privatbibliotheken der Herren Sortimentier zu verschaffen, rabattiere ich, wenn auf beiliegendem roten Zettel vor 15.4. 1914 bestellt, bis zu 5 Exemplaren einmal mit 60%! Halten Sie, bitte, die Broschüre ständig auf Lager und stellen Sie reichlich aus!

München, 6. März 1914.

Fritz W. Egger Verlag.

Angebotene Bücher ferner:

Herm. Sillmann in Emmendingen:

1 Pfarr, die Turbinen. Text u. Atlas. (1907.) Geb.

1 Quantz, Wasserkraftmaschinen. (1907.) Geb.

1 Meissner, Hydraulik. 1. u. 2. Tl., v. Nowack. (2. Aufl.) Geb.

1 Graf, die Turbinen. Theorie, Berechnung u. Konstrukt. 3. A. 1906. Geb.

1 — do. Tafeln.

1 Ludewig, allg. Theorie d. Turbinen. (1890.) Geb.

1 Hermann, Turbinen u. Kreiselpumpen. (3. A. 1906.) Geb.

1 Henne, Wasserräder u. Turbin. (1900.) Geb.

1 Fodor, F. de, d. elektr. Schweissung u. Lötung. (1892.) Geb.

1 Schlömilch, Compendium d. höh. Analyse. (1853.) Geb.

1 Des Ingenieurs Taschenb. In Leder geb. 1. u. 2. Teil. (1902.)

1 Technik u. Wirtschaft. Jahrg. 1908 u. 1909. Geb.

1 Stampfer, logarithm.-trigonom. Tafeln. (1893.) Geb.

1 Zeitschr. d. Vereins d. Dtschn. Ingenieure. Jg. 1905—10. Geb. in 12 Bdn.

Alles antiquar. in gut. Zustande!

L. Vogelsberger in Darmstadt:

Musée ou Magasin comique de Philipon, I, contenant près de 800 dessins par Daumier, Gavarni et autres.

— do. II, cont. 800 dessins par Gavarni, Grandville et autres.

J. A. Mayer'sche Bh. in Aachen:

Doré-Bibel. Kathol. Ausg. Ord. 125.—. Wie neu.

Erbitten Gebot.

Karl Würdemann in Oldenburg:

1 Die Hütte. 21. Aufl. 3 Bde. Or.-Lederband. Tadellos, wie neu.

C. Hübseher in Bamberg:

12 Wilk, Arithmetik. 1911. Geb. Neu.

- S. A. Krzyzanowski in Krakau: (Alles gebunden u. gut erhalten.) Preisgebote direkt erbeten.
- Adamkiewicz, degenerat. Krankh. d. Rückenm. Stuttgart 1888.
- Auenbrugger, Inventum nov. ex percussione thoracis humani. Vindobonae 1761.
- Averbeck, d. Addissensche Krkh. Erlangen 1869.
- Bardleben, Lehrb. d. Chirurg. u. Operationslehre. 4. A. Bd. 1-4. Berlin 1863.
- Bellini, Opera omnia. Venet. 1708.
- Bene, Elementa medic. pract. I-V. Pestvi 1833.
- Bennet, la méditerranée. Paris 1880.
- Berliner klinische Wochenschrift 1872, 73, 77, 78, 80—1912.
- Bonne, Variation du nombre des globules blancs du sang. Paris 1876.
- Bouchardat, nouveau formulaire magistral. Paris 1884.
- Bouchardat, Annuaire de therap. Paris 1881.
- Bouchut, Compendium-annuaire d. therap. franç. et étrang. Paris 1880.
- Bouilland, nouvelles recherches s. le Rheumat. Paris 1836.
- Bouilland, Traité clinique des maladies du coeur. Bruxell. 1836.
- Brown, Anfangsgründe d. Medizin. I u. II. Frankf. a. M. 1806.
- Brown, Bemerkgn. üb. d. ält. Syst. d. Med. u. Umriss d. neuen Lehre. Frankf. a. M. 1807.
- Brown-Sequard, Wykrady o rozpoz. i lecz. gdówn post. bezwdadu kończyn dol. 2. egr. Warszawa 1875.
- Canstatt, spez. Pathol. u. Therap. d. Stoffwechselkrkh. Bd. 1—4. Berlin 1880.
- Barrier, le climat de l'Italie. Paris 1849.
- Cantani, spec. Pathol. u. Therapie d. Stoffwechselkrankh. Bd. 1—4. Berlin 1880.
- Centralbl. f. d. mediz. Wissensch. 1871, 74—1906. Berl.
- Charité-Annalen. Jg. 1—30. Berl.
- Chomel, Eléments de pathol. gén. Paris 1841.
- Corbel-Lagneau, Traité compl. des bains. Paris 1848.
- Croq, Etude s. ladénie ou pseudo-leucomie. Bruxelles 1891.
- Demarquay, Essai de Pneumatol. médic. Paris 1860.
- Deutsche Klinik 1858, 1860.
- Dujardin-Beaumez, Leçons de clinique therap. Paris 1880.
- Durand-Fardel, Traité therap. des eaux minér., de France et de l'étranger. Paris 1857.
- Ergebnisse der inn. Med. u. Kinderhkd. Bd. 1—11. Berlin 1908—13.
- S. A. Krzyzanowski in Krakau ferner:
- Eulenburgs Real-Enzykl. 4. A. Bd. 1—14. Berlin u. Wien.
- Farmacopoeia regni Poloniae auctoritate ministerii administrationis rerum internarum et disciplinae publicae editae consilio suprano sanitatis. Varsoviae 1817.
- Folia haematologica. Bd. I. V—XI. XIII—XIV. 1904. 1908—12. Berlin.
- Folia serolog. 1908—11. Bd. I—VII. Leipzig.
- Gazette hebdomadaire de medec. et de Chir. Paris 1859—1861.
- Geist, Klinik d. Greisenkrkhtn. Erlangen 1860.
- Hayem, Recherches sur l'anatom. norm. et pathol. du sang. Paris 1878.
- Höckendorf, Kohlenhydratstoffwechs. u. d. inn. Sekret. Berlin 1912, Hirschwald.
- Heilkunde. Jg. 1899—1904. (III—VIII.) Wien u. Leipzig.
- Herpin, Etud. médic. et statist. s. les princip. sources d'eaux minérales. Paris 1856.
- Henle-Meissner, Bericht üb. Fortschr. d. Anat. u. Physiol. 1856—1871. Leipzig u. Heidelberg.
- Jenner, Disquisitio de caus. et effectibus variolarum vaccinar. Vindobona 1799.
- Kolle-Wassermann, Hdb. d. path. Mikroorg. Bd. 1—4. 1. u. 2. Ergänzungsb. Jena 1903.
- Kolle-Wassermann, Hdb. d. path. Mikroorg. (Atlas.) Jena 1900.
- Krause-Levaditi, Handb. d. Technik u. Method. d. Immunitätsforschg. Bd. 1 u. 2. Jena 1907—1911.
- Künemann, bakter.-serolog. Diagnostik. Berlin 1912, Springer.
- Leyden-Klemperer, die deutsche Klinik am Eing. d. 20. Jahrh. Bd. 1—11. Wien u. Berlin.
- Mackenzie, Krankheitszeichen und ihre Auslegg. Würzb. 1911.
- Mohr-Staehelin, Handb. d. inner. Med. Bd. 1. Infektionskrkhtn. Berlin 1911.
- Münchener mediz. Wochenschrift 1904—13.
- Noorden, Handb. d. Pathol. des Stoffwechsels. 2. A. Bd. 1 u. 2. Berlin 1906, 07.
- Noorden, Lehrb. d. Pathol. des Stoffwechsels. Berlin 1893.
- Padioleau, von der moral. Heilk. b. d. Behandl. d. nerv. Krankh. Würzburg 1865.
- Pariset, Hist. d. membres de l'acad. royale de medec. Tl. 1. 2. Paris 1845.
- Pollatschek, therapeut. Leistgn. Jgge. 1899—1908. Wiesbaden.
- Rénouard, Hist. de la méd. T. I et II. Paris 1846.
- S. A. Krzyzanowski in Krakau ferner:
- Rodari, Lehrb. d. Magen- u. Darmkrankh. 2. Aufl. Wiesb. 1910.
- Rotureau, des princ. eaux minér. de l'Europe. Paris 1858.
- Scanzoni, Lehrb. d. Krankh. d. weibl. Sexualorg. Bd. 1 u. 2. 4. Aufl. Wien 1867.
- Schmidts Jahrbücher f. inn. Med. 1834—1913. (Die ganze Samml.) Leipzig.
- Spielmann, Instit. materiae med. Argentorati 1774.
- Strümpell, Lehrb. d. spez. Pathol. u. Therapie d. inn. Krkh. 9. A. Bd. 1—3. Leipzig 1895.
- Traube, d. Symptome d. Krankh. des Respirat.- u. Circulat.-Apparates. Berlin 1867.
- Verhandlgn. d. Kongresse f. inn. Med. I—XXVIII (1882—1911). Wiesbaden.
- Virchow, Archiv f. pathol. Anat. u. Physiol. u. f. klin. Med. Berl. 1875—78.
- Virchow-Hirsch, Jahresbericht üb. d. Leistgn. u. Fortschr. in d. ges. Med. 1870—1901, 11—12.
- Volkman, Sammlung klin. Vortr. Leipzig.
- Wicke, Versuch e. Monogr. d. gr. Veitstanzes nebst Bemerk. üb. d. Taranteltanz u. d. Beriberi. Leipzig 1844.
- Wiener med. Wochenschr. 1869, 1871—74, 77—78.
- Wiener med. Halle. 2 Jgge. 1861.
- Wiener med. Presse. Jg. 1886, 88.
- Wunderlich, Handb. d. Pathol. u. Ther. Bd. 1—4. Stuttg. 1854.
- Zehetmayer, Lehrb. d. Percussion u. Auskultat. 3. A. Wien 1854.
- Zeitschr. f. Therapie. 2. Jahrg. Wien 1885.
- Zentralblatt f. ges. inn. Med. u. ihre Grenzgeb. Bd. 1—8.
- Fr. Burchard in Elberfeld-Sonnb.: *Kl. med. Bibliothek. Nation 1887—1904. Origbde.
- Otto Hammerschmidt, Hagen, W.: Patentblatt u. Auszüge. 1883—95 (einschl. Sachregister).
- Karmarsch u. Heerens technisch. Wörterbuch. 3. Aufl.
- Ingenieurs Taschenb. 13. u. 20. A. Zeitschr. d. Vereins Dtschr. Ingenieure 1908—09. Geb.
- Sachs-Villatte. 1901. 2 Bde. Grosse Ausgabe.
- Wörterb. d. Elektrotechnik, dtsh.-franz.-engl. 1902.
- Technol. Wörterb., Dtsch.-engl.-franz., v. Tolhausen. 1897.
- Meyers Konv.-L. I—XX. } Wie neu.
Hfrz. Letzte Aufl. }
Brockhaus' Konv.-Lexc. }
17 Bde. 1901—03. }
- Georg Fischer in Wittlich, Rhld. Sehr gut erhaltene Exemplare:
- Oncken, Zeitalter Friedr. d. Gr. Origbde.
- Flathe, Restaur. u. Revolut. Hfrz.
- Frobenius, geogr. Kulturk. O.-L.
- Oertmann, Recht d. Schuldverhältnisse. 2. Aufl. Hfrz.
- Neueste Romane etc.**
- Achleitner, Admont, — Grabenpfarrer, — Bahnwächter. — Audoux, Marie-Claire.
- Bartsch, d. dtsh. Leid, — 12 a. d. Steiermark.
- Bazin, blaue Krickente.
- Becker, M. L., Kinder d. Genies.
- Bergmann, Testament Sr. Gnaden.
- Beyerlein, Stirb u. werde.
- Bloem, eiserne Jahr, — Volk wid. Volk, — lockende Spiel.
- Boehme, im weissen Kleid.
- Bonde, im Schatten d. Nordlichts.
- Braun, Fel., Schatten d. Todes. — Lily, Mem. e. Sozialistin. I. — Liebesbriefe d. Marquise, — Schatten d. Titanen.
- Brunegg, Platz d. Industrie.
- Castell, Bernards Versuchung.
- Christ, Lausdirndlgesch., — Erinnerung. e. Überflüssigen.
- Darenberg, roten Riesen.
- Delbrück, Christus u. Leona.
- Decsey, du liebes Wien.
- Diers, Frau v. Werth, — klugen Kinder d. Schulmeisters.
- Dill, Freiheit, — Oberleutn. Grote.
- Dornau, Wunderblume, — Briefe e. Schwiegermutter.
- Du Bois-Reymond, Insel i. Sturm.
- Ebner-E., Gemeindeg., — Bozena.
- Ehrler, Briefe vom Land.
- Engel, vier Könige.
- Ernst, Asmus Semper.
- Ewers, Alraune.
- Federer, Lachweiler Gesch., — Pilatus.
- Fischer, M. R., aus still. Winkeln.
- Fischer-Graz, Freude am Licht.
- Fogazzaro, Kleinwelt u. Väter u. u. Zeit, — Heilige.
- Fontane, vor d. Sturm, — Effi Briest.
- Freissler, Schwefelblüte.
- Geissler, Musikantenstadt, — hohe Licht, — Glückssucher.
- Germersheim, von Hinnenaus.
- Geucke, Rust.
- Godin, aus d. Lande d. Knechtschaft (Albanien).
- Gomoll, Totentanz.
- Günzel, Cortez u. d. Azteken.
- Handel-M., Jessé u. M., — Helmpurger.
- Hansjakob, Schneeballen. Illustr. Ausg. (12.80.)
- Harder, hl. Riza.
- Harlan, Familienscenen.
- Harraden, Katharine Frensham.
- Hauptmann, Quint, — Atlantis.
- Hauschner, gr. Pantomime.

Georg Fischer, Wittlich ferner:
 Hegeler, Flammen, — Ärgernis,
 — Eros.
 Hermann, Jettch. Gebert, — Hen-
 riette Jacoby, — Kubinke, —
 Nacht d. Dr. Herzfeld.
 Hesse, Camenzind, — Gertrud.
 Heyking, Briefe, die ihn n. err.
 Heubner, venezian. Novellen.
 Hirschfeld, Nixe v. Guldensee.
 Hofer, gleitende Purpur.
 Huch, Erinn. an Lud. Ursleu.
 Huldshiner, Narren d. Liebe.
 Jeske-Choinski, letzt. Römer.
 Jörgensen, jüngste Tag.
 Kaboth, Sonnenburg.
 Kahlenberg, Sünde, — starke Ge-
 schlecht.
 Kaiser, wandernde See.
 Krobath, Sterben, — Schalksfahrt.
 Kroepelin, Tideke Flotow.
 Krüger, Gottfr. Kämpfer.
 Külpe, Doppelsee.
 Kurz, Ego sum, — Guten v. Gut.
 Kyber, unter Tieren.
 Landsberger, Moral.
 Leitgeb, hohe Lied.
 Loens, Dahinten, — Hansbur.
 Malade, Bredenfelds Erde.
 Mayer, Th. H., Herbstlied.
 Möllhausen, Finkenhaus.
 Much, 2 Tage v. Damaskus.
 Mühlau, Kätzchen.
 Müller, Fritz, andere Hälfte.
 Müller-Guttenbrunn, arme Ko-
 mödianten, — es war einmal
 ein Bischof.
 Nevinson, Bitte d. Pan.
 Niessen-Deiters, unordentl. ver-
 heiratete Familie, — d. Faun.
 Ompeda, Eysen, — Prinzess Sa-
 bine, — zweite Schuss, — Ve-
 nusberg, — Tafelrunde.
 Pauls, Kai Friedrich. (Geb.)
 Perfall, Vaterschaft, — verlör.
 Eden, — denn das Geld, —
 seine erste Frau.
 Poeck, Grenzer.
 Polenz, Büttnerbauer.
 Raabe, Hungerpastor, — Sper-
 linggasse, — Schüdderump.
 Rafael, Spoekenkieker.
 Raff, Findling v. Arlberg.
 Rantzau, der Dritte.
 Rassow, Spiegelfechter Eros.
 Ratzel, ich hatt' e. Kameraden.
 Rauscher, Rich. Dankwards Welt-
 gericht.
 Rod, entfesselte Schicksal.
 Rose (Fel.), Drohnen.
 Rung, Verm. d. Frank Thaum.
 Salburg, wenn Könige lieben.
 Sandt, Lichtmeer.
 Sandek, Heilige u. zwei Sünder.
 Scapinelli, Ballast.
 Scharlau, Gesa Plitt.
 Scheerbart, astrale Novell. (Geb.)
 Schirokauer, Lied d. Parzen, —
 einsame Frauen.
 Schnitzler, Weg ins Freie, — Mas-
 ken u. Wunder.
 Schrickel, Hille Bobbe.

Georg Fischer, Wittlich ferner:
 Schubart, Wildwasser, — Kim-
 merlingers Kavalier.
 Servaes, wenn d. Traum zerrinnt.
 Sick, Schatten des Klosters.
 Sittenberger, Wallfahrt n. Kythera.
 Soerensen, Fahrten d. Jomsburg,
 — der Hai.
 Speidel, hindurch m. Freuden.
 Speck, zwei Seelen.
 Spielhagen, problem. Naturen.
 Sudermann, hohe Lied.
 Stach, Sendlinge.
 Stehr, letzte Kind.
 Steinitzer, Monistenbund.
 Stelzhammer, ausgew. Werke.
 Stratz, Montblanc, — für dich, —
 Schwert an m. Linken, — eng-
 lische Frau.
 Terramare, die ehemals waren.
 Tamm, Lande der Leidenschaft.
 Thoma, Wittiber.
 Villingen, Stadtrat, — Stern-
 guck.
 Wagner, Herm., a. d. Tiefe.
 Wahlenberg, a. d. Tiefe rufe ich.
 Wall, Kreuzweg.
 Wassermann, Ren. Fuchs, — Mo-
 loch.
 Wells, Unsichtbare.
 Wolff, Hanneken.
 Wrede, Liebesleben d. Menschen.
 Zahn, Frauen v. Tannò.
 Zobeltitz, Sieg.
 Zorr, dein Reich komme.

F. Braun in Tuttingen:
 12 Schmeil, Tierkunde. à 1.25.
 11 Schmeil, Pflanzenkunde. 1.25.
 Neue Exemplare.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
 direkt erbeten.

A. Hermann & Fils in Paris V:
 *Sarrazin, Ergebn. naturw. Reis.
 a. Ceylon. 3 Bde.
 *Crelles Journal f. Mathematik.
 Alles Erschienen.
 *Oberthür, Entomolog. V. XI-XXI.
 *Pictet, Paléont. Suisse. Kplt. u.
 einz. Teile.
 *Sowerby, Conchology. VII. Bd.

Carl v. Hölzl in Wien I:
 *1 Frind, Kirchengesch. Böhmens.
 *1 Poschinger, Stund. b. Bismarck.
 *1 Poschinger, neues Bismarck-
 Jahrb. I.
 *1 Galerien Europas. Bd. I u. ff.
 in Heften.

Wilh. Braumüller & Sohn, Wien:
 Bauer, die Nationalitätenfrage u.
 d. Sozialdemokratie.
 Fischhof, Oesterreich u. d. Bürg-
 schaften seines Bestandes.
 Klaić, Gesch. Bosniens.
 Kupczanko, das Schicksal der
 Ruthenen.
 Skene, Entstehung u. Entwicklg.
 d. slaw.-nat. Bewegg. in Böhm.
 Gumplowicz, d. Recht d. Nationa-
 litäten u. Sprach. in Oesterr.-U.

Burgersdijk & Niermans, Leiden:
 *Höpfner, Heiligen d. christl. Kst.
 1893.

*1 Weiss, Schriften d. N. Testam.
 2. Aufl. 1906—07. 2 Bde.

*1 Schaefer, äthiop. Königschrift.
 1901.

*1 od. 2 Meyers Konv.-Lex. Ausg.
 1908—13. 24 Bde. Lux.-Bde.

*1 od. 2 Brockhaus' Konv.-Lex.
 Ausg. 1908—10. 17 Bde. L.-Bde.

Carl Sievert in Zürich:

*Meyers Klassiker-Ausg. Mögl.
 neu, auch in mehrf. Anzahl.

F. A. Raschke's Verl., Zschopau:
 *Chroniken d. erzgebirg. Städte.
 Angebote direkt erbeten.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
 *Alles üb. Carle Vernet.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
 Classical Journal. Vol. 1—5.
 Bibliotheca Mathematica. Bd. 1-13.
 Abhandlgn. z. Gesch. d. mathem.
 Wiss., v. Cantor. Bd. 1—30.
 Lane-Poole, Mohammedan Dynas-
 ties. 1894.

Uhlenbeck, etymolog. Wörterb. d.
 altind. Sprache.

Menger, Methoden d. Sozialwis-
 senschaften.

Wieser, Hauptgesetze d. wirt-
 schaftl. Werthes.

Meinong, psychol.-eth. Unters. z.
 Werttheorie.

Brugmann, Grundr. d. vergl.
 Gramm. d. idg. Sprach. 2. A.

Cauer, Grundfr. d. Homerkritik.

Rasi, I vomici italiani.
 Kunst u. Künstler 1909—13.

Schmidt, Metalle, — Metalloide.
 Volksbildungsarchiv 1911 u. 1912.

Schott, Ediktes von Nantes.
 Bayreuth. Blätter. 1894.

Festschr. z. 14. Vers. d. dtshn.
 Sprachver.

Baur, de Boethio christ. doct.
 Nordfries, Lieder in Mooringen

Mundart.
 Pelcel, Lebensgesch. d. Königs

Wenceslaus.
 Blätter f. württemb. Krichengesch.

1886—95.
 Schulz, neue Bahn. i. Geschlechts-

verkehr.
 Landau, unt. jüdisch. Proletariern.

Lingg, Jahresringe.
 Meyr, üb. d. poet. Richtungen.

Stelzhammer ausgew. Dichtungen.
 4 Bde.

Ernst, Kolonisation von Ostdeutsch-
 land.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchh.
 in Köln:

*Cornill, Gesch. d. Volkes Israel.
 Angebote direkt!

Hermann Goldschmidt, G. m.
b. H., Wien I, Wollzeile Nr. 11:

*Hinrichs' Halbj.-Katal. Geb., mit
 Reg. bis 1880 zurück. Tadel-
 los erhalten.

Alfred Schmidt, Schwerin i. M.:
 Genast, aus d. Tagebuche eines
 Schauspielers. 1862.

Koebner'sche Buchh., Breslau I:
 Richter, Nietzsches Leben.

*Das deutsche Bauernhaus, hrsg.
 v. dtshn. Architekt.-Verb.

*Dernburg, bürgerl. Recht. Bd. 2,
 II. 5. 6. N. A.

*Evers, prakt. Mineralwasserfabr.

*Blumenthal, Patholog. d. Harns.
 N. Aufl.

*Spaeth, Harnanalyse. N. A.

*Meyer, Handlex. d. allgem. Wiss.
 N. Aufl.

*Rosenberg, Hdb. d. Kunstgesch.

*Platen, Heilmeth. 4 Bde.

*Plinius, — Strabo, — Eratosthe-
 nes in deutscher Übersetzg.

*Wichert, Hch. v. Plauen. 3 Bde.
 Gebunden.

*Dühren (Bloch), Geschlechtsleb.
 in England.

*Ranke, Gesch. d. Päpste.

*Hippel, üb. d. Ehe.

*Bülow, Hs. v., Briefe u. Schr.
 Band 3.

*Dahn, ges. Werke. Ser. 1.

Ludwig Rosenthal's Antiquariat in
München:

Müllenhoff, Deutsche Altertumsk.
 5 Bde.

Isocrates, orationes. Venet. Aldus.
 1518.

Ruhl, Skizzen zu Shakesp. dram.
 Werken. Teil 1—5. 1838—40.

Mendelssohn, South African Bi-
 bliography. 2 vols. 1910.

Patin, Gui. Alle Schriften.

Patina, Tabellae selectae et expli-
 catae. 1691.

Heinrich VIII. v. England, Schutz
 u. handthabung der Sibenn Sa-
 crament. Wider Luter. O. O.

(1522.) 4°. Auch defect.

Bibliotheca fratrum Polonorum.
 11 vols. Irenopoli (Amsterd.)

1656—92. Fol. Auch einz. Bde.
 daraus, namentl. Przipcovius,

Cogitationes sacrae, Eleuthero-
 poli 1692 u. Brennius, Opera

theol. Amsterd. 1666.

*Münchener Fliegende Blätter.
 Bd. 64 bis 93, 95, 106—114. 1875

bis 1901. Nur kpltte. Bde. m.
 sämtl. Beilagen.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig:
 Belmont, Franciscus Mercurius

van. (1618—99.)
 Wir suchen alle Einzelschriften

dieses Autors in holländischen,
 deutschen u. lateinischen Ausg.

(soweit die letzteren in Holland
 od. in Deutschld. erschier. sind),
 auch Bücher mit Beiträgen v. ihm
 sowie bibliogr. wie histor. Notiz.
 und Porträts. Auch Angebote v.
 Schriften seines Vaters J. B. van
 Belmont sind erwünscht.
 Spezielle Desideraten-Liste bit-
 ten einzufordern.

- Buehh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
 (C) Schurtz, Urgesch. d. Kultur.
 (C) Volkmann, Rhetor. d. Griech.
 (C) Welt der Technik.
 (C) Denifle, Entsteh. d. Universit. d. Mittelalters.
 (C) Bolk, Cerebellum.
 (C) Wochenschrift f. Brauerei.
 (C) Rein, Japan. Bd. 2.
 (C) Martens, Reise nach Venedig.
 (C) Carro, Almanach de Carlsbad. Années VIII. IX. X.
 (C) Krapf, Beschreib. d. um Wien wachs. Schwämme.
 (C) Wörthb. d. Volkswirtsch. 3.A.
 (C) Schillers Gedichte, v. Viehoff. 1895.
 (C) Ueberweg, Gesch. d. Phil. IV.
 (C) Lagarde, Mitteilungen.
 (C) Euler, Pflanzenchemie.
 (C) Pacius, Aristotelis Organon. Comment. analyt. 1597 u. 1611.
 (C) Synesius, Opera.
 (C) Aristotelis organ. comment. analyt. Ed. I et II.
 (C) Linné, d. prakt. Gärtner.
 (L) Bachmetjew, äussere Faktor.
 (L) Schultz, Farbstoffe.
 (L) Starke, Elektrizitätsl. 1904.
 (L) Obst, Bankwesen.
 (L) Obst, Buch des Kaufmanns.
 (L) Gaume, Heil. Geist. 1865.
 (L) Kimmich, Zeichenkunst.
 (L) Hayck, Pathologie.
 (L) Zarniko, Krankheiten d. Nase.
 (R) Titchener, Lehrb. d. Psychol.
 (R) Brucker, Gesch. d. Philos.
 (R) Knothe, schl. Mundart.
 (R) Garcia, Kunst d. Gesanges.
 (R) Bibel, v. Saubert u. Blassens.
 (R) Maxwell, Lehrb. d. Elektriz.
 (R) Holzmüller, soz. Verwandtsch.
 (R) Spalteholz, Anatomie.
 (R) Eimer, Verbrechen.
 (W) Hager, pharm. Praxis. Ergbd. N. A.
 (W) Brauns, Mineralreich. Bill. A.
 (W) Solinus, rec. Mommsen. 1895.
 (W) Kohler, Shakesp. v. d. Forum d. Jurisprud.
- A. Hermann & Fils** in Paris, 6, Rue de la Sorbonne:
 *Phil. Transact. Roy. Society 1882—1891. 1898—1901.
 *Poggendorff, bibliogr. Wtb. III.
 *Bulletin de la Soc. Géolog. de France. Série I, vol. 4, pp. 385—464.
 *Fortschr. d. Physik. Jahrg. 20, 40, 41.
 *Chemisches Centralbl. 1905, Heft 26 od. kplt.
 *Legendre, Fonctions elliptiques. 3 vols.
 *Annalen d. Physik 1900—1912.
 *Lacordaire, Coléopt. IX à XII.
- Edmund Meyer** in Berlin W. 35:
 *Spiker, Berlin.
 *Rellstab, Berlin, u. andere ältere illustr. Bücher über Berlin.
- Speyer & Peters**, Berlin NW. 7:
 *Cosack, Lehrb. d. dtschn. Handelsrechts.
 *Günther, d. Heilige u. ihr Narr.
 *Windelband, Gesch. d. neu. Phil.
 *Lachmann-H., Minnesangs Frühling, ed. Vogt.
 *Grundr. d. polit. Ökon. I.
 *Soziale Praxis (Sozialpolit. Centralblatt). Jahrg. 1—4.
 *Baehr, Rechtsstaat. 1864.
 *Wendt, Encyclop. d. franz. Unt.
 *— Encykl. d. engl. Unterr.
 *Büchner, Kraft u. Stoff. 1855 od. vor 1859.
 *Dtsche. Rechtsanwaltsztg. Jg. 4-7.
 *Sering, innere Kolonisation.
 *Niedner, Zwangsversteigerung.
 *Dtsche. militärärztl. Kalender. Kompl. Reihe.
 *Siméon, Recht u. Rechtsgang.
 *Bürger, sämtl. Werke. 1829-33.
 *Jean Paul, sämtl. Wke. 1840-42.
 *Kerner, Bilderbuch aus m. Knabenzeit. 1849.
 *(Postl.) Morton od. d. gr. Tour. 1846.
 *Seumes sämtl. Werke. 1839.
- L. Ph. Bros** in Worms:
 Bildnis d. Friedr. Jak. Widt, geb. Offendorf 1640, gestorb. Stuttgart 1722. Hergestellt v. Ferd. Stenglin; ferner die Kupferplatte vom obigen Bildnis.
- Chr. Friedr. Vieweg**, Sortbh. in Quedlinburg:
 Puttrich Bau- u. Kunstdenkmäler Sachsens. 1842.
 1 Duval, das Eichsfeld.
 1 Alcott, kleine Männer.
- Otto Meissner's Sort.**, Hamburg I:
 Grimsehl, Lehrb. d. Phys. Gr. A. Lübsen, ausführl. Lehrbuch der Analysis.
 Rezepttaschenbuch f. chem. Präp. Verhandlungen d. Leidener Orientalisten-Kongresses. 1885.
 Wensink, Mohammed en de Jodente Medina.
- Oscar Röder Antiqu.**, Leipzig-R., Perthesstr. 8:
 *Bierbaum, Stilpe. 1. Ausg.
 *Hardt, Tantris.
 *Hauptmann, Hannele. 1. Ausg.
 *— Sonnenaufgang. 1. Ausg.
 *Schnitzler, Professor Bernhardi.
 *Streckfuss, Gedichte. 1823.
 *— neu. Dichtungen. 1834.
 *Wedekind, junge Welt.
 *— Simson.
 *Abaelard, Opera, ed. Cousin. Par. 1849—59.
 *Imagines SS. August. Vindelic. Augsburg 1601.
 *Mendelssohn, Schriften. 1843—45.
 *Häntzschel-Clairmont, Praxis d. mod. Maschinenbaus.
- Erich Schlemm Nachf. Max Frege** in Greiz i. V.:
 *Gleichen, Optik in d. Photogr.
- Felix L. Dames** in Berlin-Lichterfelde:
 *Brunner v. Wattenwyl, Prodrum. orthopter.
 *Jahresh. Ver. vaterl. Nat. Württemberg. Jahrg. 64. 65.
 *Fabricius, Syst. Piezatorum.
- A. Dressel** in Dresden-A. :
 *1 Oppermann, Verding. v. Arbtn.
 *1 Olshausen, Wasserversorgung.
- W. H. Kühl** in Berlin SW. :
 Bellerode, Schlesiens Rechtsgesch. Heft 1.
 Dietzel, Rodbertus. II.
 Gesch. d. Erziehungswesens der Juden. Wien.
 Mehring, lit. Nachlass von Marx. Einz. Bde.
 Niemann, d. oldenb. Münsterl. II.
 Kollbach, dtschr. Fleiss. 2 Bde.
 Schüler, Brasilien.
 Siegeslauf der Technik. St. 3 Bde. Geb.
- Paul Aliche** in Dresden-1:
 Simplicissimus. Jg. I, 34. II, 7. 29. — Jg. III—VI. Kplt. Luxus- u. gewöhnl. Ausgabe.
 Kraemer, Mensch u. Feuer.
 Dannemann, Entwicklung.
 Verhandlgn. d. dtschn. laryngol. Gesellsch. Alle Bde.
 Zeitschr. f. Laryngol. III—V.
 Schweiz. Rundschau f. Med. 1912.
 Rosenberg, Kr. d. Mundhöhle. 1899.
 Kraemer, Mensch u. Erde. VII-X.
- J. Deubner** in Riga:
 1 Voynich, Stechfliege. Brosch. Mk. 4.— ord.
- Carl Brandes** in Hannover:
 *Schwalbe, Chem. d. Cellulose. I.
 *Seubert, organ. Chemie.
- Richard Scheffel**, Frankfurt, M. :
 *Duboc, Optimismus.
 *Mainländer, Philos. d. Erlösung.
- A. Francke Sortiment** in Bern:
 *Delbrück, Grundfrag. d. Sprachforschung.
- C. M. Ebell** in Zürich:
 Sigwart, Logik.
- R. Knauthes Bh.** in Brunn:
 *Reproduktionen, Photographien etc. des Parthenon-Frieses in Athen, bes. Gruppe »Reitende Jünglinge«.
- H. Ebbecke** in Leipzig, Eilenburgerstr. 4:
 Hebbels Tagebücher, v. Werner. 4 Bde. Brosch.
 Strauss, Leben Jesu. V.-A.
 Willkomm, weisse Sklaven. 1845.
- Hugo Winkler** in Breslau X:
 *Hauser, Magengeschwür.
 *Festschrift für Virchow:
 a) der Assistenten.
 b) Internationale.
- Andreas Isler** in St. Petersburg:
 *Fries, J. F., Gefährdg. d. Wohlst. u. Charakters d. Dtschn. durch d. Juden. 1816.
- Georg Hirsch, Bh.** in Kattowitz, O.-S. :
 *Oppenheimer, Siedelungsgenoss.
- Martinus Nijhoff** im Haag:
 Vierteljahrshefte z. Statistik des Dtsch. Reichs. 1892—1913. A.e. Soetbeer, üb. Hamburgs Handel. 1840—46.
 Bestrebungen d. Commerzdeput. in Hamburg. 1840—64.
 Elektrotechn. Zeitschr. I—VI. IX. X. XXIX—XXXIV.
 Goetz, Hamb. Seeschiffahrt. 1911.
Baasch, Quellen z. Gesch. v. Hamburgs Handel. I—V.
 — Handelsbezieh. v. Hamb. und Amerika. 1892.
 — Forschungen zu Hamb. Handelsgesch. I—III.
Himer, Hamb.-Amerikalinie. 1907.
 Kiesselbach, Seevericherung in Hamburg. 1901.
 Gülich, Gesch. d. Handels. 1830.
- Rosenberg & Sellier** in Turin:
 *Meyers Konv.-Lex. 24 Bde.
 *Zeitschr. f. exper. Pathol. und Therapie. Alles.
 *Zeitschr. f. klin. Mediz. Bd. 1-17.
 *Langenscheidts Unterr.-Briefe.
 *Zeitschr. f. Kinderheilkde. Orig. Bd. 1—5.
 Angebote direkt erbeten.
- Moritz Plaeschke** in Krefeld:
 *Weltall u. Menschheit. 5 Bde. Gb.
- J. Frank's Buchh.** L. Lazarus in Würzburg:
 Angebote direkt.
 *Fischer-D., Frau als Hausärztin.
 *Sfrasburger, Botanik. Auch vorl. Aufl.
 *Senator-M., Krankheiten d. Ehe.
- Friedrich Cohen** in Bonn:
 *Baedeker, Mittel-Italien. N. A.
 *Cosack, Handelsrecht. 2. Hälfte.
 *Freytag, ges. Werke. 22 Bde.
 *Lankoronsky, Dom v. Aquileia. 1906.
 *Riegel, P. Cornelius. 1883.
 *— Gesch. d. dt. Kunst seit Carstens. 1876.
 *Salings Börsenpapiere. II.
 *Die Schaubühne. I u. f.
 *Schnitzler, ges. Werke. 7 Bde.
 *Münchn. mediz. Wochenschrift 1900, 01, 06, 09—13.
 *Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. 1—20.
- Anton Folk** in Wr.-Neustadt:
 Griepenkerl, Novellen.
 — auf St. Helena. Drama.
 Palleske, üb. Griepenkerls Robespierre.
- Gebr. Drucker** in Padua:
 *Almanach de Gotha 1806.
- Frommann'sche Hofbh.**, Jena:
 Hering, homöopath. Hausarzt.
 Hahnemann, Organon d. Heilkst.
 Hewser, Elektrohöopathie.
 Hahnemann, reine Arzneimittel-L. — Heilg. u. Verh. d. Scharlachf.

- v. Zahn & Jaensch in Dresden:**
 *Bauzeitg. Jahrg. 1906—07.
 *Braune, vollst. Arithmetik.
 *Amthor, Quintessenz d. kaufm. Rechnens. 1. Tl.
 *Sächs. Rangliste vor 1785.
 *Bode, Goethes Persönlichkeit.
 *Boetticher, Malerwerke d. 19. Jh.
 *Bartsch, le peintre-graveur.
 *Blavatsky, Grundr. d. Geheimlehre. Bd. 2. 3.
 *— kurzgef. Grdr. d. Geh.-Lehre.
 *Bode, d. ital. Broncestatuetten d. Renaissance. 1907.
 *Bogdanowitch, Erinnerungen.
 *Armand, d. geraubt. Kinder.
 *Ensslin, Schmetterlingsb. (Ged.)
 *Teichmüller, Gesch. d. braunschweig. Leibbataillons. 1858.
 *Zur Erinnerung an Friedr. Wilh., Herz. v. Braunsch. 1859.
 *Heyde, d. Feldzug d. braunsch. Corps. 1819.
 *Schneidawind, d. Feldzug d. Herzogs Friedr. Wilh. 1851.
 *Skizze e. Lebensbeschr. d. Herz. Friedr. Wilh. 1814.
 *Müller, H., d. Eisenerzlagerstätten d. Erzgeb. u. d. Voigtl. 1856.
 *Freiesleben, Magazin f. Oryktognosie Sachsens.
 *Offizierverz. d. Croat-Slaven. Edel-Garde. 1839—42.
 *Irgendein Werk üb. d. Kadettenschule in Olmütz.
 *Bollenstren, am Hofe König Jérômes. Erinn. 1805.
 *Barkhausen, Tageb. e. Rhein-Offiziers 1814.
 *Rahden, Wandern. e. alt. Soldaten. 1851.
 *Mandler, Erinnerungn. a. m. Feldzügen 1809—15, hg. v. Schneidawind. 1854.
 *Briefe v. d. Baier. Armee, geschr. im franz. Kriege v. e. baier. Offiz. 1815.
 *Schles. Kriegstagebücher a. der Franzosen-Zeit, v. Granier.
 *Aus d. Berliner Hofgesellschaft. Tageb. e. jung. Dame 1805—06. Hrsg. v. Boguslawski. 1904.
 *Ewald, soziale Medizin. Bd. 1.
 *Westermanns Monatsh. 1894 u. f. Nur kompl. Reihen.
 *Weissenborn, Quellen u. Hilfsmittel d. Familiengesch. (1912.)
 *Lütgendorff, familiengeschichtl. Stammbaum u. Ahnenpr. (1911.)
 *Ortloff, Gesch. d. Grumbachschen Handel. 1868—70.
 *Leyser, Equit. saxonior. iura sing. (Diss.)
 *— de iuribus praedior. nobil. in primis Saxonior. 1718.
 *Weber-Bald., allg. Weltgesch.
 *Zeitschr. d. Dtschn. u. Oesterr. Alpenvereins 1911. Geb.
 *Die Eisenbahn. Jg. 1841, 42, 43.
 *Geogr. Anzeiger. 1. Jahrg.
 *Mitteilgn. d. allgem. deutschen Schulvereins.
- v. Zahn & Jaensch in Dresden ferner:**
 *Bau- u. Kunstdenkm. d. Königr. Sachsen. Kplt.
 *Bab, d. Mensch auf d. Bühne.
 *Sophronison, hrsg. v. Paulus. 11. Jahrg.
 *Taschenb. d. ges. Mineralogie. Jahrg. 1—8.
 *Rhein. Taschenbuch 1855.
 *Allg. geogr. Ephemerid. Bd. 41.
 *Schiller, allgem. Sammlg. histor. Mémoires.
 *Beckers Taschenbuch 1820.
 *Kleist, Frz. v., Sappho. 1793.
 *Regierungsbl., Weim.-Eis., 1832.
 *Nekrolog, Neuer, d. Dtschn. 1832.
 *Stunden mit Goethe. I.
 *Abbildgn. sämtl. geistl. Orden männl. u. weibl. Geschlechts in d. kathol. Kirche, hrsg. v. P. Blochmanns Erben u. Text v. Writz. Prag 1821.
 *Werke ähnl. Inhalts.
 *Canaletto, Dresdner Prospekte.
 *Ansichten, alte farb. Bl., insbes. Sachsen.
 *Ridinger, Kompl. Serien u. einz. Blätter.
 *— Irgendeine Originalplatte.
 *Freimaurerei. Alles Ältere.
 *Beumer, der kl. Rath.
 *Leipzig. Panorama d. Völkerschlacht. Radierg. v. Geissler. Qu.-Gr.-Fol.
 *Das geist. Doppelleben in e. s. reinst. u. merkw. Ersch. 1856.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Lotze, mediz. Psychol. 1852.
 Groos, Spiele d. Menschen.
 Hergang, pädag. Realenzykl. 2. A. 1851.
 Külpe, Grdr. d. Psychologie.
 Meumann, pädagog. Monograph. Bd. 1—14.
 Züller, allgem. philos. Ethik.
 Pädagog.-psychol. Studien, hrsg. v. Brahn. Kplt. u. einzelne Jg.
 Lange, Bedeutung der Heimat.
 Fallmerayer, Fragm. a. d. Orient.
 Blochmann, mikrosk. Tierwelt d. Süßwassers.
 Cosenya, Petrarca.
 Niedersächs., bes. Halberstädter alte Drucke.
 Vigne, Travels in Kashmir. 1842.
 Knight, Pedestrian in Cashmere. 1860.
 Hartmann, Kiltabendgeschichten.
- B. Ferenczi in Miskolcz, Ung.:**
 *Brehms Tierleb. 3. A. Kplt. Geb.
- G. Müller-Mann's Sort. in Leipzig:**
 Bäck, sex. Verirrungen.
 Fuchs, Sittengesch. u. Erg.-Bde.
 Maupassant, Nichten d. Oberst.
 Kostüm- u. Trachtenwerke.
 James Grunert. Roman.
 Das Plakat. Alle Zeitschr.
- L. Idzikowski in Kiew:**
 Pasek, Jan Chryzost., pamietniki. Illustr.
- Walter Allstaedt in Bremen:**
 *Gerber, Milchprüfung.
 *Wagner, mein Leben.
 *Lehmanns med. Atl. 6. 30.
 *Steiner, Theosophie.
 *Meyers Univers. Quer. 14 u. ff.
 *Langenscheidt, span. Unterr.-Br
 *Bremen. Ansichten. Stets.
- J. Habel in Regensburg:**
 Nierenberg, aszetische Schriften.
- Hans Friedrich in Radegast (Anhalt) (früher Leipzig):**
 *Meyers Konv.-Lex. Bd. 21—24.
 *Tarouca, Laubgehölze.
 *Tarouca, Nadelhölzer.
 *Schell, bild. Gartenkunst.
 *Kraft, Abhandlg. v. Obstbäumen.
 *Lucas-Oberdieck, ill. Handb. d. Obstkunde. 8 Bde.
- Hochschuibuchh. Max Hueber in München, Amalienstr. 43:**
 *Das Deutsche Reich in Bild und Wort. (Lange, Plauen.)
 *Publikationen d. Liter. Vereins in Stuttg. Kplt. u. Serien.
 *Biographie, Allgem. dtische.
 *Monatshefte, Philosoph. 30 Bde.
 *Centralblatt f. Bibliothekswesen. Mit Ergänzungsheften.
 *Fischer, Gesch. d. neueren Philosophie. 11 Bde. A. einz. Tle.
- Hermann Bahr's Buchh. (Conrad Haber) in Berlin W. 8:**
 *Neumann, Eisengallustint. Grdlg. zu ihrer Beurteilung.
 *E. Kantorowicz in Berlin W. 9:
 *Lilienrons Werke.
 *Freitag, Ahnen. Kplt. u. e. Tle.
 *Mau, Pompeji.
 *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.
- J. Deubner in Moskau:**
 *Schuler, Ph. H., Geschichte der populären Schrifterklärung unt. d. Christen von dem Anfang d. Christent. bis auf die gegenw. Zeiten. 2 Tle. Tübingen 1787.
 *Hornung, Schola antiochena. Neustadt 1864.
- Schweitzer & Mohr, Berlin W. 35:**
 Ullsteins Weltgeschichte.
 Spemanns Kunstlex.
 Nagler, — Singer, Künstlerlex.
 *Fabricius, d. dtchn. Korps. Fach-Abreisskal. Ält. Jgge. Alles Volkslex. 4 Bde. u. Reg. 1895.
 Helfenberg, pharmazeut. Man. Studentika. Alles.
 Studenten-Silhouetten.
- Theodor Schulze in Hannover:**
 *Nietzsches Werke. Tasch.-Ausg. 1—6. 9. 11.
- Hermann Meusser, Berlin W. 57:**
 Jaenicke, Figuren- u. Blumenmalerei.
- Seligsberg (F. Seuffer), Bayreuth:**
 Georg u. Joh. v. Hessen. Alles.
 Fictuld, Alchimist. Alles.
 *Ritsert, deutsche Stil.
 *Fuchs, Sittengesch. Ergbd. III.
 *Schwindrazheim, uns. Vaterst.
- S. Steiner in Pressburg:**
 *Haeckels grössere Werke. Geb. u. sauber.
 Bücher in ungar. Sprache.
- Rudolf Jäger in Ausig:**
 *Meyers kl. Konv.-Lex. 7. Aufl. Nur wenn ganz neu u. tadell. Angebote direkt.
- Robert Lübecke Ant., Lübeck:**
 *Sienkiewicz, Kreuzritter. Benziger. Br.
- August Lyra in Dorpat:**
 1 Heinemann, Gesch. d. Normann.
 1 Dentzer, Topographie d. Feldz. Rob. Guiscards gegen Byzanz. Festschrift d. Geogr. Seminars d. Universit. Breslau. 1901.
 1 Casper, Roger II. u. d. Gründ. d. normänn.-sizil. Monarchie. Innsbruck 1904.
 1 Kapherr, Hans v., die abendländ. Politik Kaiser Manuels.
- Fraenkel & Co. in Berlin N. 24:**
 *Entsch. d. Reichsger. in Zivils. 56—60.
 *— do. Registerbde. Auch einzeln.
- H. W. Schlimpert in Meissen:**
 *Stilgebauer, Götz Krafft. 4 Bde.
- F. Vieweg in Paris:**
 Plotin, Enneaden. Dtsch.
 Knötzel, Uniformenkunde. Alles u. einz. Bde.
- Marbot, Armée française.**
- J. Deubner in Moskau:**
 *Whitby, Dan., Dissertat. de sacrorum script. interpret. secundum patrum comm. Lond. 1714.
 *Historia interpretat. libror. sacrorum in ecclesia christiana ab apostolorum aetate usque ad originem. Hilburghusae. Pars I. 1795. Pars II. 1798.
 *Hergenröther, d. antioch. Schule. Würzburg 1866.
 *Kihn, d. Bedeutung d. antiochenischen Schule auf exeget. Gebiete. Ingolstadt 1806.
 *Lengerke, de Ephremi Syri arte hermeneutica. Königsb. 1831.
- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Mag. d. Lit. d. In- u. Auslandes. Jg. 1859, 60. Bd. 66 (1864); Bd. 69 (1866); Jg. 1868, 70—73. 1875—77; Bd. 96 (1879); 1880—1884, 1887, 1888, 1896—1906.
 *Annates d. sc. nat. Zool. Ser. 1. V. VII, 13, 14.
- Hugo Güther in Erfurt:**
 *Gaebler, Karte v. Deutschl. phys.
 *Vivat Academia. III.
 *Thüringer Chroniken.
 *Weltpanorama, Das grosse. VI.
 *Universum, Das neue. 31—34.
 *Stolle, Memoriale, hg. v. Thiele. 1900.
 *Herzog, Wiskottens, — Burgkind.
 *Rosegger, Peter Mayr. — ewige Licht.
 *Fontane, Effi Briest.
 *Meyer, Alpen. I. Neueste Aufl.

B. Behr's Buchh. G. m. b. H. in Berlin NW. 6:
 *Handbuch d. Geburtshilfe, ed. Winkel.
 *Hdb. d. Zahnheilk., ed. Scheff.
 *Jahresber. üb. d. Leistgn. a. d. Geb. d. Neurol. u. Psychiatrie. V u. VI.
 *Berl. klin. Woch. 1912, Nr. 47.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (A) Festschrift f. Hertling.
 (A) Bohatta, Incunabeln d. Liechtenst. Bibl.
 (A) Kultur d. Gegenw. II, 5.
 (A) Dilthey, Schriften. II.
 (A) Stintzing-L., Gesch. d. Rechtsw.
 (A) Gierke, Genossenschaftsrecht.
 (A) — Althusius. 2. Aufl.
 (A) Zimmermann, Kolonien. 5Bde.
 (A) Stubbs, Const. hist. of Engl.
 (A) Pfüll, Mallinckrodt, — Kard. v. Geissel, — Bisch. v. Ketteler.
 (A) Pastor, Reichensperger.
 (A) Reichensperger, Erlebn. e. Parlam.
 (A) Hüsgen, Windthorst.
 (A) Schnabel, polit. Katholizismus.
 (A) Bergsträsser, Zentrumspartei.
 (A) Friedjung, Oesterreich.
 (A) Kissling, Kulturkampf.
 (A) Goyau, le catholicisme, — le protestantisme, — Bismarck et l'église.
 (A) Goeller-Sckäfer, Einnahmen u. Ausgab. d. apostol. Kammer.
 (A) Döllinger, Kulturgesch. 3 Bde.
 (A) Nuntiaturreportage. Kplt. u. e.
 (A) Fontes rer. Austr. Kplt. u. e.
 (A) Archiv f. österr. Gesch. Bd. 1—47.
 (A) Decken, Reis. in Ostafri. III, 2.
 (A) Ztschr. f. Aesthet. Bd. 2—4.
 (A) Riegl, Barockkunst in Rom.
 (A) Ainalow, Origines hellén.
 (A) Scheibler-Aldenhoven, Gesch. d. Kölner Malerschule.
 (A) Altertümer, Kunstgewerbl., a. d. Landesmus. Zürich.
 (A) Andresen, Peintre-Graveur.
 (A) Baer, Wohn- u. Festräume.
 (A) Bartsch, Peintre-Graveur.
 (A) Baum, Ulmer Plastik.
 (A) Berger, Maltechnik.
 (A) Borrmann, Wand- u. Deckenmalereien.
 (A) Daun, Veit Stoss.
 (A) Flechsig, Tafelbild. Cranachs.
 (A) Hasak, Bildhauerkunst.
 (A) Lüer-Creutz, Kunstgesch. d. unedlen Metalle.
 (A) Münsterberg, japan. Kunstgeschichte. I. III.
 (A) Neubau d. bayr. Nat.-Mus.
 (A) Neuwirth, z. Gesch. d. böhm. Miniaturmalerei, — Wandgemälde d. Burg Karlstein, — Wandgemälde d. Emmaus-Klost.
 (A) Reber, Haus Multscher, — schwäb. Tafelmalerei.
 (A) Roeper-Bösch, Möbel aller Stilarten.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig ferner:
 (A) Sarre, Denkm. pers. Bauk., — iran. Felsreliefs.
 (A) Schirek, Geschirrfabr. Holitsch.
 (A) Schnaase, niederländ. Briefe.
 (A) Strzygowski, kleinarmen. Miniaturmalerei, — Weihinschrift Theodosius' d. Gr., — Cimabue u. Rom, — Bilderkreis d. Physiologus, — griech.-kleinasiat. Ornament, — Orient od. Rom, — Kleinasien.
 (A) I. bis XII. Tag d. Denkmalpfl.
 (A) Thausing, Dürer.
 (A) Vogelsang, holländ. Möbel.
 (A) Schulz, Malerinnung in Bresl.
 *(A) Correspond. de Mirabeau avec Lamarck, ed. Bacourt.
 (A) Lebrun, Souv. militaires.
 (A) Stoffel, Rapports.
 (A) Mohl, Lebenserinnerungen.
 (A) Hashagen, das Rheinland.
 (A) Boyen, Erinnerungen.
 (A) Knapp, Bauernbefreiung.
 (A) Ehrenberg, die Fugger.
 (A) Gothein, Kulturentw. Ital.
 (A) Schiemann, H. v., Treitschke.
 (A) Jellinek, ausgew. Schriften.
 (A) Bücher, Entst. d. Volksw.
 (A) Mehring, Soziald. 4. Aufl.
 (A) Fiedler, venezian. Relat.
 (A) Fontes rer. Austr. Bd. 30.
 (A) Buschmann, öst. Staatsbürgerschaft.
 (A) Die in d. europ. Staaten gelt. Gesetze üb. Staatsangeh. (1898.)
 (A) Kloss, sächs. Landesprivatr. 2. Aufl.
 (A) Geschäftsordng. f. d. sächs. Justizbeh. 1903.
 (A) Lehmann, Recht d. Akt.-Ges.
 (A) Löwe, Strafprozessordn. 13. A.
 (A) Sydow-Busch, Gebührenordn. 10. Aufl.

Goldstein'sche Buchh. in Frankfurt a. M.:
 *Cohn, Nationalökonomie. I.
 *Staub, Komm. z. HGB. Billig.
 *Neumann, Jahrb. d. R. 1911—13.

Gesellsch. M. O. Wolff, St. Petersburg:
 2 Bücher d. Chronik d. Jahres 1870/71. (Hamb. 1871.)

Wilhelm Kleinschmidt's Buchh. in Hof i. B.:
 *1 Aristophanes, v. Kock. 4 Bde. Weidmann.

Karl Würdemann in Oldenburg:
 1 B. G.-B., erl. v. Reichsgerichtsräten. Auch Aufl. 1910.

E. Pörzler in Teplitz-Schönau:
 1 Riemanns Musiklexikon. Jahrg. 1903—04.
 1 Sanders, Wörterbuch d. dtschn. Sprache. Grosse Ausgabe.

Wilhelm Braumüller & Sohn in Wien:
 *Archiv f. österr. Gesch. Bd. 51—103.

Richard Bertling in Dresden-A.:
 *Ridinger-Stiche. Alles in geschl. Folgen, schönen alten Drucken, kplt. u. mögl. im alten Einbde.:
 *Grosser Herren Lust in allerhand Jagen. Th. 1—8.
 *Der Fürsten Jagdlust. Th. 13—48.
 *Die parforce Jagd des Hirschen. Th. 49—64.
 *Fangarten der wilden Thiere. Th. 69—98.
 *Jaeger u. Falkoniers. Th. 113—138.
 *Behaetzte jagtbare Thiere. Th. 139—160.
 *Jagdbare Thiere. Th. 162—185.
 *Beschreibg. d. wilden Thiere. Th. 186—194.
 *Betrachtung d. wilden Thiere. Th. 195—235.
 *Abbildungen der wundersamsten Hirschen. Th. 242—342.
 *Ereignisse u. Vorfällenheiten bey der Jagd. Th. 343—388.
 *Darstellg. einzelner Thiere. Th. 391—516.
 *Perderassen. Th. 562—593.
 *Pferdekuren. Th. 599—604.
 *Neue Reit-Kunst. Th. 605—627.
 *Neue Reit-Schul. Th. 628—645.
 *Vorstellung derer Schul u. Campagne Pferde. Th. 646—692. 693—707.
 *Die grosse Reitschule. Th. 708—713.
 *Fabeln. Th. 765—784.
 *Ruhe der Jaeger u. Jaegerinnen. Th. 785—788. 789—792.
 *Das Paradies. Th. 807—818.
 *Fürstliche Personen zu Pferde. Th. 819—835.
 *Vorstellung der Pferde nach ihr. Hauptfarben. Th. 919—969.
 *Thierreich. Th. 974—1102.
 *Ferner nachstehende Folgen und Einzelblätter nach den Thienemann-Nrn.: 1—8. 9—12. 35. 67. 68. 69—98. 101. 103. 113—138 (auch einz.). 161. 317. 322. 323. 326—328. 330. 332. 335. 338. 340. 341. 343—388 (auch einz.). 389. 390. 518. 519. 520. 525—528. 529. 558—561. 598. 605. 708—713. 753. 754. 781—84. 785—788. 789—792. 803. 806. 819—835 (auch einz.). 836. 845—851. 854. 855. 858. 860—877. 878—881. 882—887. 888. 889—912. 913—915. 916—917. 970—973. 1083. 1094. 1097. 1127—1130. 1169—1172 (auch einz.). 1173—1176 (auch einz.). 1189—1192. 12220. 1222. 1236. 1267. 1268. 1273. 1284. 1290. 1298. 1316. 1321. 1322. 1411. 1430.
 *Sammelbde., in denen Ridinger-Stiche enthalten oder mitenthalten sind.
 *Originalzeichngn. Ridingers.
 *Eine Orig.-Kupferpl. Ridingers.
 Ich zahle angemessene Preise und bitte, auch diese Liste aufzubew.

A. Kell's Buchh., Plauen, Vogtl.:
 Maillart, Glöckchen des Eremiten. Kl.-Ausz. m. Text.
 Tousasint-Langenscheidt, Engl.
Basler Missionsbuchh. in Basel:
 *Warneck, allg. Missions-Ztschr. 1911, H. 1.
 *Blumhardts Leben.

A. Kell's Buchh., Plauen, Vogtl.:
 Brown, Bewegungsmechanismen. Engl. od. dt.

Univ.-Buchh. in Münster (Westf.):
 *Hof- u. Adresskal. d. Hochstifts Münster 1775 u. früh. Jgge.
 *Joly, techn. Ausk.-Buch. 1913.
 *Neumann, Lehrg. f. d. Kerbschn.

G. A. v. Halem in Bremen:
 1 Gressmann, Ursprung d. israelit.-jüd. Eschatologie.
 1 Haeder, Pumpen u. Kompress.

Wilhelm Braumüller & Sohn in Wien:
 Horrocks, Kunst d. Fliegenfischerei auf Forellen etc.

B. Westermann & Co., New York:
 Angebote nur nach Leipzig.
 Gronovius, Flora Virginica. 1762.
 Société de reprod. des dessins des maitres. Paris.
 Starck, Gesch. d. Taufe. 1789.
 Steinmetz, ethnolog. Studien. Lpz. 1894.
 Swainson, Exotic Conchology. 1. ed.
 Temme, Erzählungen. 6 Bde. Geb. Tischendorf, Nov. Test. Gr. Bd. I. II ap.
 Tuberville, Tragical Tales. Edinburgh 1837.
 Zahn, Einleitg. i. d. N. T. Bd. 1. 2. Auflage.
 Ztschr. f. Hyg. u. Inf.-Kr. Bd. 55—73.
 — f. Instrumentenbau 1881—1903.
 — f. Kolloide. Bd. 1—12.
 — f. Oologie. Bd. 1—15.

H. Schmidt & C. Günther, Leipzig:
 Miklosich, etymolog. Wörterb. der slawischen Sprach. (Wien 1886.)

J. St. Goar, Frankfurt a. M.:
 *Baedeker, Nordamerika.
 *Einbände mit Wappen.
 *Theonius de Vacuna. Alles üb. diese Familie.
 *Guckkastenblätter v. Frankfurt, — Stuttgart, — Bremen, — Mannheim.
 *Bölsche, Liebesleben. Bd. 1.
 *Metternich, nachgelass. Papiere. Bd. 3 u. 4.
 *Kirchner, Ansichten v. Frankfurt. 2 Bde.

C. Burmanns Buch- u. Kunsthdlg. in Kolberg:
 Rohn-Papperitz, Lehrb. d. darst. Geometrie.
 Neue polnische Bücher.
 Neue russische Bücher.
 Fontanes Werke.

- Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.:
 *Chronik d. Gesellsch. d. Mahler, v. Vetter.
 *(Bodmer) Hildebold u. Wibrade.
 *Auserles. Bibl. d. neuesten dt. Liter. 1—20. Lemgo 1772—31. (Auch einz. Bde.)
 *Hertslet, Treppenwitz d. Weltgesch. 2. A.
 Didaskalia. Frankf. 1864.
 *Wohl'sche Schaubühne. Jg. 1864.
 *Bilder v. Frankf. Schauspielern.
 *Allgem. Theaterchronik. Jg. 1864.
 *Monatshefte, Süddt. Jg. VII, 1910.
 *Unterhalt. am häusl. Herd, v. Gutzkow. Bd. 7—12. (N. F. 4. 5. III. B. 1—2. IV. F. 1—2.)
 *(Wohl.) Börne's Urteil üb. Heine.
 *Bibel, mit Vorrede v. Hüffell. 1836.
 *Lafeburne, Paris en Amérique.
 *Börsenbl. f. d. dt. Buchh. 1904. Nr. 22 (enth. Nostratam.-Bibl. I).
 *Landau, Beitr. z. Gesch. d. ital. Novelle. 1875.
 *Schriften d. Ver. f. Sozialpolit. Bd. 16. 21—24. 35.
 *Näke, Wallfahrt d. Sesenheim. Hrsg. v. Varnhagen. Berl. 1840.
 *Müller, Altert. d. Ostind. Archipels. A. d. Holländ. 1859.
 *Bierbaum, der bunte Vogel. 1898.
 *Stockhausen, Stud. z. Platens Bal-laden. 1899.
 *Schoenherr, der Sonnenwendtag. 1913.
 *Meyer, röm.-rechtl. Begr. d. Naturaloblig. im Schw. Recht.
 *Eubel, Hierarchia catholica. 2Bde.
 *Zahn, Ornamente aus Pompeji. I. Abt. Heft 4—10 od. kplt. III. Abt. Tfl. 46.
 *Zeit, Die neue. Jg. 1—7 u. Gen.-Reg. zu 1883—1902.
 *Zeitschr. f. Aegyptol. Bd. 39.
 *— f. dt. Altert. Bd. 7 u. 9 u. Bd. VIII, 2 u. Bd. XII, 3.
 *— f. Armenwesen. Jg. 3. 1902.
 *— f. bild. Kunst. 1903—08.
 *— f. Binnenschiffahrt. Jg. 1—12.
 *— f. Bücherfr. VI—XII.
 *— f. Buchhalt. 1892—95 u. 1906.
 *— Byzantin. 14—18.
 *— f. Chemie u. Pharmazie. V.
 *— f. Elektrotherapie. I—IV.
 *— f. französ. Sprache. 21—28.
 *— f. Gesch. u. Landesg. d. Prov. Posen. I, Heft 4 u. ff. II—III.
 *— f. Gymnasialw. Bd. 1-2. 5-10.
- Heinrich Schöningh**, Münster i. W.:
 *Reye, Geometrie d. Lage. Kplt.
 *Ergebn. d. inn. Medizin u. Kinderheilkde. Bd. 1—12.
 *Sobotta, Atlas. II: Eingeweide.
 *Bibliothekar. Jg. 1—5.
 Statist. Jahrb. d. dt. Städte 1913.
- C. F. Weigmann** in Schweidnitz:
 Schulze, Chronik sämtl. bek. Ritterorden u. Ehrenzeichen, m. 2 Nachträgen.
 Oertel, Städte-Ordnung.
- Bernh. Liebisch** in Leipzig:
 Neue Bahnen. Jg. 3—5.
 Diels, Vorsokratiker.
 Kultur d. Gegenw. I, 6: syst. Philos.
 Pestalozzi, Werke, v. Seyffarth.
 Strauss, christl. Glaubenslehre.
 Wundt, Logik.
 Ztschr. f. Aesthetik 1—8.
 Zeller, Philos. d. Griechen. A. e.
 Arnason, Islenzkar pjödsögur og aefintyri.
 Bahder, Grdl. d. nhd. Lautsyst.
 Edda, Ält., v. Holtzmann, hrsg. v. Holder.
 Gedichte, Dt., d. M.-A. I.
 Goedeke, dt. Dichtg. III—VII.
 Hansen, Landnam i Norge.
 Jahresber. üb. germ. Phil. 25—27.
 Raabe, verworrenes Leben.
 — ferne Stimmen.
 — Kräfelder Geschichten.
 — unruhige Gäste.
 Skeat, etymol. dict. of the Engl. language.
 Anat. Anzeiger 1—25 m. Suppl.
 Goltz, Agrarwesen.
 Murr, Nachr. a. versch. Länd. d. span. Amerika.
 Peschka, darst. u. proj. Geometr.
 Pfefferkorn, Beschr. v. Sonosa.
 Waitz, Psych. als Naturwiss.
 Bonitz, Index Aristotelicus.
 Grotius, de iure belli ac pacis.
 Huber, schweiz. Privatrecht. A. e.
 Thöl, Privatrecht.
 Wach, Reichszivilprozess.
 Meyer, Gesch. d. Altertums.
 Taschenbuch, Goth. gräfl. 1911—1913. A. e.
- H. Welter**, Paris, 4, rue Bernard-Palissy:
 *Inama-Sternegg, deutsche Wirtschaftsgeschichte.
 *Guglielmotti, Dizionario marinar.
 *Classical Review. Bd. 26. 27. (1912—13.)
 *Dürer, de Symmetria. Paris 1557.
 *Kirschleger, Flore d'Alsace. 3Bde.
 *Bouhier, Oeuvres de jurisprud., p. Joly de Bévy. 3 Bde. 1787—1789.
 *Boullenois, Dissertation sur la contrariété des lois. 1732.
 *— Questions sur les démiss. des biens. 1727.
 *Froland, Mém. concern. la nat. et la qualité d. stat. 2 Bde. 1729.
 *Guy Coquille, la coutume de Nivernais.
 *La Maillardière, Précis du droit des gens. 1775.
 *Thumb, die griech. Sprache im Zeitalter d. Hellenismus.
 *Valin, Traité des prises. 2 vol.
 *Maldonat, Comm. in 4 evangelia.
- Otto Borggold** in Leipzig:
 Meyers od. Brockhaus' Konv.-Lex. Ullsteins Weltgesch. Kplt. u. einz.
- E. Kannengiesser**, Gelsenkirchen:
 Hoffmann, Otto, griech. Dialekte.
- Ferdinand Schöningh**, Osnabrück:
 1 Model u. Springer, d. französ. Farbstich d. 18. Jahrh. Orig.-Halbpergament. 42.50.
- Willy Fischer's Buchh.**, Weissenfels a. S.:
 Toussaint-L., engl. u. franz. Unt.-Briefe. Kplt.
- G. Wimmer's Bh.**, Nordhausen:
 *Grube, Charakterbild. a. d. Gesch.
- Gustav Schlemminger** in Leipzig:
 *Meyer, d. Weltgebäude. Geb.
 *Windelband, Gesch. d. neuer. Philos. Geb.
- Heinrich Heede** in Riga:
 1 Alexander, biegen oder brechen.
 1 Eschen, Mädchenschicksale.
 1 König, die Hand d. Nemesis.
 1 Liliencron, in dunkeln Tagen.
 1 Perfall, die Sonne.
 1 Spättgen, Meteor.
 1 Telmann, aus Mitleid.
 1 Villinger, Mutter u. Tochter.
 1 Zobeltitz, Antje Bergholm.
- Urban & Schwarzenberg**, Wien I:
 *Melville, Digby Grand. (Dt.)
 *Marsh, Evelyn Marston. (Dt.)
- Basler Buch- u. Antiquariatsbh. vorm. Adolf Geering** in Basel:
 *Buch für Alle 1902.
 *Harnack, Dogmengesch. N. A.
 *Jägers Weltgesch. N. A.
 *Berleburger Bibel.
 *Basler Chroniken. Bd. 6.
 *Apulejus, gold. Esel, v. Rode.
 *Kindler v. K., Adel d. Elsass.
 *Seetz, Schweizer Geschichte.
 *Rosegger, mein Welleben.
 *Reisch u. K., Bilanz u. Steuer.
 *Kuhn, Kunstgesch. Kplt. u. 43. 44.
 *Treitschke, dt. Gesch.
 *Spalteholz, Atlas. III.
 *Chun, a. d. Tief. d. Weltmeeres.
 *Krusch, rechtl. Stellg. d. Präs. in d. Republ. Diss. Erl. 1907.
- Paul Deter** in Quedlinburg:
 *Dulac, arab. Nächte. 30.—ord. Neu!
- W. Heffer & Sons, Ltd.**, in Cambridge (England):
 *Ztschr. f. Biologie. Bd. 35. 41. 42. 45. 46. 47. 51. 56. 57. 58. 59.
 *Gazzeta Chimica Italiana. 1—40.
 *Friedländer, Fortschr. d. Teerfarbenfabrikation. 1—9.
- Cremerse Buchh.** in Aachen:
 Angebote direkt erbeten.
 *1 Ost, Lehrb. d. chemischen Technologie. Geb.
- L. Fischer** in Lodz (Polen):
 *Wagner, Rheingold u. d. Walküre, ill. v. Rackham. In gutem Zustande.
- K. L. Rieker** in St. Petersburg:
 1 Montucla, Histoire des mathématiques. 4 vol.
- Meyer & Jessen** in Berlin W. 35:
 Lessing, Nathan d. Weise. Erstausgabe. 1779.
- Robert Hoffmann**, G. m. b. H. in Leipzig:
 *Schwarz, Schlacht- u. Viehhöfe.
- J. Eisenstein & Co.**, Wien IX/3:
 *Serret, Handb. d. höh. Algebra. 2. Aufl. 2 Bde.
 *Peschka, darstell. Geom. 4 Bde.
 *— freie Perspektive.
 *Kaiser, unter 15 Theaterdirektor. Wien 1865.
- Max Busch** in Leipzig:
 Bahder, Grdl. d. nhd. Lautsyst. Blatz, neuhochdt. Gramm. 3. A. Brant, Narrenschiff, hrsg. Goedeke.
 Burdach, Einigg. d. nhd. Schriftsprache.
 Denkmäler, Altniederdt. kl. Heyne.
 Dunlop, Gesch. d. Prosadicht.
 Enneccerus, ält. dt. Sprachdenkm.
 Fastnachtsspiele, v. Keller.
 Franz.-lat.-roman. Elemente im Althochdt. schn.
 Haltaus, Liederb. d. Hätzlerin.
 Hanstein, jüngste Deutschland.
 Hettner, romant. Schule. 1850.
 Hildebrand, ältere dt. Volkslied.
 Kluge, Studentensprache.
 Kudrun, hrsg. v. Symons.
 Liederhandschr. d. Weingarten. 1843.
 Müllenhoff, Zeugn. dt. Helden.
 Nibelunge Not, v. Bartsch. Gr. A.
 Rösler, Namen d. Wochentage.
 König Rother, hrsg. v. Bahder.
 Streitberg, urgerman. Grammat.
 Weigand, synonym. Wörterb. Dt.
 Weinhold, grosse mhd. Grammat.
 Baader, Weltalter, hrsg. v. Hoffmann.
 Biedermann, Deutschl. i. 18. Jh.
 Eitelberger, kunsthistor. Schrift. Bd. 4.
 Spruner, histor. Atlas d. M.-A. u. d. Neuzeit.
- Dieterich'sches Antiq.**, Göttingen:
 Petrarca, Opera omnia. 4 vol. Bas. 1554.
 Vincke, Frh. v., Verfass. Grossbrit. 1. Aufl.
 Serret, Diff.- u. Int.-Rechn. I—III. Neueste Aufl.
 Kunst u. Künstler. Jg. 1913, in H. Müllenhoff-Sch., Denkmäl. 3. A. 2 Bde.
 Treitschke, hist.-polit. Aufs. Bd. 2.
 Rausenberger, analyt. Mechanik.
- Leopolds Univ.-Buchh.**, Rostock:
 *Baedeker, Österr.-Ungarn mit Bosnien u. Dalmatien.
 *— Paris.
 *Köppen, die Hohenzollern u. d. Reich. Gutes Ex.
 *Fischer-Dückelmann. Neuere A. Die Kunst. XII, Nr. 2 u. 3.
 Vischer, kritische Gänge. Bd. 2.
 Katsch, Entstehung ... d. Freimaurerei. (12.—ord.)
 *Thiem, Handb. d. Unfallkrank. 2. Aufl. Bd. I. II, 1.

- Gerstenberg'sche Bh., Hildesheim:**
1 Czerwinski, Gesch. d. Tanzkst. (1862.)
1 Realenzykl. d. ges. Theologie u. Kirche, v. Herzog-Hauck. 1908—1913.
1 Drews, Monismus. I. II.
1 Casanova, Memoiren. 12 Bde. Leipz. 1822—28.
- Heinrich J. Lieck in Berlin W. 30:**
*ABC-Code. 5. Aufl.
- Jaeger'sche Verlagsbh., Leipzig:**
Brunfaut, Handb. d. mod. Kochk.
- R. Lechner (Wilh. Müller) k. u. k. Hof- u. U.-Bh., Wien I:**
*Guttzeit, Beelzebub.
- C. Koenitzer's Bh., Frankfurt, M.:**
Vogt u. Koch, dt. Literaturgesch. I—II. Geb. Letzte Aufl.
Ratzel, die Erde. I—II. Geb. L. A.
Woermann, Gesch. d. Kunst. I—III. Geb. Letzte Aufl.
Nur gute Exemplare.
1 Strauss, D. Frdr., Nikodemus Frischlein.
- A. Francke Sortiment in Bern:**
*Beutner, die kgl. preuss. Gardeartillerie. Bd. 2. Berlin 1894.
- H. Grevel & Co. in London:**
Bronn, Klassen- u. Ordnungen des Tierreichs. Bd. 1: Bütschli, O., Protozoen. 1880—89.
Blochmann u. Kirchner, mikrosk. Tier- u. Pflanzenwelt d. Süßwassers. 1. Tl.: Tierwelt. 2. A. 1895.
Gef. Angebote nur direkt.
- Bh. W. Mellin & Co. in Riga:**
*Baer, Ernst v., Reden. II.
*Kneschke, neues alldtchs. Adelslexikon. (Letzte Aufl.)
*Fahne, Forschungen a. d. Geb. westfäl. u. rhein. Geschlechter. (Auch einz. Bde.)
*Budberg Beiträge z. Gesch. der Familie Budberg.
*Neue nord. Miscellen. IX u. X.
*Manteuffel, polnisch Livland.
*Gothaer Freih. Taschenb. 1856.
*Wilh. Waiblinger. (1804—1830.) Alles.
*Fleming, Paul. (1609—1640.) Alles.
*Rückert, dt. Gedichte. (1814.)
- Kilian's Nachf. in Budapest:**
1 Lungo, Dante ne tempi di Dante.
- Franz Deuticke in Wien I:**
*Rundschau, Hygien. Jg. 1—20.
*Ranke, Weltgeschichte.
*— Pápste.
*Hauffen, dtsh.-böhm. Volkskde.
*de Prade, Tabaks-Historie. 1747.
*Steed, the Habsburg Monarchy.
*Ebner-E., Unsühnbar. Geb.
*Eschstruth, jedem d. Seine. Geb.
*Meth. Rustin, Mathematik. 68 Br.
*Schiller, Werke. 8 Bde. Bibl. Inst. Grün.
*Lessings Werke. 7 Bde. Bibl. Inst. Grün.
- G. E. C. Gad's Bogh. in Kopenhagen:**
*Woermann, Gesch. d. Kst. I—III.
- Bursik & Kohout in Prag:**
Allgem. Weltgeschichte, v. Flathe, Hertzberg u. a. 12 Bde. O.-Ebd.
- Halm & Goldmann in Wien I:**
*Hertzberg, Byzantiner u. Osman.
*Müller, der Islam. Bd. II.
*Hommel, Assyrien u. Babylonien.
*Lefmann, Gesch. d. alten Indien.
*Reymond, Weltgeschichte.
*Ranke, Pápste.
*Lueger, Wasserversorgung.
*Baumgarten, Gesch. Karls V.
*Julius Cäsar, Commentare von: Floridus. Basel 1540.
Goltzius. Brügge 1563.
Syméon. Paris 1558.
Vigénère. Paris 1573.
*Caesar, Werke. Italien, v. Baldelli. Venedig 1554.
*— do. Dt. v. Ringmann-Philesius. Strassbg. 1507.
*— do. v. Scaliger. Leyden 1606.
*— do. v. Goya y Muniain. Madrid 1798.
*— do. Ges.-Ausg. v. Nipperdey. 1847.
*Mahmud-Bey. Mémoire sur l'antique Alexandrie. Kopenh. 1872.
*Leake, Travels in Northern Greece. London 1835 u. ff.
*Henzey et Doumet, Mission archéolog. de Macédoine. Paris 1876.
*Fröhlich, hist. Beitr. z. Caesarliteratur. Brügge 1872.
*Rosseuw-St. Hillaire, César. Paris 1866.
- L. A. Kittler in Leipzig:**
Poetae latini minores. Vol. II, 2 u. vol. VI, v. Vollmar.
- Fr. Karafiat in Brünn:**
*Brehms Tierleben. (Ausl. Vög.)
*Moll, Sexualwiss.
Westermanns Monatsh. 1912, 13.
Velh. & Kl.'s Monatsh. 1912, 13.
- Weitbrecht & Marissal in Hamburg I:**
*Dostojewski, die Brüder Karamasoff. 2 Bde. Geb. (Piper.)
- List & Francke in Leipzig:**
Jacobi, F. H., sämtl. Werke.
Schlegel, Fr., Werke. 2. Ausg. 1846.
Spitta, J. S. Bach. 2 Bde.
Dohrn, span. Theater. Bd. 4.
Kaiser, unter 15 Theaterdirektor.
Pecht, dtsh. Künstler d. 19. Jh. 4 Bände.
Regnet, Künstlerbilder.
*Forschungen, Roman. Bd. 1—30.
Aristoteles, ed. Casaubonus. 1590.
Choulert, Bibliotheca med.-hist.
- G. E. C. Gad's Boghandel in Kopenhagen:**
*Grimsehl, Lehrb. d. Physik.
- F. Vieweg in Paris:**
*Sombart, d. moderne Kapitalism. Gef. Angebote direkt.
- G. E. Stechert & Co. in Leipzig:**
Aarboger f. nordisk oldkyndighed og historie. 1866 u. ff.
Andrae, vorweltl. Pflanzen aus d. Steinkohlen.
Archiv f. Naturgesch. 1—70.
Baltzer, Theorie d. Determinant. 1881.
Bary, Beitr. z. Morphol. u. Phys. d. Pilze. 5 Bde. 1864—68.
Beckmann, Beitr. z. Oekonomie. 4 Bde. 1779—91.
Bibliographie agron. univers. 1903—1905.
Bock, die Oberwalder.
Bonstetten, Recueil des antiquités suisses. 1885.
Brahm, Ibsen. 1887.
Centralblatt, Chemisches 1890-96.
Cohn, Nationalöconomie II.
Crotch, Revision of the Coccinellidae. 1874.
Danneil, Beitr. z. Gesch. d. Magdeb. Bauernstandes. 1896—98.
Eckstein, das Vermächtnis.
Erdl, Entwickl. d. Menschen u. d. Hühnchens i. Ei. Erläut. I, 1. 2. 1845—46.
Fornmannasögur (Hafniae). 1828 1846.
Fulda, neue Jugend.
Goeze, entom. Beitr. z. Linnés 12. Ausg. d. Natursyst. 4 Bde. 1777.
Halle, Magie. 4 Bde. 1786—87.
Hirt, der indogerm. Akzent.
Hoffmann, Taschenbuch f. Vogelfreunde.
Islandingasögur. (S. L. Möller, Copenh.) 1829—30.
Krieg, Der deutsch-franz. Generalstabswerk. 5 Bde.
Lambert, dt. gelehrt. Briefwechsel, hrsg. v. Bernoulli. 1782—84.
Langenthal, Gesch. d. dt. Landwirtschaft, 2 Bde. 1847—56.
Leibniz, Prot. sive de prima facultellur. et ant. hist. vest.
Lindenschmit, Altertümer uns. heidn. Vorzeit. 1. 2. 3.
Mauron, Nouv. gramm. anglaise. 9. A. 2 Tle. (Groos, H.)
Mitteilgn. d. Ver. f. Hamb. Gesch. 1—31 od. 17 u. 19.
Mügge, Vogt v. Sylt. — Afraja.
Mylius, Corpus const. March. Continuatio IV. 1751.
Panzer, Annalen d. älter. dt. Lt. 2 Bde. nebst 2 Bdn. Zusätze.
Philippovich, Grdr. d. polit. Oekonomie. 1—3.
Pontanus, Opera. 1512 u. andere Ausgaben.
Ranke, französ. Gesch. i. 16. u. 17. Jahrh. 6 Bde.
Rhode, Beitr. z. Pflanzenkde. d. Vorwelt. 4 Tle. 1820—24.
Roscher, Politik. 3. Aufl. 1908.
Schmidt, Indianerstudien in Zentralbrasilien. 1905.
Schwartz, Gold u. Name.
Seligmann, Melanesians of British New Guinea. 1910.
- G. E. Stechert & Co. in Leipzig ferner:**
Stern, Blumen d. Heil. Schrift.
Verworn, psychophysiol. Protistenstudien. 1889.
Wochenschrift, Wiener klin. 17-19.
Worsae, z. Altertumskde. d. Nordens. 1846.
Xenophon, Opera, ed. Weiske. 6 v. 1798—1804.
Ztschr. f. physik. Chemie. Bd. 50. 52. 53. 55—57.
— f. Schwachstromtechn. Bd. 6-7. Zentralblatt, Chemisches.
- Hermann Behrendt in Bonn:**
*Judeich-N., Forstinsektenkunde.
*Taschenberg, Schutz d. Obstb.
*Sobotta, Anatomie. III.
*Nobbe, Hdb. d. Samenkde.
*Wollny, Saat u. Pflege.
*— Kultur d. Getreidearten.
*Haberlandt, Pflanzenanatomie.
*Bos, R., tierische Schädlinge.
*Rörig, Tierwelt u. Landwirtsch.
*Frank, Kampfbuch geg. Schädli.
- Ernst Stoer in Schweinfurt:**
*Fuchs, illustr. Sittengesch. 3 Bde. Gebunden.
*— do. Erg.-Bde. Neu.
- Herm. Braams in Norden:**
Wölfflin, Kunst Albr. Dürers.
- Josef Müller in München:**
*Leben d. Schwester Theresia v. Kinde Jesu u. vom hl. Antlitze, geschr. von ihr selbst. Grosse Ausg. Geb. // 6.50.
*Johann Michael Sinzels Heiligenlegende. Bd. 1—4.
*Stabell, Lebensbilder der Heiligen. I. II. Schaffhaus. 1865. Angebote direkt.
- M. Scherz in Schwelm:**
*1 Strack-Zöckler, Komm. z. A. T. Bd. 4: Jesaia u. Jeremia, von Orelli.
*1 — do. Bd. 5: Ezechiel u. die 12 kl. Propheten.
- Otto Buchholtz in Höxter:**
de Quervain, chir. Diagn. 4. A. Gb. Die Kunst, v. Muther. Bd. 32. 43. Alles über Höxter u. Corvey.
- Ernst Joerges in Rostock i. M.:**
*Jeremias, Alte Testam. im Lichte d. alten Orients.
*Fischer, Vories. üb. Bakterien.
Curtius, Antike u. wir.
- Krüger & Co. in Leipzig:**
*Kissel, spez. Pathol. Ev. nur II.
*Jahr, therapeut. Leitf. 1869.
*Storck, 16 Ans. v. Bremen.
*Batty, Hannoverian. 1829.
*Dilich, Chronik v. Bremen.
*Merian, Saxoniam infer.
*Guckkastenbilder von Bremen.
*Bremer Almanach 1812—13.
*Pharmakopoen (ausser dtshn) in n. Aufl.
- Alberto Reber in Palermo:**
Bernatzik, Rechtsprechung.

J. Ricker'sche Univ.-Bh., Giessen:
 Handfertigkeitsvorlagen d. Leipz. Schülerwerkstatt, Heft 2. 3. 6.
 Diez, roman. etymolog. Wörterb. 5. Ausg. 1887.
 Berichte d. physikal. Gesellschaft. Jahrg. 1—10. 1903—12.
 Berichte d. chemisch. Gesellsch. Jahrg. 1—9 od. 1—3.
 Zwahr, niederlaus.-wend. Wörterbuch. 1847.
 Pädagog. Jahresber. Jg. 59—62. 1906—10.
 Menger, Methode d. Sozialwiss. Creizenach, Gesch. d. Dramas. 4 Bde. od. einz.
 Behrend, Stiftungen u. bürgerl. R. 1904.

Williams & Norgate, 14, Henrietta Street, London, W. C.:
 Cleve, P. J., Raphideae, Navicula, Pleurosigma.
 Jahresbericht d. ärztlichen Ver. zu Frankfurt 1909.
 Flateyjarbok. 3 Bde. Urania. 1860—1868.
 Steiger (O.), die Verwendung d. schottischen Dialekts. Darmst. Aspirations-Psychrometer-Tafeln.
 Kuhn (N.), Handb. f. Kammacher etc. 1841.
 Thumb, griech. Sprache.
 Radiger (E.), Chrest. syriaca. 3. A. Gressmann, Ursprung d. israelit.-jüd. Eschatologie. 1905.
 Erman, Egyptian Grammar and Glossary. (Engl. Ausg.)

Barth'sche Buchh. in Aachen:
 Holz, Darnis. Signierte od. unsign. erste Ausgabe.

J. L. Pollak in Wien XV/1:
 *Schlicht. Alles. (Sow. nicht verb.)
 *Rosen, Lausbub. A. e.

Enno Bültmann in Oldenburg:
 *2 Halem, Gesch. v. Oldenburg. 2., 3. Bd.
 *1 Bild Rasstedt, aus Bd. 2 ap.
 *1 Ill. Hausbibl. 2. Jg., Bd. 7—14.
 *1 Beyerlein, Jena od. Sedan.
 *1 Heyse-Böttger, Fremdwörterb.
 *1 May, mediz. Fremdwörterb.
 *1 Bloch, Sexualleben.

Lübecke & Nöhring in Lübeck:
 *Liliencrons Werke. Bd. 9—15. Alte Ausg. Grün.
 *Ciceronis de officiis libri tres, ed. Heine.
 *Ciceronis de oratore libri tres, ed. Joroff. Event. Bd. 2 apart.

L. Vogelsberger in Darmstadt:
 *Brühl, Pflanzen-Alkaloide.
 *Toussaint-L., Orig.-Unterr.-Br.: Französisch.
 *Alte Ans. v. Rothenburg o. T. u. Herford.
 *Seidel, Schriften. 1-6. 8. 10. 14-19.
 *Goth. Taschenb.: Freiherrl., — Gräfl., — Briefadel. Häuser.
 *Münchener Kalender, Gr. Ausg. 1900, 01, 03, 06, 08, 09, 11, 13.

Bruno Meyer & Co. in Königsberg i. Pr.:
 Meyers Konv.-Lex. Pracht-Ausg. Roter Rücken. 20 Bde.

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig:
 Beweis d. Glaubens. Bd. 43—44. 1907—1908.
 Hettner, Literaturgeschichte.
 Lauckhardt, Orbis Pictus.
 Eissmann u. Demmer, Knaben-Experimentierbuch.
 Trauer, günst. Gurtabstand d. Bogen-träger.

W. Schneider & Cie., St. Gallen:
 *1 Brockhaus' gr. Konv.-Lexikon. Neueste Aufl. Gutes Expl. (Gef. billiges Angeb., da nächstes J. neue Aufl. zu erwarten.)
 Angebote direkt.

Kataloge.

In ca. 8 Tagen erscheint:
 Kat. Nr. 169. **Seltenheiten und Seltsamkeiten** (Bücher und Stiche). Vorgedruckt: Der **Swineggel im Antiquariat** Humoreske von Wilhelm Scholz. Preis: 25 ₭ bar.
 Braunschweig, März 1914.
 Wilhelm Scholz.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Ich ersuche lt. § 33 der buchhändl. Verkehrsordnung um **umgehende Rücksendung** aller remissionsberechtigten Expre. von:

Die Bibel in Auswahl fürs Haus.
 Geb. M. 3.50 ord., M. 2.45 no.
 Braunschweig, den 16. März 1914.
George Westermann.

Ich ersuche um **umgehende Rücksendung** aller Disponenden-Exemplare von:

Gloel-Wohlleben, Der Weg zum Phytikum. Bd. 1. 11. 13.
 München, 16. März 1914.
 J. Schaeffer Verlag.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Franz. Schweiz.
 Ich suche für mein internat. Sortiment verbunden mit Kunsthandel einen tatkräftigen Gehilfen mit gediegenen Fachkenntnissen und **sehr guten** französischen Sprachkenntnissen.
 Herren mit Praxis in der französischen Schweiz oder Frankreich erhalten den Vorzug.
 Antritt mögl. bald, Gehalt nach Übereinkunft, Photogr. bitte den Bewerbungen frdl. beizufügen.
Librairie Th. Sack (F. Haeschel-Dufey), Lausanne.

Für eine **Vortrags-Tournée** suche ich für sofort eine zuverlässige und selbständige Kraft für **Reise und Bureau.**
 Selbstgeschriebene Offerten mit Zeugnissen erbeten an **Konzertdirektion Reinhold Schubert** in Leipzig.

Zum 1. April suche ich einen jüngeren geschäftskundigen, gewandten, umsichtigen Mitarbeiter zur exakten Führung des Bestellbuches, Erledigung aller Korrespondenzen u. Bedienung eines anspruchsvollen Publikums.

Es wollen sich nur solche Herren melden, die solchem Posten vollauf gewachsen sind. Dem Bewerbungsschreiben bitte ich Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche beizufügen.
Robert Sokusch, Wilhelmshaven.

Größeres Wiener Sortiment sucht nicht zu jungen tüchtigen Gehilfen. Einige Kenntnisse der französischen und englischen Sprache erwünscht.
 Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Wien I # 1152 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Ausland

Für Ägypten wird ein durchaus tüchtiger und erfahrener Musikalienhändler, der mit der Buchführung vertraut ist und Kenntnisse fremder Sprachen, besonders der englischen, besitzt, gesucht. Anfangsgehalt 300 M monatlich. Bei guter Führung Lebensstellung. Hinreise wird vergütet. Angebote mit Photographie u. Lebenslauf an d. Geschäftsstelle d. B.-V. unt. # 1086 erbeten.

Zum 1. April suchen wir einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen, der soeben die Lehre verlassen haben kann. Einige englische Sprachkenntnisse erwünscht.
 Bewerbungsschreiben m. Zeugnisabschriften, Bild und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an die **Arnoldische Buchhandlung, Dresden, Altmarkt.**

Zum 1. April d. J. tücht. erster Gehilfe, evangel., für Bestellbuch und Ladenverkehr in schöne Großstadt im Industriegebiet gesucht. Angebote mit Bild unter # 1143 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zur Aushilfe

für 3 Monate wird zum 1. 4. nach Holstein ein jüngerer Gehilfe gesucht, der in Auslieferung und Expedition gut bewandert ist. Näheres durch **Ernst Vredt, Leipzig.**

Jüngerer Buchhändler, auch solcher, welcher erst Ostern die Lehre verläßt und mit den Leipziger Verhältnissen vertraut ist, von größ. Kommissionsbuchhandlung zu ev. sofortigem Antritt gesucht. Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. J. B. 50 Leipzig, hauptpostlagernd.

Wir suchen zum 1. April einen jüngeren, evangelischen Gehilfen. Nur gesunde Herren ernstes Charakters, die an gewissenhaftes Arbeiten und Pünktlichkeit gewöhnt sind, werden gebeten, Bewerbungen mit Bild einzureichen.

Es kommt für den Posten auch ein junger Mann in Frage, der kürzlich od. jetzt seine Lehre beendete.
 Detmold. **E. Schenk's Buchh. Ihle u. Luwe.**

Organisator,

der Geschick und besondere Begabung für den Reise-Vertrieb zeigt und selbst schon im Verkehr mit dem Privatpublikum gute Erfolge erzielt, kann sich eine dauernde und mit sehr hohem Einkommen verbundene Stellung schaffen.

Zielbewusste Organisation mit Nebenkräften gewährleistet sehr gute Stellung bei ungedundener Tätigkeit.

Ausf. Angeb. u. Nr. 574 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Tüchtiger Gehilfe

zur Aushilfe für Monat April gesucht.
 Berlin C. 54. **E. Sicker.**

Französische Schweiz.

Aussichtsreicher Posten.

Wir suchen, möglichst zum sofortigen Eintritt, einen **tüchtigen** Gehilfen (unverheiratet), der sehr gute Kenntnisse im Französischen besitzt und im internationalen Verkehr bewandert ist.

Angebote mit Zeugnisabschr., Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche erbittet **Dépôt Central de Librairie Postfach Lausanne-Sare.**

Statistik.

Wegen plötzlicher Erkrankung eines Mitarbeiters suchen wir zur selbständigen Erledigung der umfangreichen statistischen Arbeiten für sofort eine gut empfohlene Persönlichkeit geschätzten Alters, die in der praktischen Ausübung dieser Tätigkeit erfahren, dabei peinlich gewissenhaft und ebenso fleißig ist. Anfangsgehalt 180 M.
 Berlin W. 10, Genthinerstr. 38.

G. J. Götschen'sche Verlags-handlung G. m. b. H.

Lehrling

mit guter Schulbildung zum 1. April 1914 gesucht.
Arnoldische Buchhandlung, Dresden, Altmarkt.

Besetzte Stellen.

Den zahlreichen Herren Bewerbern um die von mir ausgeschriebene Stelle mit Dank zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.
Paris, 14. März 1914.

Albert Schulz.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10^h für die Zeile

Für einen jungen Mann von 18 Jahren, welcher am 1. April in meinem Hause seine 4jähr. Lehrzeit beendet und 2 Jahre in der Exped. u. im Inseratenwesen meiner täglich erschein. Zeitung Albbote, ferner 2 Jahre in meiner Buch- u. Papierhandlung ausgebildet wurde, suche zu diesem Termin ev. später anderweitig Stellung. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gern bereit.
Waldshut

H. Zimmermann,
Buchhandlung u. Buchdruckerei.

Antiquar

mit guten Bücherkenntnissen und langjähriger Praxis sucht zu sofort oder später dauernde Stellung in wissenschaftlichem Antiquariat od. Bibliothek. Spezialität: Geschichte u. Hilfswissenschaften, Alte Drucke, Klassische Philologie, Naturwissenschaften.
Angebote an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig unt. „Antiquar“ Nr. 1000 erb.

Selbständ. Buch- u. Kunsthändler sucht für seine Tochter die Ostern 10klass. Lyzeum absolviert u. viel Zeichentalent hat, passende Stelle in **großem Verlagshaus**, um sich als Buchhändlerin auszubilden. Auch Stelle als Privat-, Redaktions- oder Bibliotheks-Sekretärin kommt in Betracht. Familien-Anschluß Bedingung. Gef. Anerb. u. □ 1142 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Junger Verlagsgehilfe!

zuverlässig, selbständig, mit Expedition, Auslieferung und Kontenführung vollständig vertraut, sucht zum 1. April d. J. Stellung.
Gefl. Angebote erbeten unter Postlagerkarte 58, Berlin N. 58.

Reisender.

Repräsentabler Herr mit erfolgreich. Reisepraxis sucht Stellung als Reisender für angesehenen Verlag. Angebote unter H. R. 74 erbeten.
Leipzig. f. Volckmar.

Für einen soliden, strebsamen jungen Mann, der Ostern seine Lehrzeit bei uns beendet und den wir bestens empfehlen können, suchen wir Stellung in lebhaftem Sortiment. Zu näherer Auskunft sind wir gern bereit.
Chemnitz.

D. May's Buchhandlung.

Dr. jur., 24 J. alt, ev., aus guter Familie, mit Kunst u. Literatur vertraut, sucht Stellung in solidem Kunstverlag, event. als Volontär.

Gef. Angeb. unter □ 1095 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Ein Angebot für bedeutende Verlagsunternehmen.

Mit einer Druckeinlage von 10—20 000 M. suche ich in großem Verlage Stellung als Abteilungsleiter oder Verlagsredakteur.

Ich besitze umfassende Bildung, kenne das gesamte Verlagswesen und bin anerkannter Organisator und Propagandaleiter. Außerdem bringe ich gute Verbindungen und ein Verlagsobjekt mit, das für jeden bedeutenden Verlag ein großes, sicheres Geschäft und einen Ruhmesitel bedeutet.

Ich bin verheiratet, Mitte der Dreißiger, von stattlicher Erscheinung, sprachkundig und weltgewandt. Näheres am liebsten in einer streng vertraulichen und beiderseits unverbindlichen Aussprache.
Angeb. unt. M. B. □ 1150 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.

Volontär.

19j. Mann, 23 J. alt (m. Volksschulbildg.), bereits 6 Jahre im Buchhandel tätig, sucht zu sofort zwecks Ausbildung z. Gehilfenstellung im Sortiment. Gefl. Angebote unter □ 1131 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Sortiment — Verlag.

Sortimenter, Süddeutscher, 25 J. alt, vollständig militärfrei, gesund, mit guter Schulbildung (5. Kl. Gymn.), vertraut m. allen Sortimentsarbeiten, sucht passende Stellung in größ. Sortiment, die Aussicht auf Vorwärtskommen bietet oder event. im Verlag. Gute Zeugnisse u. Referenzen stehen zur Verfügung. Eintritt könnte am 1. April event. später erfolgen.

Gef. Angebote erbeten unt. H. H. □ 1140 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junge Dame,

gewandte Stenotypistin, mit Bureauarbeiten vertraut, sucht zum 1. April

passende Anstellung

möglichst im Verlag, da bereits dortselbst tätig gewesen.

Angebote unter F. H. 208 Postamt 104, Berlin.

Für meinen 17¹/₂ jährigen Sohn, ev., Gymn., Unterprima, suche zu Ostern passende Lehrlingsstelle in gut geführter Buch- und Kunsthandlung, wo gründliche Ausbildung im Sortiment, möglichst auch im Verlag, unter persönlicher Leitung des Inhabers geschieht. Erwünscht ist Unterkommen in der Familie des Geschäftsinhabers. Angebote mit Bedingungen gef. bald an Rudolf Mosse, Hildesheim.

Junger Sortimenter.

22 Jahre alt, sucht z. 1. April, ev. später Stellung.

Gefl. Angebote an die E. Reichfeld'sche Buchhandlung, Posen, erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Buchdruckerei sucht Übernahme von Plattendruck.

Dresden, Jakobsstraße 5.
W. Dpjh.

Schwedisches Sortiment

liefert

C. E. Fritze's
Kgl. Hofbuchhandlung,
Stockholm.

Überfetzungen

wissenschaftlicher und belletristischer Werke aus dem Französischen und Englischen übernimmt
Frank Kars, Heidelberg.

Reisender

von besteingeführtem Verlag zum Besuch der Sortimenter für ersten Juli gesucht. Es wird nur auf eine erste Kraft mit nachweisbarem Erfolg reflektiert. Angebote mit Angabe der Gehalts- und Provisionsansprüche u. Nr. 1151 erbeten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für sofort od. später zu vermieten: Leipzig, Rabensteinplatz 2

Sehr günstig für Buchhändler, große, herrliche Geschäftsräume, Part. u. Sout., 450 qm. Preis M 4000, ev. geteilt: 200 qm, Mietpreis M 1800, 250 qm, Mietpreis M 2250. Auf Wunsch Dampfheizung und elektr. Licht. Näh. durch den Verlag Welt und Haus, Weststr. 9, und durch Otto Klemm, Seeburgstr. 100.

Geheimer Regierungsrat, arbeitsfreudige Persönlichkeit, vorzügliche Erfahrungen im Zeitschriftenwesen, beste Beziehungen zu Behörden, sucht die Redaktion einer Fachzeitschrift zu übernehmen oder mit einem Verleger zur Begründung einer solchen in Verbindung zu treten.

Angebote werden erbeten unter Nr. 1148 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sehr tüchtiger und vielseitig gebildeter Schulmann

der auf allen Gebieten des Erziehungs-, besonders aber des

Lehrerbildungs- und Volksschulwesens

ausgezeichnet bewandert u. selbst mit grossem Erfolge literarisch tätig ist, der fremdsprachige Korrespondenz besorgen könnte u. sich leicht in jeden Betrieb einarbeiten würde, sucht nach 16jähr. praktischer u. wissenschaftl. Arbeit Stellung als

fachmännischer Beirat, Redakteur oder Abteilungs-Leiter

in grösserem Verlage für bald oder später. Angebote erbeten unter E. A. H. an Haasenstein & Vogler A.-G., Breslau.

Wer besucht Musikalienhändler ?

um einige vorzüglich leicht abfahrsfähige Artikel auf der Reise mitführen zu können? Angebote an M. Landau, Musikverlag, Czernowitz.

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig.

III. außerordentliche Hauptversammlung

Montag, den 30. März 1914, im Buchhändlerhaus
Beginn 9 Uhr abends.

Tagesordnung:
Beratung und Genehmigung der Satzungsänderungen.

Pflicht eines jeden Mitgliedes ist es, an der Versammlung teilzunehmen.
Der Vorstand.

Unterzeichn. Firma bedauert sehr, in diesem Jahre Dispensenden ausnahmslos nicht gestatten zu können. Sie bittet daher, alle remissionsberechtigten Verlagsartikel zurückzusenden.
M. Gladbach.
B. Kühlen's Kunstverlag.

Inserate haben anerkannt guten Erfolg in der auf dem Gebiete des neusprachlichen Unterrichts führenden Zeitschrift:

Die Neueren Sprachen

Zeitschrift für den neusprachlichen Unterricht

In Verbindung mit

Adolf Rambeau und Theodor Zeiger

herausgegeben von

Wilhelm Viëtor

Professor in Marburg

Dieselbe wird vorzugsweise von den höheren Schulen und Lehrern der neueren Sprachen abonniert. Die Abonnentenzahl steigt fortgesetzt! Viele Exemplare gehen nach dem Ausland, besonders nach England und Amerika.

Da die Zeitschrift ausserdem in den Lesezirkeln der höheren Schulen zirkuliert, zählt ihr Leserkreis **nach Tausenden.**

Viele Firmen erteilen stets wieder Inserataufträge, zum Teil von bedeutendem Umfang.

Wir berechnen die 5 cm breite Petitzeile mit —.25 *M.*, die zweispaltige 10 cm breite Petitzeile mit —.50 *M.*, eine ganze Seite (10x18 cm) mit 25.— *M.*, 1/2 Seite mit 13.— *M.*, 1/4 Seite mit 7.— *M.*, Beilagen auf Grund besonderer Vereinbarung. Bei Wiederholungen gewähren wir gern entsprechenden Rabatt.

Im April erscheint das erste Heft des neuen Bandes XXII, das als Propagandahft in grösserer Auflage gedruckt wird und dessen Benutzung zu Inseraten besondere Vorteile bietet.

Probeheft senden wir Ihnen auf Wunsch sofort kostenlos zu.

Hochachtungsvoll

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung.

Handwagen zum Transport von Journalen etc. gut und preisw. bei prompter Liefg. empf. **Westfäl. Handfuhrgeräte-Fabrik**
Inh. Carl Ley, Siegen 23.
— Illustrierte Preisliste gratis. —

Musikalien-Sortiment (Schlager etc.)
liefert schnell und billig
Friedrich Hofmeister, Leipzig.
Bei grösser. Bedarf Monatskonto.

Greifswalder Dissertationen
liefern schnell und billig
Bruncken & Co. in Greifswald
Buchhandlung
für Universitäts-Literatur.

Übersetzungen

aus dem Französischen ins Deutsche aus dem Gebiete der Philosophie, Medizin und Belletristik übernimmt eine gebildete Dame, die längere Zeit in Paris gelebt hat, beide Sprachen vollständig beherrscht und bereits Übersetzungen ausführte.
Gefällige Anerbietungen durch **J. Eisenstein & Co. in Wien** erbeten.

Reise.

Angesehener, beliebter Jugendschriftenverlag, der seit 15 Jahren das gesamte Sortiment Deutschlands, Österreichs und der Schweiz besucht, würde die Vertretung geeigneter Werke ander. Verlagsrichtung mitübernehmen.
Angebote unter Nr. 1145 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Verlagsreste kauft bar **E. Bartels, Berlin-Weissensee.**

Inhaltsverzeichnis.

Hedaktioneller Teil: Posener Provinzial-Buchhändler-Verband. S. 418. — Bekanntmachung des Vorstandes des Unterstüßungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen. S. 418. — Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig. S. 418. — Erweiterung der Reichsdruckerei. S. 418. — Wöchentliche Uebersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 418. — Kleine Mitteilungen. S. 419. — Personalnachrichten. S. 420. — Sprechsaal. S. 420. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 2418. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 2415. — Anzeigen-Teil. S. 2416-2448

Adler-Verl. in Brln. 2420	Depôt centr. de Libr. in Laus. 2446.	Goldschmidt in Wien 2440.	Klemm, D., in Le. 2447.	Paulinnsdruckerei in Trier 2431. 2438.	Sievert in Bär. 2440.
Kluge 2441.	Deubner in Mosk. 2442 (2)	Goldstein in Krff. a. W. 2443.	Knothe's Bk. 2441.	Sillmann 2438.	Silman 2438.
Kluge 2442.	Deubner in Riga. 2441.	Götsche'sche Verl. 2446.	Noebner'sche Bk. 2440.	Solinas 2438.	Sperling & K. 2438.
Arnoldi'sche Bk. in Dr. 2446 (2).	Deutsche 2445.	Gottschalk in Brln. 2442.	Rohhammer 2428.	Speyer & P. 2441.	Springer in Brln. 2431. 2432.
Bahn in Schwerin 2416.	Dieterich'sches Ant in Gött. 2444.	Gregorius-Buchh. 2416.	Rosenberg's Bk. 2445.	Springer in Brln. 2431. 2432.	Stechert & Co. in Le. 2440. 2445.
Bahr's Bk. in Brln. 2442.	Dressel 2441.	Grethlein & Co. 2421. 2422. 2423. 2424. 2425.	Straßmann 2416.	Stetner in Presh. 2442.	Steinopf in Stu. 2420.
Baer & Co. 2444.	Drucker, Gebr., in Padua 2441.	Greuel & Co. 2438. 2445.	Träger & Co. 2445.	Stoer 2445.	Tbieme, G., in Le. 2432. 2434.
Bartels in Weis. 2448.	Du Mont - Schauberg'sche Bk. 2440.	Gütter 2442.	Landau in Czern. 2448.	Trüb & Cie. 2420.	Univ.-Bk. in Münt. 2448.
Barth'sche Bk. in Kachen 2438. 2446.	Ebbe in Le. 2441.	Gutsch in Karlsru. 2432.	Langewiesche-Brandt 2429	Urban & Schw. 2444.	Verl. Welt u. Haus 2447.
Barth in Le. 2438.	Ebell 2441.	Daalenstein & W. H.-G. in Brsl. 2447.	Lechner in Wien 2445.	Verlagsanst. H. Koch I 4.	Verlagsanstalt Teutonia 2418.
Basler Buch- u. Antk. 2444.	Egger 2438.	Dabbel 2442.	Leopold in Rosk. 2444.	Verlag in Paris 2442. 2445.	Viweg in Quedl. 2441.
Basler Missionsbch. 2443.	Einhorn-Verl. 2427.	v. Halem 2443.	Liebig 2444.	Wobach & Co. 2419.	Vogelsberger in Darmit. 2438. 2446.
Behrs Bk. in Brln. 2443.	Eisenstein & Co. 2444. 2448.	Halm & G. 2445.	Lied 2445.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Behrendt in Bonn 2445.	Elwert'sche Verlbh. 2429. 2438. 2448.	Hammer Schmidt 2439.	Lift & Kr. 2445.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Bertling 2443.	Eulenburg in Le. U 3.	Darrasow 2440.	Lübke in Lüb. 2442.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Bibliothek d. B.-B. 2420.	Ferenci 2442.	Deede 2444.	Lübke & N. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Bielefeld's Verlag in Freib. 2432.	Fischer, S., in Brln. U 1.	Deffer & S. 2444.	Lyra 2442.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Borngold 2444.	Fischer in Lodz 2444.	Hermann & Nils 2440. 2441.	Matthes in Le. 2429.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Brauns in Norden 2445.	Fischer in Weihenf. 2444.	Hesse & B. 2420. 2426. 2430.	May in Chemn. 2447.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Braunes in Hannover. 2441	Fischer in Wittl. 2439. 2440.	Hiersemann 2442.	Mayer'sche Bk. in Kachen 2438.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Brandtetter, O., in Le. U 2.	Fleischer, C. Fr., in Le. 2418. 2447.	Hirsch in Kattow. 2441.	Mayer'sche Bk. in Kachen 2438.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Braunmüller & S. 2440. 2443 (2).	Fock G. m. b. H. 2441. 2443.	Hochschulb. M. Dueser 2442.	Meyner Sort. in Ha. 2441.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Braun in Tuttl. 2440.	Folk 2441.	Hoffmann G. m. b. H. in Le. 2444.	Mellin & Co. 2445.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Braun & Schn. 2436.	Frank 2441.	Hofmeister 2448.	Meyner 2442.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Brauns in Le. 2416.	Frank in Würzb. 2441.	Hofmeister 2448.	Meyer & Co. in Königsberg 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Bredt, C., in Le. 2446.	Frankel & Co. 2442.	Högl 2440.	Meyer & Co. in Königsberg 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Brockhaus & P. 2446.	Friedrich in Radeq. 2442.	Hübner 2438.	Meyer & Co. in Königsberg 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Bros 2441.	Friese in Stoch. 2447.	Hübler 2442.	Meyer & Co. in Königsberg 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Brunden & Co. 2448.	Fronmann'sche Hofbuchh. 2441.	Höger in Hussig 2442.	Meyer & Co. in Königsberg 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Buchh.-Geh.-Ver. zu Le. 2448.	Gad 2445 (2).	Hörsing 2442.	Meyer & Co. in Königsberg 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Buchholz in Götter 2445.	Georg & Co. Verl. in Basel 2438.	Hörsing 2442.	Meyer & Co. in Königsberg 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Bültmann 2446.	Gerstenberg'sche Bk. in Hildsh. 2445.	Hörsing 2442.	Meyer & Co. in Königsberg 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Burhard in Elbf.-S. 2439	Geschäftst. d. B.-B. U 4.	Hörsing 2442.	Meyer & Co. in Königsberg 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Burgersdick & N. 244.		Hörsing 2442.	Meyer & Co. in Königsberg 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Burmann's Bk. 2443.		Hörsing 2442.	Meyer & Co. in Königsberg 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Burk & K. 2445.		Hörsing 2442.	Meyer & Co. in Königsberg 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Busch in Le. 2444.		Hörsing 2442.	Meyer & Co. in Königsberg 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Cassirer, Br., 2426.		Hörsing 2442.	Meyer & Co. in Königsberg 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Cohen 2441.		Hörsing 2442.	Meyer & Co. in Königsberg 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Cramer'sche Buchh. 2444.		Hörsing 2442.	Meyer & Co. in Königsberg 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.
Dames 2441.		Hörsing 2442.	Meyer & Co. in Königsberg 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.	Wolfsberg in Darm. 2446.

möchte, und daß den Privatbetrieben diejenigen Aufträge erhalten bleiben, die sie bisher, wie ich schon sagte, zur Zufriedenheit ihrer Kundschaft ausgeführt haben. Wir meinen, daß auch das Reich leben und leben lassen und dafür sorgen sollte, daß die Privatindustrie bei den erhöhten Kosten, bei den erhöhten Löhnen und den verstärkten sozialpolitischen Lasten am Leben bleibt und nicht durch eine erdrückende Staatskonkurrenz in ihrer Lebensfähigkeit geschädigt wird. (Bravo! bei den Nationalliberalen.)

Vizepräsident Dove: Das Wort hat der Herr Abgeordnete v. Winterfeldt.

v. Winterfeldt, Abgeordneter: Meine Herren, namens meiner politischen Freunde kann ich mich im wesentlichen den Ausführungen anschließen, die wir soeben von den beiden Herren Vorrednern gehört haben. Auch wir sind der Ansicht, daß eine Ausdehnung der Reichsdruckerei und die Übernahme neuer Aufgaben, die zu einer für die Privatindustrie schädlichen Konkurrenz führen, nicht erwünscht erscheint, und wir sind der Ansicht, daß der Neubau der Reichsdruckerei, für den wir im übrigen stimmen werden, so eingerichtet werden soll, daß der Rahmen der bisherigen Tätigkeit nur insoweit erweitert wird, als dies im Interesse des Reichs und der Bundesstaaten unbedingt erforderlich ist. Im übrigen wird man aber nicht verkennen können, daß die Reichsdruckerei, die gelegentlich vor die Aufgabe gestellt wird, schnell besonders große und forcierte Aufträge der Reichs- und Staatsregierung auszuführen, einen Stamm alter, erprobter Arbeiter haben muß, der auch in einer Zeit beschäftigt wird, in der einmal nicht viel für die Reichs- und Staatsbehörden zu tun ist. Die Gerechtigkeit erfordert, es anzuerkennen, daß die Tätigkeit, wie sie dann von der Reichsdruckerei ausgeübt ist, in der Tat in mancher Beziehung vorbildlich genannt werden muß.

Die Reichsdruckerei hat uns vor einer Reihe von Jahren eine Sammlung von Reproduktionen graphischer Kunstwerke aus allen Epochen der graphischen Entwicklung geschenkt, die eine höchst wertvolle Bereicherung für jeden bilden muß, der Interesse und Sinn für derartige Dinge hat, so daß das deutsche Volk der Reichsdruckerei hierfür nur dankbar sein kann. Auch die mehrfach übernommenen Herstellungen von Mustertypen für große Verlagsanstalten, z. B. für den Inselverlag — ich erinnere an das Herlebische Stammbuch — oder für die Verlagshandlung Ohle für eine Hamletausgabe, sind so ausgezeichnet, daß man anerkennen muß, daß die Reichsdruckerei sich in jeder Beziehung auf der Höhe der hervorragenden Entwicklung, die das Buchdruckergewerbe in den letzten Jahrzehnten genommen hat, auch ihrerseits gehalten hat. Ich meine, es erfordert die Gerechtigkeit, das anzuerkennen, und wenn Sie sich die Ziffern ansehen, die die Entwicklung des Buchdruckergewerbes in allen seinen Branchen in den letzten Jahrzehnten aufzuweisen hat, wenn ich z. B. lese, daß die Ausfuhr an Büchern, Karten und Musikalien im Jahre 1889 37 Millionen betrug und im Jahre 1912 66 Millionen, wenn ich sehe, daß im Buch-, Kunst- und Musikalienbetriebe bei der Betriebszählung im Jahre 1895 nur 12 289 Betriebe vorhanden waren, im Jahre 1907 aber 17 881, und daß in diesen Betrieben beschäftigt waren männliche Personen im Jahre 1895 27 114 und im Jahre 1907 43 112 und weibliche Personen im Jahre 1895 7518, im Jahre 1907 aber 22 645, wenn ich erwähne, daß in der Buch- und Kunstdruckerei die Betriebszählung von 1895 ergab 9538 und im Jahre 1907 12 295 Betriebe, und daß diese Betriebe beschäftigten im Jahre 1895 92 503 männliche Personen, im Jahre 1907 aber 143 225 und weibliche Personen, im Jahre 1895 18 893, im Jahre 1907 aber 41 526, meine Herren, so wird man zugeben müssen, daß das deutsche Buchgewerbe sich Gott sei Dank in geradezu ungeahnter Weise emporentwickelt hat, und ich glaube, daß alle Herren mit mir übereinstimmen werden, wenn ich feststelle, daß darin eins der stärksten Kulturbarometer Deutschlands gesehen werden muß. Das Volk der Dichter und Denker pflegte früher Bücher zu schreiben und zu lesen, aber sie nicht zu kaufen. Dank diesem großen Umschwung und der Herstellung wunderschöner und dabei billiger Bücher werden jetzt in Deutschland viel mehr Bücher gekauft als früher. Ich glaube, es ist gut, auch von dieser Stelle einmal darauf aufmerksam zu machen und dem deutschen Buchgewerbe einen vollen Kranz zu winden. Wenn der Herr Staatssekretär des Innern in seiner großen Rede neulich über die Entwicklung unserer deutschen wirtschaftlichen Verhältnisse nicht auch das deutsche Buchgewerbe besonders erwähnt hat, so habe ich darin ein Manko erblickt. Es wäre erwünscht gewesen, er hätte gerade diesen Zweig unseres wirtschaftlichen Lebens besonders unterstrichen, weil er, wie gesagt, einen so starken Hinweis auf die Kulturentwicklung Deutschlands überhaupt enthält. Meine Herren, unsere Reichsdruckerei kann von diesem Kranz auch ihren bescheidenen Zweig in Anspruch nehmen, bescheiden im Verhältnis zu den Gesamtziffern, von denen ich gesprochen habe.

Meine Herren, ich möchte damit schließen, daß ich sage: möchte unser deutsches Buchgewerbe sich weiter entwickeln in derselben Weise wie bisher ohne Konkurrenz seitens der Reichsdruckerei; aber wenn

die Reichsdruckerei etwas macht, möchte sie es ebenso gut machen wie bisher! (Bravo rechts!)

Vizepräsident Dove: Das Wort hat der Herr Staatssekretär des Reichspostamts.

Kraack, Wirklicher Geheimer Rat, Staatssekretär des Reichspostamts, Bevollmächtigter zum Bundesrat: Meine Herren! Einige Zahlen, glaube ich, werden die Bedenken beseitigen, die geäußert worden sind. Die Herren, die sich die Räume einmal angesehen haben, haben sich überzeugt, daß dort wirklich ein Neu- und Erweiterungsbau notwendig ist, besonders für die Herstellung von Wertfachen. Im Jahre 1904 haben bei einer Einnahme von 8 784 000 M die Lieferungen auf private Bestellungen nur 190 000 M betragen, also 2,2 % der Gesamteinnahme. Im Jahre 1912 hat es sich bei der Gesamteinnahme von 13 328 000 M bei den privaten Bestellungen nur um 239 000, also um 1,9 %, also nur um eine sehr kleine Zahl gehandelt. Wenn vorher die Zahl 435 000 M für Privatbestellungen genannt worden ist, so stecken in dieser Summe noch Aufträge von Verlegern, die für Reichs- und Staatsbehörden Kursbücher usw. bei der Reichsdruckerei drucken lassen. Die Postverwaltung selbst hat ihre Bestellungen auf Drucksachen nicht etwa alle der Reichsdruckerei übertragen, sondern wir haben daran festgehalten, daß wir in einzelnen Teilen des Reichspostgebiets Privatdruckereien haben, wir haben 1912 an diese Privatdruckereien für Postformulare allein 2½ Millionen Mark verausgabt. Nur für 5 Oberpostdirektionen werden die Formulare bei der Reichsdruckerei gedruckt, die Lieferungen für alle übrigen Oberpostdirektionen sind an die Privatunternehmer übertragen.

Aus diesen Darlegungen werden die Herren ersehen, daß es nicht in der Absicht liegt, die Reichsdruckerei auf Kosten der Privatunternehmer zu beschäftigen.

Präsident: Das Wort hat der Herr Abgeordnete Fischer (Berlin).

Fischer (Berlin), Abgeordneter: Meine Herren, wir stehen auf dem Standpunkt, daß die für die Erweiterung der Reichsdruckerei geforderten Mittel von uns bewilligt werden sollen. Wir bewilligen sie einmal aus allgemeinen Gesichtspunkten, im Gegensatz zu den Ausführungen der Herren Vorredner. Wir bewilligen sie aber auch deshalb, weil unter dem speziellen Gesichtspunkt der sanitären Wohlfahrt der in der Reichsdruckerei beschäftigten Arbeiter der Neubau schon längst hätte in Angriff genommen werden müssen. (Hört! hört! bei den Sozialdemokraten.) Durch die Entwicklung der Reichsdruckerei, die steigenden Anforderungen, die an die Verwaltung gestellt worden sind, sind die Räume in der Reichsdruckerei in einem Maße überfüllt, daß der Gewerbeinspektor, wenn er dort inspizieren würde, an die Verwaltung längst weitgehende Anforderungen hätte stellen müssen. Also schon aus diesem Gesichtspunkte der sanitären Rücksicht auf das Personal muß man für die Erweiterung der Reichsdruckerei eintreten. Die Herren Vorredner gehen bei ihren Ausführungen übrigens von einer ganz falschen Voraussetzung aus. Die Reichsdruckerei ist ja gar nicht in der Lage und beabsichtigt auch nicht, der Privatindustrie irgendwelche Konkurrenz zu machen. Die ganze Entwicklung der Reichsdruckerei ist durch die eigenen Bedürfnisse des Reichs bedingt worden. Die Reichsdruckerei hat doch nur die nach Ihrem eigenen Wunsche ihr überwiesenen Aufgaben übernommen, und diese haben einen solchen Umfang angenommen, daß sie in den jetzigen Räumen nicht mehr bewältigt werden können. Wenn die Reichsdruckerei der Privatindustrie Konkurrenz machen würde — ich persönlich hätte nichts dagegen —, so ist doch der von den Vorrednern vertretene Standpunkt nicht haltbar: man schädige dadurch diejenigen, die Steuern und Abgaben zahlen. Woher werden denn die Steuern und Abgaben von der Privatindustrie bezahlt? Doch nur aus dem Überschuss, den sie aus ihren Betrieben herauswirtschaftet. Im Interesse der Steuerzahler ist es viel zweckmäßiger, daß das Reich diesen ganzen Überschuss aus seinen Aufträgen den Steuerzahlern in Gestalt von Reichseinnahmen zugute kommen läßt, als nur den Bruchteil, der aus dem erzielten Überschuss aus den Reichsarbeiten der Privatindustrie dem Reiche an Steuern überwiesen wird.

Woher ist denn die Entwicklung der Reichsdruckerei gekommen? Meine Herren, denken Sie doch nur an die Beschlüsse betreffs der Vermehrung der Banknoten, der Wertzeichen, Versicherungsmarken usw. Durch die zur Bewältigung dieser Arbeiten erforderliche Anschaffung von Maschinen und Vermehrung des Personals ist eine wesentliche Verengung der Räume eingetreten. Sie selbst, meine Herren vom Zentrum und von der konservativen Partei haben noch vor wenigen Jahren beschlossen, daß der Reichsdruckerei mehr als bisher die Arbeiten der Reichsverwaltungen überwiesen werden. Herr Graf v. Westarp hat damals erklärt: »Wir legen Wert darauf, daß das Personal der Reichsdruckerei vollauf beschäftigt wird.« Der Herr Abgeordnete Erzberger hat denselben Wunsch ausgesprochen und weiter verlangt, »die Zentralbehörden in Berlin sollten der Reichsdruckerei ihre Aufträge zuwenden.« Heute ertönt nun von allen Seiten des Hauses das ganz entgegengesetzte Lied. Der Herr Abgeordnete Irl hat

gefragt: jede Vermehrung der Reichsbetriebe habe Arbeiterentlassungen in der Privatindustrie zur Folge. Ich behaupte umgekehrt: es ist nicht ein einziger Buchdrucker in der Privatindustrie deshalb arbeitslos geworden, weil die Reichsdruckerei in diesem Umfange die Reichsaufträge selber hergestellt hat, weil die eigenen Druckbedürfnisse des Reiches gewachsen sind; durch die Überweisung dieser Arbeiten an die Reichsdruckerei hat die Privatindustrie keine Einbuße erlitten.

Den Mittelstand und das kleine Handwerk bei dieser Frage herinzuziehen, ist völlig unangebracht. Bei der ganzen Art der an die Reichsdruckerei überwiesenen Arbeiten und bei der Kürze der Zeit, in der die Arbeiten fast regelmäßig hergestellt werden müssen, könnte nur eine andere Großdruckerei in der Lage sein, diese Arbeiten herzustellen. Kleinere Druckereien, also der Mittelstand, kämen dabei gar nicht in Frage. Wenn der Herr Abgeordnete Dr. Böttger gegen die Erweiterung der Reichsdruckerei bzw. der Reichsbetriebe überhaupt aufgetreten ist, so kann ich das begreifen. Bei ihm handelt es sich um eine grundsätzliche Auffassung. Als Vertreter der Interessen jener Kreise, aus denen sich die Rüstungsindustrie rekrutiert, fürchtet er die Konsequenzen. Schließlich ist es nur eine Frage der Zeit, wann das Reich dazu übergehen muß, seine Bedürfnisse für Heer und Marine in eigenen Betrieben herzustellen. Das wäre den Herren aus der Rüstungsindustrie natürlich nicht angenehm; ihnen ist es, weil vorteilhafter, lieber, daß diese Aufträge für Heeres- und Marinezwecke der Privatindustrie überwiesen werden. Aber über dem Privatinteresse steht uns das Allgemeininteresse. Jedenfalls ist es für den Steuerzahler bedeutend besser, daß die Reichsdruckerei die Aufträge des Reichs herstellt.

(Die weiteren Ausführungen des Redners beziehen sich auf die Stellungnahme der Reichsdruckerei zur Tarifffrage und zur sozialdemokratischen Partei und können hier, als mit dem Thema nur in losem Zusammenhang stehend, übergangen werden. Red.)

Präsident: Das Wort hat der Herr Abgeordnete Kiel.

Kiel, Abgeordneter: Meine Herren, ich will mich mit nur wenigen Worten auf das praktische Gebiet begeben. Es handelt sich um die Erweiterung der Reichsdruckerei. In der Kommission hatte man Bedenken, die alte Druckerei zu erweitern. Die Kommission wurde ersucht, sich die Reichsdruckerei in ihrem heutigen Zustande an Ort und Stelle anzusehen, und auch ich habe mich an Ort und Stelle begeben (Bravo!), und ich muß sagen: in diesen Räumen herrscht eine Überfüllung von Arbeitskräften und Maschinen, wie ich eine solche in einer Arbeitsstätte noch nicht gesehen habe. In einem Privatbetriebe würde der Gewerbeinspektor vielleicht schon zur Schließung gekommen sein. Ich habe bemerkt, daß in unterirdischen Räumen Papiere mit der Lupe bei künstlichem Licht sortiert werden müssen. Die Papiere, welche als Unterlage für den Druck der Reichskassenscheine dienen, müssen auch bei künstlichem Licht ausgesucht werden. Ich hätte es nicht für möglich gehalten, daß in einer Reichsanstalt noch solche Zustände bestehen können.

Nun stand man in der Kommission vor der Frage: soll man an der jetzigen Stelle die Druckerei erweitern, oder soll man lieber die ganze Reichsdruckerei nach Dahlem oder einem andern Ort außerhalb Berlins verlegen und eine ganz neue Anstalt entstehen lassen? Um diese Frage drehte es sich bei der Besichtigung. Nachdem uns aber in sachkundiger Weise dargelegt worden ist, daß eine Erweiterung an der jetzigen Stelle einem vollständigen Neubau vorzuziehen sei, bin ich durchaus zu der Ansicht gekommen, daß wir die Forderung der Reichsregierung bewilligen und eine Erweiterung an der jetzigen Stelle vornehmen lassen sollen. Ich bin überzeugt, daß man dann alles das erreichen wird, was man auch durch einen völligen Neubau erzielen könnte. Ich schlage also vor, daß wir der Vorlage beitreten und beschließen, daß die Erweiterung vorgenommen wird.

Wir wissen sehr gut, woher es gekommen ist, daß gegenwärtig eine solche Überlastung mit Arbeiten besteht. Das ist nicht bloß darauf zurückzuführen, daß allen Erfordernissen an Postkarten, Postmarken und den vielen Klebmarken für die Reichsversicherung genügt werden muß; das rührt auch daher, daß erst jüngst unsere Reichskassenscheine wieder um 120 Millionen Mark vermehrt worden sind. Darauf ist der heutige Zustand zurückzuführen, und das alles wird von der Reichsdruckerei dauernd eine höhere Arbeitsleistung erfordern. Ich bin grundsätzlich der Ansicht, daß erstens die Reichsdruckerei erweitert werden muß, und daß man sie zweitens an der jetzigen Stelle erweitern soll, weil uns nachgewiesen ist, daß die Pläne durchaus sachgemäß und gut sind, und daß die Reichsdruckerei gegenwärtig eine bessere Lage besitzt, als sie sie haben würde, wenn man sie draußen in Dahlem oder in einem anderen Vorort erbauen würde.

Nach den uns vorgelegten Plänen glaube ich, daß auch die geforderten Maschinen notwendig sind. Teilweise sind sie Ersatz für abgängige Maschinen, teilweise sind sie Neuerungen, die unbedingt eingeführt werden müssen. Die Technik schreitet vor, und ich bin über-

zeugt, daß wir keinen Fehler begehen, wenn wir dem Vorschlag der Reichsregierung folgen.

Eine andere Frage ist, ob nicht mit Recht die Befürchtung ausgesprochen worden ist, daß durch das Reich der privaten Industrie eine unangenehme Konkurrenz gemacht werden könnte. Angesichts der großen Summe, die angefordert wird, befürchtet man, daß die Reichsdruckerei gegenüber der privaten Industrie als Konkurrenz in auftreten könnte. Das möchten wir allerdings nicht, und ich habe im Namen meiner politischen Freunde zu erklären: wir sind für die Anforderungen der Reichsregierung, aber wir knüpfen daran die bestimmte Forderung, daß das Reich durch die Reichsdruckerei nur seine eigenen Bedürfnisse an Druckarbeiten befriedigt, daß es aber nicht der privaten Industrie eine Konkurrenz bereitet. Es würde nicht im Interesse der Privatindustrie liegen, und es würde auch den Verhältnissen des Reichs nicht entsprechen, wenn die Reichsdruckerei nunmehr auch Aufträge annehmen wollte, die von privater Seite ebenso ausgeführt werden könnten. Ich habe mich gefreut, daß uns der Herr Staatssekretär an Hand seiner Statistik nachweisen konnte, daß bisher nicht mehr als 2 Prozent an derartigen Aufträgen ausgeführt worden sind. Auch diese 2 Prozent sind noch zuviel; wenn überhaupt solche Aufträge angenommen werden, so glaubt das Publikum doch immer, daß es sich um einen viel höheren Prozentsatz handelt. Es würde deshalb besser sein und auch im Interesse des Reichs liegen, wenn Privataufträge von der Reichsdruckerei überhaupt nicht angenommen würden. Ich habe deshalb im Namen meiner Fraktion zu erklären, daß wir für die Erweiterung der Reichsdruckerei stimmen werden, aber unter der Voraussetzung, daß das Reich sie nicht derart betreibt, daß sie der privaten Industrie Konkurrenz macht und sie schädigt. (Bravo! links.)

Präsident: Die Diskussion ist geschlossen.

Das Schlußwort hat der Herr Berichterstatter.

Bed (Heidelberg), Abgeordneter, Berichterstatter: Den Ausführungen, die seitens der Herren Diskussionsredner hier geltend gemacht worden sind, möchte ich nur einen Gesichtspunkt noch beifügen. Aus den Erläuterungen, die die Regierung der Begründung ihrer Forderung beigegeben hat, ersehen Sie ja, welche Druckarbeiten die Erweiterung und den Umbau notwendig machen. Gerade die außerordentliche Zunahme der Druckarbeiten in Stückwertzeichen und Bogenwertzeichen, Banknoten, Kassenscheinen und Wertpapieren bedingt die Erweiterung, indem sie die bisherige Unzulänglichkeit des Betriebs erkennen ließ, der jetzt auf eine ganze Reihe von Teilen des Anwesens verteilt ist, so daß die notwendige und zweckmäßige erforderliche Kontrolle vollständig gefehlt hat oder nicht in genügender Weise durchgeführt werden können. Neben dieser Kontrolle ist es allerdings auch der Umstand, daß die Arbeitsräume in keiner Weise gesundheitlich genug ausgestattet sind, so daß auch nach dieser Richtung eine Änderung notwendig erscheint. Ich möchte aber feststellen, daß im Schoß der Budgetkommission ebenfalls zum Ausdruck gebracht worden ist, daß aus dieser Erweiterung, diesem Umbau nicht darauf geschlossen werden darf, daß wir nunmehr die Reichsdruckerei ausgestaltet zu sehen wünschen als eine erhebliche und schädigende Konkurrenz unserer Privatindustrie. Denn in diesem Sinne und in den Erwägungen der Mehrheit, die sich zu diesem Beschlusse zusammenschloß, war es sicherlich nicht gelegen, der Industrie, aus der wir ja sonst so viele Mittel für Zwecke des Reichs herausholen, bei der Aufbringung dieser Mittel etwa noch unnötige Schwierigkeiten und Hemmnisse in den Weg zu stellen.

Präsident: Tit. 1 ist nicht angefochten, er ist bewilligt.

Wöchentliche Uebersicht

über

geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs
des Deutschen Buchhandels.

9.—14. März 1914.

Vorhergehende Liste 1914, Nr. 58.

* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — G. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

*Anker, O., Attendorf. Sortiments- u. Verlagsbuchh., Buchdruckerei. Leipziger Komm.: Koehler. [B. 57.]

Auer, Albert, Musikalien- u. Buchhandlung, Stuttgart. Die Prokura des Friedrich Zweigle ist erloschen. [G. 13./III. 1914.]

Badura, Kasimir, Reichenau (Sachsen), wurde im Adreßbuch gestrichen.

- Blaender & Comp., Düsseldorf, wurde im Adressbuch gestrichen.
- Bod-Sutter, Albert, Zürich, errichtete in Speiz eine Filiale. [Dir.]
- Buchdruckerei und Verlag Dr. Karl Böhn, Ulm (Donau), wurde im Adressbuch gestrichen.
- Buchhold, Louis, Naturwissenschaftlicher Verlag, München, wurde im Adressbuch gestrichen.
- *Festenberg-Patish, Elmar von, Hamburg 24, Lübeckstr. 51. Musikverlag. Leipziger Komm.: Simrock. [Dir.]
- Geraer Reisebuchhandlung, Gera. Leipziger Komm.: Koehler. [Dir.]
- Gesellschaft für graphische Industrie, Wien. Alfred Rosenbaum, Dr. Ernst Rosenbaum u. Robert Rosenbaum wurde Gesamtprokura erteilt. [S. 11./III. 1914.]
- *Gahn, Alfred, Weißwasser (O.-Lausitz). Buch-, Musikalien- u. Papierh. Leipziger Komm.: Koehler. [B. 57.]
- *Heidrich, Leopold, Wien I, Spiegelgasse 21. Sortimentsbuchh. Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 60.]
- Honauer, Fr., Ludwigshafen, veränderte sich in E. Weinhold. [Dir.]
- Huschte Nachf., Alexander, (Rudolf Buchmann), Weimar. Leipziger Komm. jetzt Fleischer. [Dir.]
- Kesersteinsche Papierhandlung G. m. b. H., Halle u. Berlin. Arthur Marschner wurde für Berlin Gesamtprokura erteilt. [S. 9./III. 1914.]
- Kölnener Lehrmittelanstalt Hugo Jnderau, Köln. Die Abteilung Buchhandel wurde 8./III. 1914 an die Firma Oskar Müller vorm. Hugo Jnderau Buchhandlung verkauft. [B. 57.]
- Kösel'sche Buchh., Jos., München, veränderte sich in Josef Kösel'sche Buchhandlung Zweigniederlassung München. [S. 14./III. 1914.]
- Krayn, M., Berlin, siedelte nach W. 10, Genthinerstr. 39, I, über. [B. 60.]
- Kulturverlag Hedwig Kallmeyer, Berlin, errichtete in Nieder-Schreiberhau eine Filiale. [S. 11./III. 1914.]
- Lehmann, Felix, Verlag, Berlin. Die Einzelprokura des Hermann Appel ist erloschen; ihm u. Ernst Engel wurde Gesamtprokura erteilt. [S. 10./III. 1914.]
- *Leobuchhandlung, Zürich (Schweiz), Rotwandstr. 50. Sortiments- u. Verlagsbuchh., Schreibwaren. Inhaber: Genossenschaft Leobuchhandlung. Präsident: J. Midlin. Geschäftsführer: B. Steinauer. Leipziger Komm.: S. Schulze. [B. 57.]
- *Müller, Oskar, vorm. Hugo Jnderau Buchhandlung, Köln, Al. Budengasse 11. Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 57.]
- Ragel, Friedr., Buch- u. Kunsthandlung, Paul Rickammer Nachf., Stettin. Berliner Komm.: Boldmar. [B. 59.]
- Norddeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin. Benjamin Herbst wurde zum alleinigen Geschäftsführer bestellt. [S. 13./III. 1914.]
- Reichsverlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung Verlags- und Sortiments-Buchhandlung, Berlin. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Geh. Regierungsrat Professor Dr. Robert Friedberg. [S. 9./III. 1914.]
- Nembertowicz, M., Pabianice, ist erloschen. [Dir.]
- Schid, Rudolf, & Co., Leipzig, siedelte nach Centralstr. 7/9 über. [B. 57.]
- Schlaeg, J., Freudenstadt. Der Inhaber J. Schlaeg ist verstorben. [B. 57.]
- *Veritas-Buchhandlung, Berlin-Wilmersdorf, Uhlandstr. 124. Inhaber: Veritas-Verlag. Leipziger Komm.: Fr. Joerster. [B. 57.]
- Verlag des Deutschen Orient-Jahrbuches Hans Hübnert, München, wurde aufgelöst. [B. 58.]
- Verlag und Expedition des Export-Journals (G. Sedeler), Leipzig, steht mit dem Buchhandel nicht mehr in Verkehr. [Dir.]
- Wagner jun., M., Marburg, veränderte sich in Wagner & Co. Buchhandlung. Inhaber sind Fr. Martha Wagner u. Fr. Rosa Röder. Prokurist: Rudolph Wagner. [Dir.]
- *Weinhold, E., Ludwigshafen (Rhein), Maxstr. 71. Buch-, Kunst-, Musikalien-, Papier- u. Schreibwaren. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]

Kleine Mitteilungen.

Die Berliner Akademie der Wissenschaften hat zu wissenschaftlichen Unternehmungen durch die physikalisch-mathematische Klasse bewilligt: dem Professor Dr. Max Bodenstein in Hannover zu photochemischen Versuchen 3000 M.; dem Professor Dr. Otto Eggert in Danzig zur Herausgabe einer Tafel der numerischen Werte der trigonometrischen Funktionen 1000 M.; dem Dr. Erwin Finlay Freundlich in Berlin-Babelsberg zur instrumentalen Ausrüstung einer astronomischen Expedition nach der Arim 2000 M.; dem Dr. Robert Hartmeyer in Berlin zu Studien über die Systematik der Ascidien 500 M.; dem Professor Dr. Ernst Hertel in Straßburg i. E. zu Arbeiten auf dem Gebiete der Lichtbiologie 2000 M.; dem Professor Dr. Otto Kallischer in Berlin zur Fortsetzung seiner Versuche betreffend die Hirnfunktion 800 M.; dem Privatdozenten Dr. Gerhard Kausch in Kiel zu Studien über die Entwicklung der Ascidien 800 M.; dem Fräulein Dr. Olga Kuttner in Halle a. S. zu biologischen Untersuchungen tropischer Gladoceren auf Java 3000 M.; dem Professor Dr. Jean Peters in Berlin-Lichterfelde zur Berechnung von Koordinatentafeln 360 M. Die Akademie hat ferner aus dem Fonds der epigraphisch-numismatischen Kommission dem Generalleutnant Dr. Max von Bahrfeldt in Hildesheim zur Förderung seiner Arbeiten über die Kupfermünzprägung unter der römischen Republik 600 M. bewilligt.

Der Deutsche Eislaufverband für deutsche Eislaufvereine hält seinen diesjährigen Verbandstag am 9. und 10. April in Berlin ab.

Evangelischer Bund. — Der brandenburgische Hauptverein des Evangelischen Bundes ist in diesem Jahre nach Sorau von dem dortigen Zweigverein, der gleichzeitig auf ein zehnjähriges Bestehen zurückblicken kann, zu seiner 18. Hauptversammlung eingeladen worden. Den Hauptvortrag auf der Mitgliederversammlung am 18. April, 8 Uhr, in der städtischen Turnhalle wird Universitätsprofessor D. Richter-Berlin über das Thema »Die religiöse Zukunft unserer deutschen Kolonien« halten.

Eine neue Eingabe des Vereins Berliner Künstler zur Frage der unzüchtigen Künstlerkarten führt auf Grund eines Berliner Urteils den Beweis, daß darin unzweideutig die edelsten Kunstwerke selbst, nicht nur ihre Wiedergaben, für unzüchtig erklärt werden, wenn sie nackte Menschen darstellen. Auch ist das Feilbieten der Wiedergaben sowohl in Kunsthandlungen wie sogar in Museen verboten. »Wir haben«, so sagt die Eingabe, »kein Interesse daran, für alle jene auf Kunst hergerichteten Nacktdarstellungen in Druck oder »Bronze« ohne jeden Kunstwert einzutreten. Aber im Gegensatz zu dem vom Gericht eingeschlagenen Wege gibt es keine wirksamere Bekämpfung des »Schmutzes im Bild« als die Verbreitung von guten Nachbildungen edler und reiner Kunstwerke in jeder Form. Die Reichsdruckerei hat mit der Herausgabe der Nachbildung von Dürers »Adam und Eva« hierin ein klassisches Beispiel aufgestellt.« Der Verein richtet an den Minister die Bitte, Maßnahmen zu ergreifen, damit bei der Unterdrückung unzüchtiger Abbildungen reine Kunstwerke und ihre Abbildungen für die Zukunft unbehelligt bleiben.

Eine Ausstellung und ein Kongreß für Maltechnik wird in München für das nächste Jahr geplant, zusammen mit einer Feier für Pettenkofer. Veranstalterin ist die »Deutsche Gesellschaft für rationelle Malverfahren Adolf Wilhelm Keim-Gesellschaft«.

Zentralstelle zur Bekämpfung der Schundliteratur. — Am 23. März, 7 Uhr, wird Justizrat Magnus-Berlin einen Vortrag über »Rechtsfragen auf dem Gebiete der Bekämpfung der Schundliteratur« im Architektenhaus, Berlin, Wilhelmstr. 92/93 halten. Einladungen auf Wunsch durch die Geschäftsstelle, Berlin W. 50, Augsburger Straße 61.



Warenzeichen-Eintrag. — Der Verlagsanstalt Kameradschaft W.-G. m. b. H., Berlin W. 35, wurde für ihre Verlagserzeugnisse, insbesondere Bücher, Prospekte, Karten, das nebenstehend abgebildete Warenzeichen am 6. März 1914 unter Nr. 188785 K. 26597 in die Warenzeichenvolle eingetragen.

Einen Kursus für Wohnungsaufsicht und Wohnungspflege wird die Zentralstelle für Volkswohlfahrt, vielfachen Wünschen entsprechend, unmittelbar nach Annahme des preussischen Wohnungsgesetzentwurfes in Berlin abhalten. Der Kursus ist auf die Dauer von 8 Tagen berechnet.

Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien. — Die philologisch-historische Klasse der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien hat folgende Unterstützungen bewilligt: Aus dem Ertragnisse der Landau-Stiftung: Professor E. Sellin zum Abschluß der in Balata-Sichem geleiteten Ausgrabungen einen weiteren Beitrag von 20 000 Kronen. Aus Klassenmitteln: Professor Konrad Zwierzina in Graz zur Herausgabe der kleineren Gedichte des »Strickers« eine Reise-subsidiention von 680 Kronen. Aus dem auf diese Klasse entfallenden Ertragnisse der Treitsl-Stiftung: der Phonogramm-Archiv-Kommission als Dotation 3000 Kronen.

Personalnachrichten.

Auszeichnung. — Aus Anlaß der Internationalen Bauausstellung 1913 ist dem Verlagsbuchhändler Herrn Richard Mökel in Leipzig vom Könige von Sachsen das Ritterkreuz 2. Klasse des Albrechtsordens verliehen worden.

Jubiläum. — Im Hause L. A. Kittler in Leipzig kam am 18. März der erste Markthelfer Herr Franz Lindner, geboren am 20. August 1840 zu Stötteritz, das 50jährige Jubiläum seiner Tätigkeit feiern. In dieser langen Zeit hat er mit großer Treue, unermüdlichem Fleiß, Ausdauer und regem Geschäftsinteresse seinen Posten ausgefüllt. Seine Tätigkeit wurde nur einmal, durch seine Teilnahme am Feldzuge 1866, unterbrochen, den er als sächsischer Jäger mitmachte und in dem er in der Schlacht bei Königgrätz, bei Probus schwer verwundet wurde. Sofort nach seiner Wiederherstellung nahm er seine Arbeit bei L. A. Kittler wieder auf und hat sie bis auf den heutigen Tag fortgesetzt; ungeachtet seines hohen Alters, er steht im 75. Lebensjahr, schafft »der alte Lindner« rüstig fort, und am Donnerstag, dem Hauptspeditionstage, gibt es nichts, was ihn zurückhalten könnte, selbst ernstes Unwohlsein überwindet er, um seine Pflicht erfüllen zu können. Die Medaille für Treue in der Arbeit ist ihm schon früher verliehen worden.

Albert Gobat †. — Wie der »Frkf. Btg.« aus Bern gemeldet wird, ist Albert Gobat, der Direktor des Internationalen Friedensbureaus, am 16. März während einer Kommissionsitzung zusammengebrochen und kurze Zeit darauf gestorben. Er stand im 71. Lebensjahre. Ehe er die Leitung des Bureaus übernahm, war er Sekretär der interparlamentarischen Union und hat in dieser Tätigkeit den Nobelpreis erhalten. Im vorigen Jahre stellte er sich an die Spitze der Parlamentarier, die die französisch-deutsche Annäherungskonferenz nach Bern einberufen hatten.

Richard Scholz †. Berichtigung. — Wie uns aus dem Leserkreise mitgeteilt wird, ist der in Nr. 47 als verstorben gemeldete Berufsgenosse nicht identisch mit dem früheren Prokuristen der Firma G. Scholz in Breslau, Richard Scholz. Die Nachricht betraf einen Namensvetter, der im Buchhandel nie hervorgetreten ist, aber im Musikleben Breslaus eine gewisse Rolle gespielt hat.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Reformgedanken eines jungen Sortimenters.

Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit.

»Auslieferung nur in und via Leipzig.« Solche und ähnlich lautende Anzeigen kamen mir in letzter Zeit wiederholt zu Gesicht. Dem Sortimenter wird also in diesen Fällen zugemutet, nicht nur das Porto der Sendung, sondern auch die Verpackungsgebühren des Kommissionärs zu zahlen. Ich selbst hatte vor einiger Zeit mit einem Verleger eine schriftliche Auseinandersetzung in dieser Angelegenheit. »Beziehen Sie auf buchhändlerischem Weg, da ich doch sonst die Spesen meines Kommissionärs Ihnen berechnen müßte«, war die Antwort.

Obwohl ich Sortimenter bin, fand ich den Vorschlag des Verlegers, auf »buchhändlerischem Wege« zu beziehen, so wenig kaufmännisch und zeitgemäß, daß ich mir die Mühe gab, im Anschluß daran ein wenig über die buchhändlerischen Bezugsformen nachzudenken. Da ich sie nicht immer sehr zweckmäßig fand, versuche ich, nachstehend einige Anregungen und Vorschläge zu machen, den buchhändlerischen Verkehr so zu gestalten, daß er unsern heutigen Verkehrsmöglichkeiten und den Ansprüchen einer schnell lebenden Menschheit besser entspricht.

Kommt ein Kunde ins Geschäft und ich erkläre ihm, daß, falls er keinen Aufschlag zahlen wolle, ein Buch, das im Umkreis von 200 km erschienen ist, 14 Tage zur Besorgung brauche, so kann es wohl geschehen, daß der Kunde den Kopf schüttelt, dem Verleger den Betrag direkt mit der Bestellung einschickt und das Buch innerhalb 48 Stunden

in Händen hat. Denn es denken ja nicht alle Verleger wie K. H. Langewiesche u. a., die nur durch den Sortimenter liefern.

Wollen wir Sortimenter die Vermittler zwischen Verleger und Publikum bleiben und nicht nur gelegentlich die Rolle des Auskunftgebenden spielen, so müssen wir suchen, bei geringeren Spesen schneller zu liefern.

Viel wäre schon erreicht, wenn jedes Buch in Leipzig ausgeliefert würde. Aber wie wenig verlässlich ist dieser Bezug, selbst wenn im Adreßbuch bei dem betr. Verleger ein a steht!

Da für den in größerer Entfernung von Leipzig wohnenden Buchhändler das Fünfstilopaket die vorteilhafteste Bezugsart bildet, kommt das Kilo mit Verpackungsgebühr immerhin auf rund 20 S zu stehen. Wäre es da nicht zweckmäßiger, wenn sich immer mehr Verleger finden würden, die direkt mit $\frac{1}{2}$ Porto liefern und so die Gebühren, die sie für Auslieferung oder für Porto nach Leipzig aufwenden, dem Sortimenter zugute kommen ließen? Aus welchem Grunde z. B. ein Verleger, mit dem ich »korrekte Beziehungen« unterhalte, der mir sogar zum Barpreis in Vierteljahrsrechnung liefert, Fünfstilopakete nicht direkt mit $\frac{1}{2}$ Porto liefert, sondern statt dessen die ganze Fracht von München nach Leipzig zahlt, ist mir unverständlich.

Doch vor allem: können wir keine Verbilligung des Drucksachentarifs erreichen, wenn der Börsenverein dafür eintritt? Einen Ausnahmetarif haben wir schon im Bücherzettel. Ein billigerer Tarif für den Versand von Büchern als Drucksache würde nicht minder berechtigt sein und nicht zum wenigsten im Interesse der Postverwaltung liegen, deren Einnahmen wachsen würden. In der Schweiz kosten Drucksachen bis 50 g 2 c., 250 g 5 c., 500 g 10 c. Übersehen wir diesen Tarif in Pfennige und fügen hinzu: bis 1000 g 15 Pfg., so haben wir, was wir brauchen. Falls sich die Postverwaltung zu einer allgemeinen Herabsetzung des Tarifs nicht verstehen sollte, ließe sich folgende Änderung denken: Büchersendungen von Verlegern an Sortimenter werden unter besonderer Bezeichnung (ähnlich wie Bücherzettel) zu dem vorgeschlagenen Tarif befördert. Diese Sendungen sind bei einem Postamt aufzuliefern und werden nicht durch den Briefträger bestellt, sondern sind abzuholen. Für die Post bedeutet dies eine große Erleichterung und für den Buchhändler, der seine Postpakete abholen läßt, keinen Nachteil. Bedenkt man, zu welchem Tarif die Post Tageszeitungen zustellt, so ist man wohl berechtigt, anzunehmen, daß die Postverwaltung bei dem vorgeschlagenen Tarif durchaus kein Opfer brächte, zumal da mit einer bedeutenden Zunahme des Verkehrs zu rechnen wäre.

Es wird also Aufgabe des Sortiments sein, zunächst eine Verbilligung des Drucksachentarifs bei der Postverwaltung anzustreben und andererseits die Verleger dafür zu gewinnen suchen, daß sie direkte Lieferungen in Postpaketen mit halber Portoberechnung ausführen.

Ich bin überzeugt, daß sehr viele Verleger gern und freiwillig berechtigten Wünschen des Sortimenters entgegenkommen. Aber auch die Zahl derjenigen Verleger ist nicht gering, die jedweden Wunsch des Sortimenters ihr Ohr verschließen. Will er sich Gehör verschaffen, so muß er sich bewußt sein, daß er als Einzelner nichts erreichen wird, sondern nur dann, wenn er sich zu einem Bunde zusammenschließt, der seine Interessen vertritt. Dieser Bund braucht und soll nicht gegen den Verlag gerichtet sein, aber seine Mitglieder sollen denjenigen Verleger unterstützen, der mit dem Sortiment arbeitet, und die Unterstützung demjenigen Verleger verweigern, der gegen die Interessen des Sortiments verstößt.

Wie ich mir die Organisation und die Aufgaben dieses Bundes denke, darüber vielleicht ein andermal.
M i l h a u s e n, E l f.

Hans Meuer.

Neues Bervielfältigungsverfahren.

(Vgl. Nr. 60.)

Ein Verfahren, wie es der Herr Kollege in Nr. 60 beschreibt, existiert tatsächlich, aber neu ist es keineswegs. Ich habe schon vor 20 Jahren vergrößerte und verkleinerte Druckerzeugnisse gesehen. So viel mir bekannt ist, wurde dieses Verfahren zuerst in Paris zur Anwendung gebracht, doch haben wir jetzt auch in Deutschland tüchtige Fachleute dafür. Ich empfehle die Reproduktionsanstalt Dr. Rokotnik, G. m. b. H., Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 9, die Vorzügliches leistet. Natürlich stellt sich das Verfahren viel billiger als Neusatz, sonst hätte es ja auch nicht viel Zweck.

Im übrigen beweist die Fragestellung, daß der Herr Einsender sich eine ganz falsche Vorstellung macht. Alle Anstalten, die sich mit solchen Bervielfältigungen befassen, betrachten ihr Verfahren als strenges Geheimnis, und einfache »Maschinen« dafür gibt es überhaupt noch nicht. Die Herstellung ist sehr kompliziert. Die Vergrößerung oder Verkleinerung erfolgt durch photographische Übertragungen.

Berlin, 16. März 1914.

Louis Lamm.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Kamm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

VERLAG VON ERNST EULENBURG • LEIPZIG

Ⓩ

NEUIGKEIT
MÄRZ 1914



Hugo Erfurth, Dresden, phot.

JEDER BAND
broschiert . . . M. 4.— n.
in Weichleinen M. 5.— n.
in Prachtband M. 5.50 n.

MEISTERWEISEN

Ausgewählte Lieder und Gesänge älterer und neuerer Zeit
in sechs Bänden für Sopran, Mezzosopran, Alt, Tenor,
Bariton und Baß vom Leichten zum Schweren fortschrei-
tend geordnet, mit Atem- und Vortragszeichen versehen

von

KARL SCHEIDEMANTEL

- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| Band I. 100 Gesänge für Sopran | Band IV. 100 Gesänge für Tenor ✓ |
| Band II. 100 Gesänge für Mezzo | Band V. 100 Gesänge für Bariton |
| Band III. 100 Gesänge für Alt ✓✓ | Band VI. 100 Gesänge für Baß ✓✓ |

Bezugs-Bedingungen: Bar mit 40% und 11/10 gemischt
à cond. mit 33 1/3%, nur bei gleichzeitigem Barbezug

Je 1 Exemplar aller 6 Bände mit
50% (M. 12.-)

Gebundene Exemplare ebenso, Einband mit 25%

Reklame-Material (Ausführliche Prospekte – Titel etc.) steht zur Verfügung!

Vor kurzem gelangte zur Ausgabe und wurde nach den vorliegenden Bestellungen zur Fortsetzung versandt der vierte (Schluß-) Band der im Auftrage des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler herausgegebenen, von Dr. Friedrich Kapp begonnenen

□

Geschichte des Deutschen Buchhandels

unter dem Titel

Geschichte des Deutschen Buchhandels

vom Beginn der Fremdherrschaft bis zur Reform des Börsenvereins
im neuen Deutschen Reiche (1805 – 1889)

Von **Johann Goldfriedrich.**

Der Preis dieses Bandes beträgt broschiert bei einem Umfange von 38 Bogen M. 12. — ord., M. 9. — netto bar. Für Mitglieder des Börsenvereins und für Angestellte des Buchhandels wird er zum Preise von M. 7.50 bar geliefert.

Das Erscheinen dieses Bandes, der wohl der interessanteste ist, da er die neuere Geschichte des Buchhandels einschließlich der Reformen der 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts umfaßt, dürfte allseits freudig begrüßt werden. Gerade die Jahre bis 1889 schufen dem Börsenverein in den neuen, 1887 in Frankfurt angenommenen Satzungen diejenigen Grundlagen, auf denen seine heutige Organisation aufgebaut ist.

Der Band wird darum in erster Linie für die Buchhändler von großem Werte sein, die diese Zeit mit erlebten. Aber auch jedem anderen Buchhändler, dem daran gelegen ist, die Geschichte seines Berufes kennen zu lernen, kann die Anschaffung des Werkes auf das wärmste empfohlen werden.

Ein Gesamtregister über alle vier Bände befindet sich in Vorbereitung.

Um dem vielfach geäußerten Wunsche zu entsprechen, wird das Gesamtwerk nunmehr auch gebunden abgegeben.

Der Preis beträgt wie folgt:

Band I.

Brosch. M. 16. — ord., M. 12. — netto bar; in Halbleder geb. M. 20. — ord., M. 15. — bar.

Band II.

Brosch. M. 10. — ord., M. 7.50 netto bar, für Mitglieder und Angestellte M. 6. — bar; in Halbleder geb. M. 14. — ord., M. 10.50 bar, für Mitglieder und Angestellte M. 9. — bar.

Band III und IV.

Brosch. à M. 12. — ord., M. 9. — no. bar, für Mitglieder und Angestellte M. 7.50 bar; in Halbleder geb. à M. 16. — ord., M. 12. — bar, für Mitglieder und Angestellte M. 10.50 bar.

Zur Vorlage des Werkes an Bibliotheken, Gelehrte und andere Interessenten wird es in broschierten Exemplaren auch à cond. abgegeben. Roter Bestellzettel anbei.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.